

10 JAHRE HOCHSCHULE HAMM-LIPPSTADT

ZEHN | Bericht des Präsidiums 2019

INHALT

Im Gespräch	4
Meilensteine	12
Lehre & Forschung	50
Lehre & Praxis	64
Wissenschaftliche Publikationen	82
Forschung	90
Gespräch mit Dr. Edith Hansmeier, Geschäftsführerin „Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung“	108
Organigramm der Hochschule Hamm-Lippstadt	112
Das Team	114
Strukturen der Hochschule Hamm-Lippstadt	120
Campus-Fakten	134

IM GESPRÄCH

Präsident Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld,
Vizepräsidentin Prof. Susanne Lengyel,
Vizepräsident Prof. Dr. Dieter Bryniok und
Kanzler Karl-Heinz Sandknop

Zehn Jahre HSHL! Ein Grund zum Feiern ...

Zeppenfeld Ja, das haben wir 2019 auch getan. Das gesamte Jahr stand im Zeichen des Jubiläums. Dabei haben wir versucht, es wieder etwas anders zu machen, als solche Feierlichkeiten üblicherweise ablaufen. Es gab also nicht den einen großen Festakt, sondern wir haben eine Vielzahl an Programmpunkten gehabt. Teils richteten sich die Angebote nur an die Kolleginnen und Kollegen, teils haben wir viele Gäste von außerhalb begrüßt, die mit uns und den Studierenden gefeiert haben.

Lengyel Höhepunkte waren sicherlich die beiden Campusfeste, die im Mai, also dem Monat, in dem vor zehn Jahren die Hochschule per Ministeriumserlass gegründet wurde, in Lippstadt und in Hamm stattfanden. Auf dem Campus Lippstadt stand die Feier unter dem Motto „Wissenschaftsnacht“. Unsere Studiengänge haben sich in teils aufwändigen Präsentationen dem Publikum gezeigt und zu Mitmachaktionen eingeladen. Außerdem hatten wir Nachwuchsbands zu einem Band-Contest eingeladen, sodass wir in einem Zelt den ganzen Abend Livemusik hören konnten. Auf dem Gelände gab es Snacks und Getränke an Food-Trucks und zum Abschluss eine beeindruckende 3D-Fassaden-Illuminations-show, die das Hörsaalgebäude mit der Bibliothek als Fläche nutzte und wirklich tolle Bilder projizierte. Der Bezug zu unseren interdisziplinären Studiengängen, insbesondere in Richtung Elektronik, Informatik und Gestaltung, wurde dabei visualisiert.

Sandknop In Hamm war es auf dem Campus richtig voll. Auch hier versorgten Food-Trucks die Gäste mit Getränken und leckeren Snacks. Zum Thema „Wissenschaftspicknick“ zeigten sich die Studiengänge in einer Ausstellung und luden zum Beispiel bei einer Chemieshow zu Experimenten ein. Beim anschließenden Live-Auftritt der Hip-Hop-Band „Culcha Candela“ feierte der gesamte Campus. Und beim abschließenden „Clubbing“ vom AstA verwandelte sich der Campus in eine große Partyzone mit feiernden Gästen bis tief in die Nacht hinein. Es war wirklich schön zu sehen, dass viele Kolleginnen und Kollegen gekommen sind und vor allem die Studierenden ausgelassen und friedlich gefeiert haben.

Bryniok Auch intern gab es spannende Formate. Die Stabsstelle Kommunikation und Marketing hatte ein Konzept entwickelt, sodass sich Kolleginnen und Kollegen unterschiedlicher Arbeitsbereiche zu einem „Praktikum“ verabreden konnten. Dieses interne Programm ist auf großes Interesse gestoßen. Ob Professorin und Mitarbeiterin im International Office oder Kollegen aus der Verwaltung und wissenschaftliche Mitarbeitende, es war wirklich spannend, bei den anderen mal über die Schulter zu schauen und über die Begleitung an einem Arbeitstag Einblick in die Arbeitsabläufe der anderen zu erhalten, neue Schnittstellen zu entdecken und durch den Perspektivwechsel auch mehr Verständnis füreinander zu entwickeln.

Zeppenfeld Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe gab es dann im November noch zwei „Festakte“ der anderen Art. Wir haben alle Kolleginnen und Kollegen, Befreundete sowie langjährige Begleiterinnen und Begleiter der Hochschule zum „Campus-Kino“ eingeladen. Zum Auftakt gab es eine Podiumsdiskussion, dann einen Umtrunk in der jeweiligen Mensa, bevor es zum Abschluss in die Hörsäle zum Filmschauen ging. Welcher Kinofilm gezeigt wurde, war vorher durch eine hochschulweite Abstimmung festgelegt worden.

Sandknop Ich habe unsere Hochschulgebäude noch nie so gesehen. Überall Popcorn und Softdrinks in den Hörsaalreihen und sehr viele fröhliche Menschen. Aber die größte Überraschung für die Gäste war sicherlich, dass die Podiumsdiskussion mit den Vertreterinnen und Vertretern der Städte, des Landes sowie von Förderinstitutionen dezentral stattfand. Umgeben von viel Übertragungstechnik gehörte ich zu den wenigen Gästen, die direkt live in der Bibliothek beziehungsweise im Technikum dabei waren.



Vizepräsident Prof. Dr. Dieter Bryniok, Präsident Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld, Kanzler Karl-Heinz Sandknop, Vizepräsidentin Prof. Susanne Lengyel

Lengyel Ich persönlich war bei den anderen Gästen im Hörsaal und es war wirklich etwas Neues, dass eine solche Runde nicht vor Publikum stattfand, sondern per Videotechnik auf die große Hörsalleinwand übertragen wurde. Wir wollten damit mehr Menschen ermöglichen, an der Veranstaltung teilzunehmen, und darüber hinaus zeigen, welche Möglichkeiten die digitalen Medien auch in Echtzeit bieten – Technologien, die bei uns an der Hochschule von Anbeginn eingesetzt werden und sich stetig weiterentwickeln zum Beispiel in Lehrveranstaltungen oder bei der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung.

Zeppenfeld Insgesamt war es ein intensives Jahr mit vielen Wiederbegegnungen, darunter auch zahlreiche Personen, die an der Gründung der HSHL maßgeblich beteiligt waren, wie zum Beispiel Prof. Dr. Pinkwart, heute Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie in Nordrhein-Westfalen. 2009 war er Minister für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie und hatte den offiziellen Startschuss zum Vorlesungsbetrieb im Wintersemester 2009/10 gegeben. Das sind Momente, an die sich Karl-Heinz Sandknop und ich sowie die Kolleginnen und Kollegen, die damals schon dabei waren, ein Leben lang erinnern werden.

Sandknop Übrigens waren wir zum damaligen Zeitpunkt gerade mal etwa 20 Beschäftigte. Zum 31.01.2019 waren wir 403, also 20 Mal so viele. Wir hatten einige wenige Büros, im Prinzip einen Hörsaal und ein paar Seminarräume auf dem ehemaligen Kasernengelände in Hamm sowie einige Büros und Seminarräume im Cartec in Lippstadt. Und an den Besuch von Prof. Pinkwart zum zehnjährigen Bestehen werde ich mich auch noch lange erinnern, denn ich habe mich sehr gefreut zu hören, dass er nicht nur unsere Digitalisierungsstärke, sondern auch unsere „Third Mission“-Strategie gelobt hat, und insbesondere unsere Pläne bei der Innovationsförderung die NRW-Landesregierung überzeugt haben, uns eine Finanzierung über mehrere Millionen Euro in Aussicht zu stellen.

Lengyel Auch bei den Studienmöglichkeiten gab es eine beeindruckende Entwicklung: Von anfangs zwei Bachelorstudiengängen, „Energietechnik und Ressourcenoptimierung“ in Hamm und „Mechatronik“ in Lippstadt, bieten wir mittlerweile insgesamt 24 Studiengänge an, 14 Bachelor- und zehn Masterstudiengänge. Die Gesamtstudierendenzahl hat sich von 84 Studierenden auf 6.200 entwickelt.

Bryniok Damals stand der Aufbau der Lehre im Mittelpunkt der Aktivitäten. Seit einigen Jahren befassen wir uns darüber hinaus auch intensiv mit Forschungsprojekten und haben vieles auf den Weg gebracht. Allein im Jahr 2019 gibt es zahlreiche neue bewilligte nicht wirtschaftliche Drittmittel-Forschungsprojekte, die in den unterschiedlichsten Bereichen an den Start gegangen sind. Darüber hinaus gibt es weitere wirtschaftliche Projekte in der anwendungsorientierten Forschung. Hier sind die Kolleginnen und Kollegen sehr kreativ und gut mit Unternehmen vernetzt, sodass immer neue Ideen aus der Praxis heraus entstehen.

Zeppenfeld Insgesamt wächst das Netzwerk der Hochschule. So sind 2019 weitere neue Partnerhochschulen hinzugekommen, sodass wir nunmehr mit 35 Partnerhochschulen, inklusive der Erasmus-Hochschulpartnerschaften, enge Verbindungen und teils intensiven Austausch pflegen. Die Internationalisierung der Lehre und Forschung ist ein wichtiges Themenfeld, das unsere Aktivitäten in den nächsten Jahren weiter bestimmen wird. Ebenso wie die Digitalisierung und die Förderung von Unternehmensgründungen. Alles spannende Themen mit komplexen Fragestellungen, die unsere Neugier frisch halten.

10 JAHRE HOCHSCHULE
HAMM-LIPPSTADT



HAPPY BIRTHDAY



**CAMPUSFESTE,
CAMPUSKINOS**





84

GESAMTZAHL STUDIERENDE
2009 — 2019: +7.381%

162000

JANUAR

WIE MONDLANDUNG GEHT

Aus Anlass des 50. Jahrestags der ersten Mondlandung mit Neil Armstrong gibt Prof. Dr.-Ing. Olaf Goebel Einblicke in die Luft- und Raumfahrttechnik zu Themen, wie man Satelliten, Shuttles und Menschen ins All, auf den Mond sicher hin und wieder zurückbringt oder welche technischen Voraussetzungen für einen Flug zum Mond erfüllt sein müssen. Der heutige Professor für Energietechnik hat Luft- und Raumfahrt studiert und ein Semester in den USA an einem NASA-Standort verbracht, bevor er seine Karriere bei der Europäischen Raumfahrtagentur ESA begonnen hat. Mehr als 200 Gästen folgen dem spannenden Vortrag, der aufgrund der großen Nachfrage in einen zweiten Hörsaal live gestreamt wird.

MEILENSTEINE

2019



HOHE QUALITÄT BEI GRÜNDUNGSIDEEN-WETTBEWERB

Ausgerichtet von der Akademischen Gesellschaft Lippstadt e. V., der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH und mit Unterstützung des Lippstädter Standortforums e. V. können alle Studierende der HSHL in Lippstadt beim Gründungsideen-Wettbewerb Geschäftsideen aus allen Bereichen einreichen. 2019 geht der mit 2.000 Euro dotierte erste Preis an die Masterstudentin in „Technical Entrepreneurship and Innovation“ Camilla Piontek für ihre Gründungsidee „SeeDisease (Horse)“ – eine Software zur Krankheitsanalyse anhand des Gangbildes von Pferden, die zur Diagnose, Prävention und Rehabilitation eingesetzt werden kann. An den Viertsemester im gleichen Studiengang geht der zweite Platz: Marcel Neuenhaus erhält 1.000 Euro für seine Idee „MirrorMe“ – ein am Körper getragenes System zur Selbstreflexion im Bereich mentaler Gesundheit. Als Drittplatzierter erhält Daniel Münstermann, siebtes Semester „Interaktionstechnik und Design“, 500 Euro für seine Idee „IO – Spend“, durch die mittels einer App das anonyme Bezahlen über bereits bestehende Kryptowährungen möglich wird. Von der HSHL sind Prof. Dr. Birka von Schmidt, Lehrgebiet „Anwendungsorientierte Mathematik und Analytische Methoden“, und Prof. Dr. Christian Sturm, Lehrgebiet „Interdisziplinäre Informatik“, Mitglieder der Jury. Die Bewertungskriterien sind: gezeigte unternehmerische Kreativität, Qualität der Ausführungen, Aktualität und Realisierbarkeit der Gründungsidee.



STIPENDIENVERGABE

Bei den jährlichen Stipendienfeiern auf dem Campus Hamm werden 23 Stipendiatinnen und Stipendiaten ausgezeichnet. Zudem erhalten drei Stipendiatinnen eine Förderung des Zonta Clubs Hamm Unna für ihre hervorragenden Leistungen bei ihren Bachelorarbeiten. Darüber hinaus erhalten erstmalig sechs Studierende den „E-Ward“, der mit insgesamt 800 Euro studentische Arbeiten zu zukunftsorientierten Themen der Energiewirtschaft prämiiert. Auf dem Campus Lippstadt erhalten 32 Stipendiatinnen und Stipendiaten eine Förderung. Die Gesamtsumme beläuft sich auf 106.400 Euro. 19 Unternehmen und Institutionen engagieren sich als Stipendienggeberinnen und -geber.



MÄRZ



GLEICHSTELLUNG

Von rund 6.200 Studierenden an der Hochschule Hamm-Lippstadt sind im Wintersemester 2018/19 40 Prozent weiblich. Damit steigert die HSHL ihren Frauenanteil unter den Studierenden um ein Prozent im Vergleich zum vorangegangenen Wintersemester. Insgesamt ist der Frauenanteil unter den Studierenden seit der Hochschulgründung 2009 kontinuierlich angestiegen. Auch der Anteil von Professorinnen an der HSHL liegt mit 31 Prozent über dem bundesweiten Durchschnitt von rund 24 Prozent.

Unter anderem diesen weiter zu steigern, ist Ziel der Gleichstellungsbeauftragten der HSHL. So nimmt Prof. Dr. Lara Tickenbrock, Expertin für Biologie und Biochemie, in ihrer Funktion als stellvertretende dezentrale Gleichstellungsbeauftragte für den Standort Hamm an der 63. UN-Frauenrechtskommission im UN-Hauptquartier in New York City teil, um dort an der Entwicklung von Konzepten zum nachhaltigen Ausbau der Gleichstellung der Geschlechter mitzuwirken.

NETZWERKE

Als neue Partnerin schließt sich die HSHL dem Netzwerk „Greentech.Ruhr“ an, eine Initiative der Business Metropole Ruhr GmbH, das aus 109 Unternehmen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie aus Einrichtungen der Umweltwirtschaft besteht. Als Gründungsmitglied des „BilRes-Netzwerks“ treibt die HSHL bereits seit 2014 mit weiteren Partnerinnen und Partnern die Sensibilisierung zum Thema Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz im Bildungsumfeld voran. In beiden Netzwerken bringt sich die HSHL über den Studiengang „Energietechnik und Ressourcenoptimierung“ unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Torsten Cziesla ein.



DREI HSHL-STUDIERENDE ERHALTEN FÖRDERUNG DURCH STARTUP.INNOLAB

Die drei HSHL-Studierenden Jana Baltscheit, Christopher Beck und Grigori Rogge überzeugen die Jury mit ihren Geschäftsideen und profitieren von Fördermaßnahmen wie zum Beispiel der Unterstützung eines erfahrenen Mentors oder konkreter Hilfe bei der Unternehmensfinanzierung. Grigori Rogge, Student in „Biomedizinische Technologie“, überzeugt mit der Idee „Life Pants“, einem Unternehmen, das neuartige Kleidungsstücke für den Pflegemarkt entwickeln soll. Zwei Studierende des Masterstudiengangs „Technical Entrepreneurship and Innovation“ erhalten ebenfalls eine Auszeichnung: Christopher Beck für das Konzept und die technische Umsetzung von „Paralec Wheels“, einem gefederten Rollstuhlradmotor als Komplettlösung für Aktivrollstühle, sowie Jana Baltscheit für ihre Idee „Protein Oatmeal“, einem gesunden und proteinreichen Frühstücksporridge mit Toppings. Prof. Dr. Heiko Kopf, Head of Department Hamm 1, und der wissenschaftliche Mitarbeiter Marian Harling koordinieren das StartUp.InnoLab Arbeitspaket Finanzierung an der HSHL. Ziel dieses Arbeitspaketes ist es, die Attraktivität der teilnehmenden Start-ups in den Augen von Kapitalgebern zu erhöhen und Kontakte zu ihnen herzustellen. Weitere 18 assoziierte Partner unterstützen das Projekt. Das „InnoLab“ wird gefördert durch die Landesregierung und vom Europäischen Regionalfonds EFRE. Im Fokus des neuen Projekts in Dortmund und der Region Westfälisches Ruhrgebiet stehen vier Leitthemen: Energie, Mobilität und Umwelt, Biotechnologie und Life Sciences, Maschinenbau, Produktion und Logistik sowie Informations- und Kommunikationstechnik.

„DIGITALE WOCHE“

Mit über 40 Veranstaltungen von rund 20 unterschiedlichen Partnerinnen und Partnern startet die Stadt Hamm ihre Premiere der „Digitalen Woche“. Im Fokus der Aktionswoche stehen die Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung. Die Hochschule Hamm-Lippstadt und das Fraunhofer Anwendungszentrum SYMILA an der HSHL beteiligen sich mit zehn Vorträgen und Workshops an der Veranstaltungsreihe mit Beiträgen von Prof. Dr. Gregor Hohenberg, Prof. Dr. Uwe Kleinkes, Prof. Dr. Heiko Kopf, Prof. Dr. Holger Krakowski-Roosen, Prof. Dr. Harald Mathis, Prof. Dr.-Ing. Jan Pelzl sowie den wissenschaftlichen Mitarbeitenden Lilith Brandt, Nino Ricchizzi und Markus Stuckert. Darüber hinaus ist der Campus Hamm Veranstaltungsort für das Barcamp „Lernräume: Digitaler Wandel – Eine Stadt vernetzt sich“.

APRIL

OSTERFERIENPROGRAMM

Unter dem Motto „Heb ab mit MINT“ begeben sich 14 Schülerinnen und Schüler in der ersten Ferienwoche vier Tage lang auf Entdeckungsreise zum Thema „Raumfahrt und Leben im Weltall“. Im voll ausgebuchten Ferienangebot an der HSHL bauen die Nachwuchs-Studierenden eigene Raketen aus PET-Flaschen, Sektkorken und alten Fahrradventilen. Die nötige Antriebsenergie per Luftdruck liefert eine Fahrradpumpe. Bei vielen spektakulären Starts fliegen die Konstruktionen bei strahlendem Sonnenschein weit über die Baumkronen und ziehen viele Blicke auf sich.



INNOVATIONSPREIS

Der 3. Lippstädter Innovationspreis geht in der Kategorie „Wissenschaft“ an Prof. Dr. Sabine Fuchs, Lehrgebiet „Chemie und Materialwissenschaften“, und ihr Projektteam. Gemeinsam mit den wissenschaftlichen Mitarbeitenden Florian Bärmann, Melanie Keil, Michael Luksin und Dr. Tobias von Zons erhält sie den von der Sparkasse Lippstadt zur Verfügung gestellten Preis von 2.000 Euro für ihre Forschungsarbeit zu neuartigen und umweltfreundlichen halogenfreien Flammschutzsystemen für thermoplastische Kunststoffe. Der Preis ist eine Ehrung für Forschende, die wissenschaftliche Projektergebnisse in eine wirtschaftliche Wertschöpfung überführen. Er wird alle zwei Jahre im Rahmen einer feierlichen Wirtschaftsgala verliehen.

PRAGMATISCHE LÖSUNGEN DURCH ANWENDUNGSORIENTIERTE WISSENSCHAFT

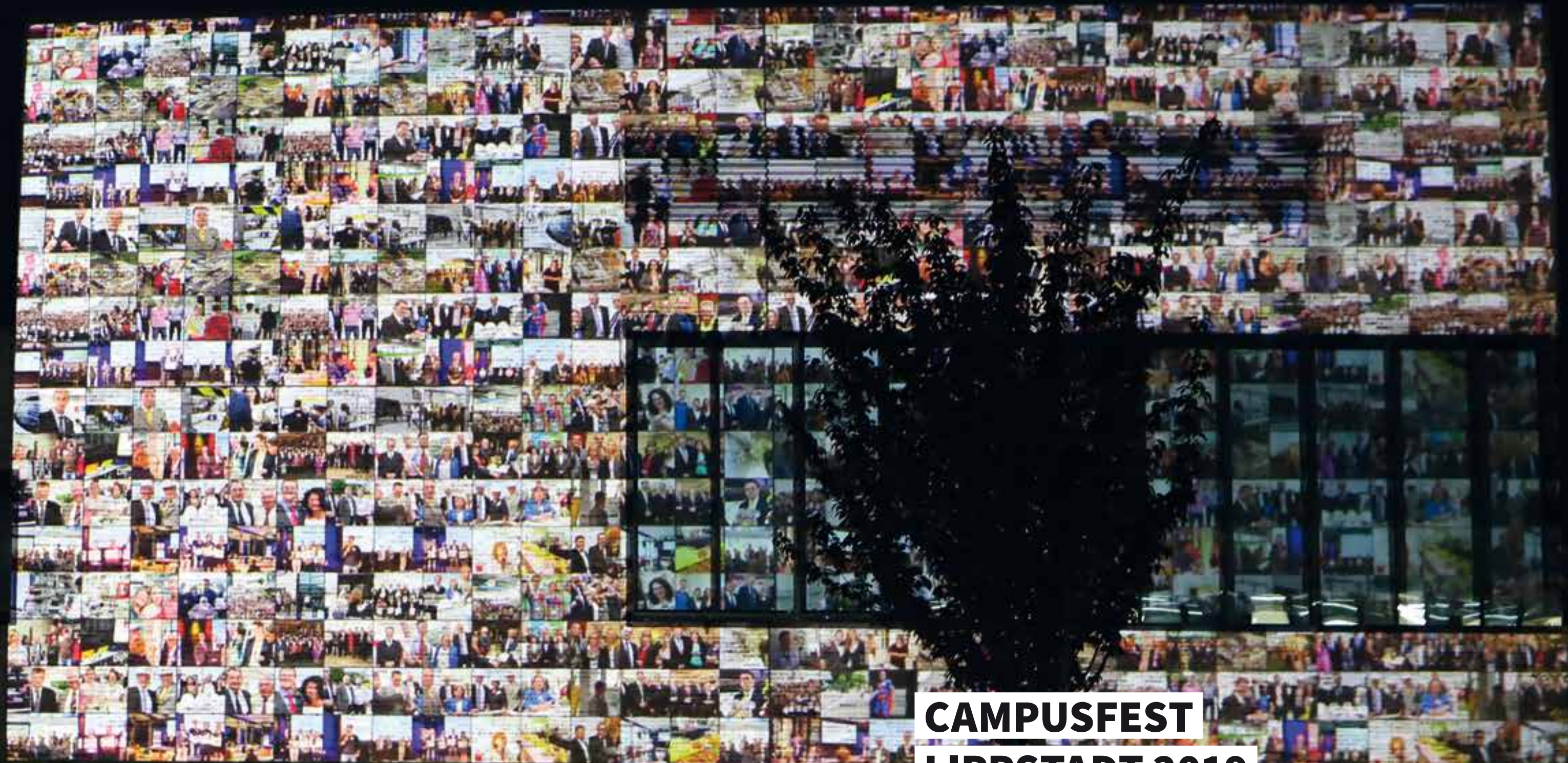
Die Handwerkskammern Dortmund sowie Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld und die Fachverbände Tischler NRW und Metall NRW gewinnen die HSHL für ihr zukunftsweisendes Projekt „handwerk-digital.nrw“. Handwerksbetriebe in Nordrhein-Westfalen sollen künftig über eine Innovationsplattform Informationen, Materialien sowie Praxisbeispiele zum Thema digitale Transformation gebündelt erhalten. Unter der Federführung von Prof. Dr. Heiko Kopf, Lehrgebiet „Technologie- und Innovationsmanagement“ sowie Head of Department Hamm 1 wird das Innovationsportal entwickelt. In einem ersten Schritt werden die Bedürfnisse der Handwerksbetriebe identifiziert. Danach werden passgenaue, unterstützende Elemente konzipiert.



CAMPUSFESTE: HAPPY BIRTHDAY HSHL

Anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens lädt die HSHL ihre Beschäftigten, Studierende sowie viele Gäste zu abwechslungsreichen Programmen an beide Standorte ein.





CAMPUSFEST LIPPSTADT 2019

Die Wissenschaftsnacht mit Präsentationen aus den Studiengängen, einem Band-Contest sowie einer großen 3D-Fassaden-Illuminationsshow lockt neben den HSHL-Beschäftigten und deren Familien Studierende und weitere zahlreiche Interessierte in die Zelte und auf den Campus. Food-Trucks versorgen die Gäste mit Getränken und leckeren Snacks.



**BAND-CONTEST, AUSSTELLUNGEN,
VORFÜHRUNGEN, FOOD TRUCKS**



A high-angle photograph of a large outdoor event. In the foreground and middle ground, a massive crowd of people is gathered, many with their arms raised in excitement. In the background, a stage is set up under a large, arched metal structure. Three performers are on stage, illuminated by warm stage lights. The event is taking place in front of a modern building with large glass windows. The overall atmosphere is festive and energetic.

CAMPUSFEST HAMM 2019

In Hamm begrüßt ein Wissenschaftspicknick mit Shows und Ausstellungen die Besucherinnen und Besucher. Beim anschließenden Live-Auftritt der Hip-Hop-Band „Culcha Candela“ und beim abschließenden „Clubbing“ vom AstA verwandelt sich der Campus in eine große Partyzone mit feiernden Gästen bis tief in die Nacht hinein. Food-Trucks versorgen die Gäste mit Getränken und leckeren Snacks.



AUSSTELLUNGEN, MITMACH-AKTIONEN





JUNI



FÜNF NEUE INTERNATIONALE HOCHSCHULPARTNERSCHAFTEN

Die HSHL erweitert ihr internationales Netzwerk um fünf weitere Partnerhochschulen: die Fontys Venlo University of Applied Sciences in den Niederlanden, die ITMO University in Russland, die Universiti Teknologi Petronas in Malaysia sowie die De la Salle Universität auf den Philippinen. Dank des Engagements von Prof. Dr. Zoia Runovska, Lehrgebiet „Anwendungsbezogene Mathematik“, wird zudem eine Kooperation mit der National Technical University of Ukraine in Kiew geschlossen. Insgesamt umfasst das Netzwerk der Hochschule damit 35 Kooperationen mit Partnerhochschulen auf der ganzen Welt. Studierende sowie Lehrende der Hochschule erhalten vielfältige Austauschmöglichkeiten, ein weiterer Schwerpunkt sind gemeinsame Forschungsprojekte.

AUSZEICHNUNG ALS TOP-MEDIZINER

Der Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Evangelischen Krankenhaus in Hamm, Prof. Dr. Wolfgang Kamin, der zugleich Lehrender im Bachelorstudiengang „Biomedizinische Technologie“ sowie im Masterstudiengang „Angewandte Biomedizintechnik“ ist, zählt laut Ärzteliste des Focus-Gesundheit zu den führenden Asthma-Spezialisten Deutschlands. Bereits zum neunten Mal findet sich der Mediziner auf der Liste wieder. Die Redaktion Focus-Gesundheit präsentiert in Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Recherche-Institut MUNICH INQUIRE MEDIA einmal im Jahr eine Liste mit den Top-Medizinern Deutschlands. Zu den Auswahlkriterien gehören wissenschaftliche Publikationen, fachliche Empfehlungen sowie Patientinnen- und Patientenbewertungen.

PROMOTIONSRECHT

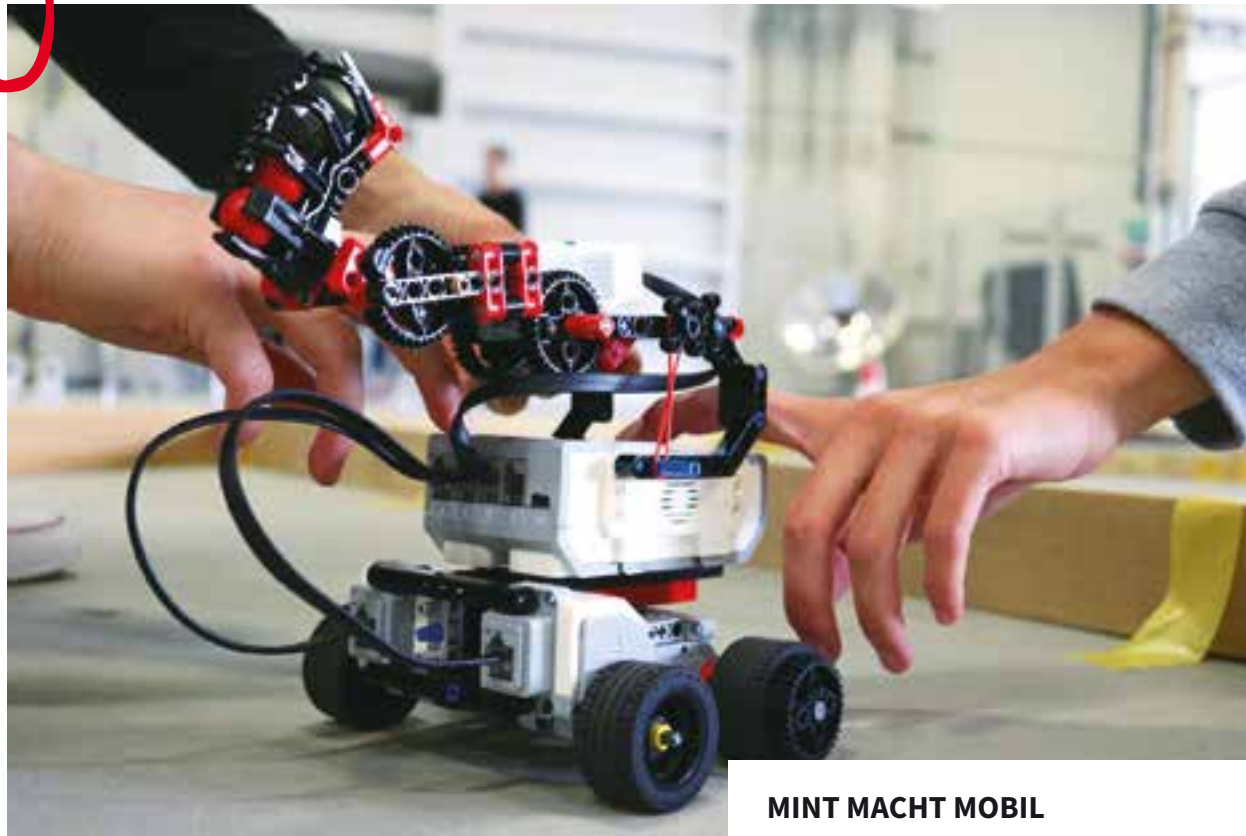
Zur Stärkung der Position der Fachhochschulen in Deutschland, auch Hochschulen für angewandte Wissenschaften genannt, erarbeiten die Hochschulleitungen, darunter auch HSHL-Präsident Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld, im Rahmen ihrer 50-jährigen Jubiläumsfeierlichkeiten das „Lübecker Manifest“. Eine zentrale Forderung ist das Promotionsrecht für Hochschulen für angewandte Wissenschaften mit dem Ziel, Berufs- und Karrierechancen starker Hochschul-Absolventinnen und Absolventen zu verbessern, die ansonsten die gleichen Voraussetzungen erfüllen und Leistungen erbringen wie ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen an Universitäten.



GROSSE ERFOLGE FÜR HSHL-STUDIERENDE

Beim 11. Geschäftsideenwettbewerb der Hammer Hochschulen, ausgerichtet von der Heinz-Harling-Stiftung, der Akademischen Gesellschaft Hamm und der Wirtschaftsförderung Hamm, belegen die Studierenden des Studiengangs „Intelligent Systems Design“ Sara Detering, Felix Moroni und Max Engel mit ihrer Geschäftsidee „getmeform“, eine Plattform für Fachkräfte, den mit 3.000 Euro dotierten ersten Platz. Der zweite und dritte Platz gehen an Studierendenteams des Bachelorstudiengangs „Biomedizinische Technologie“. 2.000 Euro erhalten Hanne Johnen, Saskia Gerhards, Jelina Unger, Tharsha Thambaiayah und Vanessa Schönen. Sie beschäftigten sich unter dem Titel „LORHA – a hand full of words“ mit der Entwicklung eines Übersetzungssystems in Form eines Handschuhs für die Kommunikation von taubblinden Menschen. 1.000 Euro gehen an Dennis Möller, Björn Hoffmann, Jan-Oliver Raßmann und Ole Kollien für ihre Geschäftsidee „Dennis Hühnerfarm“, eine art- und tierschutzgerechte Biozertifizierung der Hühner-Freilandhaltung, die sowohl Eier als auch Fleisch liefert. Insgesamt haben 70 Studierende mit 35 Businessplänen am diesjährigen Geschäftsideenwettbewerb teilgenommen.

JULI



MINT MACHT MOBIL

Wie man einen richtigen Allrounder unter den Robotern baut und programmiert, der für die unterschiedlichsten Aufgaben eingesetzt werden kann, das haben MINT-faszinierte Schülerinnen und Schüler aus Hamm in Vorbereitungskursen an der Hochschule Hamm-Lippstadt bereits gelernt. Ob sich ihr Multitalent auch gegen andere Teams durchsetzen kann, stellt sich bei der Robo-League heraus. In mehreren Wettkampfdisziplinen treten die Schülerteams mit ihren Robotern gegeneinander an – ein Kampf, bei dem vor allem Geschick, Schnelligkeit und das technische Know-how entscheiden. Das Team der Sophie-Scholl-Gesamtschule entscheidet den Wettbewerb für sich.

AUGUST



INNOVATION QUARTER LIPPSTADT

Das HSHL-Präsidium sowie die Geschäftsführer der GWL Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Lippstadt GmbH starten ihre Zusammenarbeit für das Innovation Quarter Lippstadt auf dem ehemaligen KU-Gelände in unmittelbarer Campusnähe. Dort wird die HSHL ab Herbst 2020 insgesamt 2.150 Quadratmeter flexibel gestaltbare Räumlichkeiten mieten für Lehre, Forschung, die studentische Selbstverwaltung sowie Transfer und Aktivitäten im Bereich Start-ups und Gründung.



1.167 ERSTSEMESTER

In ihrem zehnten Jahr begrüßt die HSHL 1.167 Erstsemester im Wintersemester 2019/20. Bei der Begrüßungsveranstaltung in der Westpress-Arena in Hamm heißen Hochschulpräsident Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld, Lehrende, Ansprechpersonen zentraler Servicestellen sowie der Studierendenvertretung die neuen Studierenden willkommen.

SEPTEMBER

KOOPERATION BEI HOCHSCHULSPORT

Die HSHL und die SRH Hochschule Hamm unterzeichnen einen Kooperationsvertrag für den Bereich des Hochschulsports. Damit stehen jährlich 200 Plätze für Studierende, Gasthörernde, Mitarbeitende und Alumni der SRH zur Teilnahme an den vielfältigen HSHL-Kursangeboten zur Verfügung.



CAMPUS CHALLENGE

Auf Einladung der Akademischen Gesellschaft Hamm treten seit 2011 einmal im Jahr Mannschaften der beiden Hammer Hochschulen HSHL und SRH im Fußball und Volleyball gegeneinander an. Das Fußballturnier wie das Volleyballturnier gewinnt die HSHL. Im abschließenden Koordinationsspiel T-Wall geht der Punkt an die SRH Hamm. Das Preisgeld fließt in diesem Jahr direkt an einen DJ, der bei der abschließenden gemeinsamen Party die Studierenden zum Tanzen bringt.

OKTOBER



HSHL-KARRIEREMESSE

Insgesamt 71 Ausstellende präsentieren sich in diesem Jahr auf der Messe „Perspektive Karriere – Talente treffen Unternehmen“ auf beiden Campus der HSHL. In Hamm und Lippstadt erhalten Studierende, Alumni und externe Interessierte die Möglichkeit, sich zu informieren und auszutauschen. Die Messe befasst sich mit den Themen Praxissemester, Projekt- oder Abschlussarbeit und Berufseinstieg.



„ENTDECKE DIE WELT“

Der Einladung des International Office zu den „Infotagen zu Auslandsaufenthalten im Studium“ folgen 267 Studierende. Höhepunkt des viertägigen Veranstaltungsprogramms ist eine hochschulinterne Messe, bei der Studierende von ihren Auslandsaufenthalten berichten und die Serviceeinrichtungen der HSHL Fragen zu Organisation, sprachlicher Vorbereitung und Praktikumssuche im Ausland beantworten. Zusätzlich bietet die Bibliothek einen Überblick über passende Lektüre und in einer Ausstellung können sich die Studierenden über die Partnerhochschulen der HSHL sowie diverse Förderprogramme informieren. Auch Professorinnen und Professoren beteiligten sich an den Infotagen. Sie erzählen von ihren eigenen Auslandserfahrungen und erklären, wie und warum Auslandsaufenthalte die Karriere fördern. Vorträge des International Office zur Finanzierung und Planung von Auslandspraktika oder -semestern, Workshops des HSHL Career Service zum Bewerben auf Englisch sowie internationale Gerichte in den Mensen runden das Programm ab.

NEUES HOCHSCHULGESETZ

Mit dem Wintersemester 2019/20 tritt das neue Hochschulgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen in Kraft. Damit erhalten die NRW-Hochschulen Autonomie und eigenverantwortliche Gestaltungsmöglichkeiten zurück. Neben der Verbesserung von Lehre und Studienerfolg steht insbesondere das neue Promotionskolleg der Hochschulen für angewandte Forschung im Fokus. Es löst das bisherige Graduierteninstitut der Fachhochschulen ab und wird in ein rechtlich verselbstständigtes Promotionskolleg überführt mit dem Ziel, diesem das Promotionsrecht zu verleihen, das denen der Universitäten gleichwertig ist.

NOVEMBER



ERSTE STUDIERENDE MIT QUALIFIKATION FÜR MASTER „LEHRAMT AN BERUFSKOLLEGS“

Dem Berufsziel Lehrerin oder Lehrer an Berufskollegs für Maschinenbautechnik sind vier Mechatronik-Studierende einen großen Schritt näher gekommen. Sie haben die Studiengangsoption „Lehramt Berufskolleg“ an der HSHL erfolgreich absolviert und können im Anschluss das Masterstudium „Lehramt an Berufskollegs“ an der Universität Paderborn aufnehmen. Dort werden sie den Abschluss „Master of Education“ erlangen. In feierlicher Atmosphäre gratulieren Prof. Dr. Dmitrij Tikhomirov, Lehrgebiet „Technische Mechanik und Simulation“, sowie Dr. Edith Hansmeier, Dozentin sowie Dezernentin für akademische und studentische Angelegenheiten an der HSHL, den vier Studierenden zu diesem Erfolg.

GRATULATION

Aus über 2.100 nominierten Hochschullehrerinnen und -lehrern wählt eine hochkarätig besetzte Jury die diesjährigen Gewinnerinnen und Gewinner des bundesweiten Wettbewerbs „Professor des Jahres“. Prof. Dr. Laura Große, Lehrgebiet „Differenzielle und Klinische Psychologie“, belegt den ersten Platz in der Kategorie „Geistes-, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften“. Prof. Dr.-Ing. Olaf Goebel, Lehrgebiet „Energietechnik“, wird in der Kategorie Ingenieurwissenschaften/Informatik mit dem dritten Platz ausgezeichnet.

2



2



4

STUDIENGÄNGE GESAMT
2009 — 2019: +1.200%



HAPPY
BIRTHDAY

STÄRKEN VON WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT BÜNDELN

Mit zwei weiteren Großveranstaltungen beschließt die HSHL ihr Jubiläumsjahr. Dabei nutzt sie ihre digitalen Einrichtungen und streamt zwei Podiumsrunden – in Hamm aus dem Technikum und in Lippstadt aus der Bibliothek – in die Hörsäle, wo viele Gäste dem Austausch folgen.

Digitalisierung, Gründung, Standortentwicklung, Bildung – zu diesen vier Themenkomplexen diskutieren die Gesprächsrunden aus Politik, Hochschule und Städten. Neben einem Rückblick auf die ersten zehn Jahre geht es vor allem auch um den Blick in die Zukunft der jungen Hochschule. Im Anschluss verwandeln sich die Hörsaalgebäude in ein Campuskino, bei dem Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie geladene Gäste bei Popcorn und Getränken den Abend ausklingen lassen.



DEZEMBER



ERSTER GOOGLE DEVELOPER STUDENT CLUB

Als eine von vier Hochschulen in Deutschland findet an der HSHL erstmalig ein Developer Student Club (DSC) von Google statt. Sasan Rafat Nami, Student im dritten Semester des Bachelorstudiengangs „Computervisualistik und Design“, hatte sich zuvor bei dem Programm, das erstmals auch in Europa ausgeschrieben war, als offizieller DSC Lead beworben. Unter seiner Leitung findet der erste Workshop mit 27 Studierenden aus verschiedenen Studiengängen am Campus Lippstadt statt. In der Workshopreihe, welche über zwei Semester angelegt ist, sind Themen wie Machine Learning, Android als Programmiersprache, Flutter oder Google Cloud geplant.

TANDEM-FELLOWSHIP FÜR INNOVATIONSIDEE

Das Ministerium für Kultur und Wirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stifterverband für die deutsche Wissenschaft e. V. zeichnen Prof. Dr.-Ing. Peter Kersten, Studiengangsleiter „Mechatronik“, gemeinsam mit Prof. Dr.-Ing. Katrin Temmen von der Universität Paderborn mit dem „Fellowship für Innovationen in der digitalen Hochschullehre“ aus. Die beiden Lehrenden entwickeln smarte interaktive Kurzkonzepte, die Studierende vor allem in MINT-Grundlagenfächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) unterstützen sollen. Das Tandem-Fellowship ist für maximal ein Jahr mit bis zu 100.000 Euro dotiert.



KANZLERKONFERENZ UND LANDESREKTOR_INNENKONFERENZ ZU GAST

Im Dezember tagen die Landesrektor_innenkonferenz NRW und die Kanzlerkonferenz der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften NRW gemeinsam am Lippstädter Campus. Die HSHL, vertreten durch Präsident Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld und Kanzler Karl-Heinz Sandknop, begrüßt Kanzlerinnen und Kanzler sowie Präsidiumsmitglieder von 21 Hochschulen für Angewandte Wissenschaften auf dem heimischen Campus.



WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG: ERSTE ZERTIFIKATE

Erstmals seit Gründung der Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung werden Zertifikate für erfolgreich absolvierte Weiterbildungskurse vergeben. Fünf Fach-, Chef- und Hausärzte sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Vertrieb und Marketing von medizinischen Produkten aus dem gesamten Bundesgebiet beenden erfolgreich ihre wissenschaftliche Weiterbildung im Bereich E-Health. Die Gesundheitsfachleute erhalten ihre Abschlusszertifikate von Kursleiter Prof. Dr. Gregor Hohenberg, Leiter der Stabsstelle für Digitalisierung und Wissensmanagement sowie Inhaber des Lehrgebiets „IT, Medien- und Wissensmanagement“ an der HSHL, sowie HSHL-Präsident Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld.

08

108

Professorinnen und Professoren
2009 — 2019: +1.350%

LEHRE &

FORSCHUNG

Bericht Department Hamm 1

Praxisorientierung

Das Jahr 2019 ist routinemäßig gut verlaufen. Als erster Studiengang an der HSHL wurde der Bachelorstudiengang „Biomedizinische Technologie“ erfolgreich ohne Auflagen nach dem neuen Verfahren über den Akkreditierungsrat reakkreditiert. Als besonderen Erfolg kann gewertet werden, dass dieser Antrag vom Akkreditierungsrat mit dem „Preis für Qualitätsentwicklung“ ausgezeichnet wurde. Damit werden besondere Leistungen in der Qualitätsentwicklung im Bereich Lehre und Studium auf der Ebene von Programmen und Qualitätsmanagement-Systemen gewürdigt, die als Inspiration für andere Hochschulen dienen können. Weiterhin wurde der Bachelorstudiengang „Energietechnik und Ressourcenoptimierung“ erfolgreich reakkreditiert.

Im Masterstudiengang „Angewandte Biomedizintechnik“ hat es einen Wechsel gegeben: Die Studiengangsleitung hat Prof. Dr.-Ing. Florian Berndt übernommen.

Im Bachelorstudiengang „Technisches Management und Marketing“ wurde eine Kooperation mit dem Friedrich-List-Berufskolleg Hamm geschlossen, sodass Schülerinnen und Schüler schon während der Schulzeit Hochschulklausuren absolvieren und damit sogenannte „Credit Points“ für ein zukünftiges Studium sammeln können.

In Grundlagen der Elektrotechnik im Bachelorstudiengang „Energietechnik und Ressourcenoptimierung“ wird jetzt mit Inverted Classroom als Lehrformat gearbeitet. Es werden alle Inhalte als digitaler Fließtext und nicht mehr als PowerPoint-Präsentation zur Verfügung gestellt.

Rund 70 Studierende des Bachelorstudiengangs „Biomedizinische Technologie“ haben durch die Vorträge dreier Gastreferenten einen Einblick in mögliche Berufsfelder und die praktischen Anwendungsbereiche ihrer Studieninhalte bekommen. Zu Gast waren Referenten der Firmen Philips und CoSolvía sowie der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Krankenhaustechnik. So hat Joachim Hädecke, zuständig für Beratung und Projektmanagement im Bereich Medizintechnik der Firma CoSolvía, den Studierenden erklärt, wie der berufliche Alltag einer Medizintechnikerin oder eines Medizintechnikers aussieht. Ein wichtiger Punkt dabei: die Kommunikation zwischen den Disziplinen wie IT, Medizintechnik und Ingenieurwesen. Cord Brüning, Geschäftsführer bei CoSolvía und Präsident der WGKT, sprach über mögliche Berufsfelder und Patrick Golnick von Philips hat zusammen mit dem Werksstudenten Fabio Gorra das Unternehmen vorgestellt. Besondere Tipps für den Berufseinstieg in großen Unternehmen kamen direkt von Fabio Gorra. Zu den Gastvorträgen eingeladen hat Prof. Dr. Lara Tickenbrock, Dozentin für Biologie und Biochemie.

„Ist analog tot?“ und „Was bedeutet Usability?“ waren unter anderem die Themen beim 2. Digital Marketing Day im Januar 2019 am Campus in Hamm. Der rote Faden der gesamten Veranstaltung war die Frage „Was ist eigentlich die sogenannte Digital Customer Experience (DCX) und wie kann man sie als Mittelständler verbessern?“. 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen nach Hamm, um darauf Antworten und Anregungen zu bekommen.

2019 hat sich die Laborausstattung weiter verbessert. Es wurde ein Großraum-3D-Drucker angeschafft und es ist insbesondere im Bereich „Biotechnologie“ eine zunehmende Zahl an Projekt-, Bachelor- und Masterarbeiten zu verzeichnen, die in den Laboren durchgeführt werden.

Die Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen in der Medizintechnik konnte intensiviert werden. Auch die Aktivitäten im Bereich Wärmewende, zum Beispiel ein Auftrag mit Erstellung einer Studie für die Prüfung von Abwärmungsmöglichkeiten in Beckum, wurden ausgebaut.

Wie man für ein reales Unternehmen eine Marketing- und eine Markenstrategie entwickelt, haben 21 Studierende des sechsten Semesters im Bachelorstudiengang „Technisches Management und Marketing“ an einem praktischen Beispiel gelernt. Studiengangsleiter Prof. Dr. Uwe Kleinkes gewann das Unternehmen DFP Dreh- und Frästechnik GmbH aus Plettenberg für sein Seminar.

Ausgewählte Veranstaltungen:

- Fortsetzung des Formats „Energie im Wandel“, zum Beispiel mit Vortrag von Dr. Sümmerrmann von der Share & Charge Foundation
- Vortrag „Energie(zeiten)wende – wie wir unsere Zukunft gestalten!“ für Schülerinnen und Schüler inklusive Podiumsdiskussion mit Aktivistinnen und Aktivisten der F4F-Bewegung am Hans-Böckler-Berufskolleg in Marl: Prof. Dr.-Ing. Torsten Cziesla
- Vortrag über den Bachelorstudiengang „Energietechnik und Ressourcenoptimierung“ in der Rubrik „Ingenieure als Umwelt- und Klimaretter gesucht!“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Zukunftsplaner: Studium und Beruf“ der Agentur für Arbeit Meschede – Soest, Europaschule Ostendorf-Gymnasium in Lippstadt: Prof. Dr.-Ing. Torsten Cziesla

Neu hinzugekommene Lehrkräfte sind:

- Prof. Dr.-Ing. Alf Zips, Lehrgebiet „Angewandte Betriebswirtschaftslehre in technologieorientierten Unternehmen“

STUDIENGÄNGE DEPARTMENT HAMM 1

Bachelorstudiengänge:

- Biomedizinische Technologie
- Energietechnik und Ressourcenoptimierung
- Intelligent Systems Design
- Technisches Management und Marketing

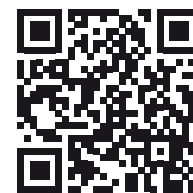
Masterstudiengänge:

- Angewandte Biomedizintechnik
- Biomedizinisches Management und Marketing
- Product and Asset Management

Head of Department: Prof. Dr. Heiko Kopf

STUDIENGANGSVIDEOS

Biomedizinische Technologie



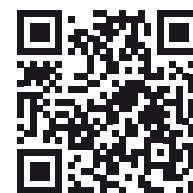
Energietechnik und Ressourcenoptimierung



Intelligent Systems Design



Technisches Management und Marketing



Bericht Department Hamm 2

Zukunftsorientierte positive Entwicklung

Die weiterhin konstant hohe Bewerber- und Zulassungszahl der Bachelorstudiengänge „Umweltmonitoring und Forensische Chemie“, „Sport- und Gesundheitstechnik“ sowie „Interkulturelle Wirtschaftspsychologie“ führte dazu, dass die Planzahlen zu 100 Prozent erreicht wurden und damit für 2020 eine gute finanzielle Ausstattung für das Department Hamm 2 zu erwarten ist.

Die Masterstudiengänge „Product Development and Business Studies“, „Intercultural Business Psychology“ und „Umwelt- und Gefahrstoffanalytik“ sind erfolgreich offen konsekutiv gestartet. Mithin ist die Aufbauphase des Departments Hamm 2 nach ursprünglichem Stand abgeschlossen.

Zwei besondere Auszeichnungen unterstreichen die hohe Studierendenzufriedenheit, die aus der Qualität der Lehre resultiert. Neben den sehr guten Lehrevaluationen, welche das positive Feedback widerspiegeln, ist die UNICUM-Auszeichnung für die beste Professorin beziehungsweise für den besten Professor deutschlandweit an Prof. Dr. Laura Große in der Kategorie Geistes-, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften gegangen. Sie hat im Department das Lehrgebiet „Differenzielle und Klinische Psychologie“ im Studiengang „Interkulturelle Wirtschaftspsychologie“ inne. Zudem ist der Preis für die beste Abschlussarbeit bei der DLG an eine Studierende des Studiengangs „Umweltmonitoring und Forensische Chemie“ gegangen.

Der großartige Erfolg wurde durch die zahlreiche Teilnahme der Studierenden und Kolleginnen und Kollegen an der ersten Absolventenfeier der drei Bachelorstudiengänge aus Hamm gekrönt, die aus diesem Anlass in Zusammenarbeit mit dem AstA in der Festhalle des Maxiparks stattfand.

Mit Augenmerk auf die Internationalisierung des Departments Hamm 2 wurden die englischsprachigen Masterstudiengänge und Kooperationen mit Ghana und China fortgesetzt. Der stellvertretende Departmentleiter Prof. Dr.-Ing. András Biczó steht in regem Austausch. Auch sein Kollege Prof. Dr. Christoph Harff arbeitet weiterhin mit der University of Bradford zusammen. Einen weiteren Beitrag zur Internationalisierung leistet der neu eingeführte englischsprachige Masterstudiengang „Intercultural Business Psychology“, welcher auf eine mögliche Berufslaufbahn in internationalen Unternehmen und Forschungseinrichtungen abzielt.

Zu den Kooperationen mit der Industrie, mit anderen Universitäten und Forschungseinrichtungen sowie mit Behörden zählen unter anderem:

- Wessling Holding GmbH
- TÜV Nord Group
- Evonik Technology & Infrastructure
- Biosecurity Center
- Bundesanstalt für Gewässerkunde
- Wasserverband Eifel-Rur
- Bauhaus Universität Weimar
- Leibniz-Institut für umweltmedizinische Forschung
- Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften
- Leibniz-Institut für Arbeitsmedizin
- Fraunhofer-Institut für Molekularbiologie und Angewandte Ökologie IME
- Polizei Stadt Hamm

Die Tagung des Studiengangs „Umweltmonitoring und Forensische Chemie“, die Messe des Studiengangs „Sport- und Gesundheitstechnik“ und die „NudgeNight“ im Studiengang „Interkulturelle Wirtschaftspsychologie“ stellten besondere Veranstaltungen dar.

Einige Unternehmen nutzen die Projekte mit der Hochschule für ihr Recruiting. Zahlreiche Absolventinnen und Absolventen konnten am Arbeitsmarkt in hochqualifizierten Jobs starten.

Mit dem neu eingeführten Studienbeirat werden die Bedürfnisse der Studierenden auch zukünftig weiter umgesetzt und es wird zielgerichtet die Qualität der Lehre fokussiert.

Unterstützung finden die Studierenden bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Departments Hamm 2, die um einige Kolleginnen und Kollegen bereichert worden sind:

Neu hinzugekommene Lehrkräfte sind:

- Prof. Dr. Sebastian Fischer, Lehrgebiet „Wirtschaftspsychologische Methoden“
- Prof. Dr. Justin Lange, Lehrgebiet „Ergonomie und Biomechanik“

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

- Mats Steffen Reckzügel: Bereich technische Produktentwicklung und -prüfung
- Justin Hellermann: Bereich Informatik im Drittmittelprojekt Modular KI
- Olga Rempel: technische Assistentin für das Labormanagement der bioanalytischen, biochemischen Labore
- Sophia Röttker: Bereich Mobile- und Cloud Computing
- Robert Menzel: Bereich CAE-Methoden in der Produktentwicklung
- Tatjana Vossel: Bereich Additive Fertigungstechnik
- Agnes Bryniok: Drittmittelprojekt DACaION
- Justin Hellermann: Drittmittelprojekt I:DSEM
- Robert Schneider: Bereich Konstruktions- und Fertigungstechnik
- Isabell Djelani-Preiser: technische Assistentin für das Labormanagement
- Matthias Gebauer: Bereich Elektrochemisches Energiespeichern

STUDIENGÄNGE DEPARTMENT HAMM 2

Bachelorstudiengänge:

- Interkulturelle Wirtschaftspsychologie
- Sport- und Gesundheitstechnik
- Umweltmonitoring und Forensische Chemie

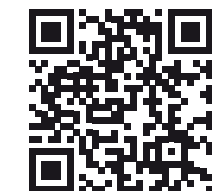
Masterstudiengänge:

- Intercultural Business Psychology
- Product Development and Business Studies
- Umwelt- und Gefahrstoffanalytik

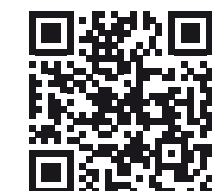
Head of Department: Prof. Dr. Peter Britz

STUDIENGANGSVIDEOS

Sport- und Gesundheitstechnik



Umweltmonitoring und Forensische Chemie



Bericht Department Lippstadt 1

Digitalisierung und Anwendungsorientierung

Im Jahr 2019 konnten die Studierendenzahlen insgesamt konsolidiert werden. Dabei haben sich die beiden Masterstudiengänge bei den Einschreibezahlen sehr erfreulich entwickelt: Bei „Technical Consulting und Management“ konnten mit über 30 Erstsemestern die höchsten Einschreibezahlen in einem Masterstudiengang an der HSHL verzeichnet werden. Auch bei „Business and Systems Engineering“ haben sich die Einschreibezahlen bei ungefähr 30 Einschreibungen stabilisiert.

Die Bachelorstudiengänge „Wirtschaftsingenieurwesen“ und „Mechatronik“ wurden erfolgreich reakkreditiert und weiterentwickelt. Im Bachelorstudiengang „Materialdesign – Bionik und Photonik“ wurde die Reakkreditierung gestartet.

Im Bereich der Digitalisierung der Lehre sind weitere Lernvideos für die Studierenden hinzugekommen. Studierende können auf diese Weise orts- und zeitunabhängig Lehrinhalte nutzen. So stehen im Bereich Physik zwischenzeitlich 14 Kurzvideos von Prof. Dr.-Ing. Peter Kersten zur Verfügung. Sie widmen sich in fünf Minuten grundlegenden Themen der Physik. Auch im Bereich Chemie werden 15 Kurzvideos angeboten. Sie geben Informationen über die Sicherheit im Labor und stellen Grundlagen vor, wie zum Beispiel die Versuchsplanung und Berechnungen und die Dokumentation von Versuchen. Die Videos dienen zur Unterstützung der Vorlesungen und Praktika im chemischen Bereich. Sie sind in Zusammenarbeit der Studiengänge „Materialdesign – Bionik und Photonik“ und „Computervisualistik und Design“ unter der fachlichen Leitung von Prof. Dr. Sabine Fuchs, Lehrgebiet „Chemie und Materialwissenschaften“, entstanden.

KOLLOQUIUM „ZUKUNFT LICHT“ 2019

Veranstaltendes Team: Prof. Dr. Jörg Meyer, „Photonik und Materialwissenschaften“, Prof. Dr. Oliver Sandfuchs, Studiengangsleitung „Materialdesign – Bionik und Photonik“, Prof. Dr.-Ing. Christian Thomas, „Mikro- und Nanotechnologie“

Besichtigung des größten Lichtkanals Europas: 140 Meter langer überdachter Kanal mit moderner Scheinwerfertechnologie

Einladung des Unternehmens HELLA

Gastvorträge:

„Mikro- und Nanostrukturen in der Lichttechnik – wie ‚unsichtbare‘ Strukturen das Licht gestalten“

Mike Bülters, Leiter der Produktentwicklung, Temicon GmbH

„Licht und Nanostrukturen: Wie können Nanomaterialien sinnvoll genutzt werden?“

Prof. Dr. Michael Bredol, Institut für Optische Technologien, FH Münster

„Von der Glühwendel bis zur Leuchtdiode – die Motivationen in der Luftfahrtbeleuchtung“

Carsten Pawliczek, Optical Engineer, Collins Aerospace Systems

KOLLOQUIUM „ZUKUNFT MATERIALIEN“ 2019

Veranstaltendes Team: Prof. Dr. Sabine Fuchs, „Chemie- und Materialwissenschaften“, Prof. Dr. Jörg Meyer, „Photonik und Materialwissenschaften“, Prof. Dr.-Ing. Dmitrij Tikhomirov, „Technische Mechanik und Simulation“, Prof. Dr. Helge-Otto Fabritius, „Bionik und Materialentwicklung“

Gastvorträge:

„Kritische Vernetzung als Werkzeug für innovative Polymer-Eigenschaften“

Dr. habil. Frank Katzenberg, Lehrstuhl „Polymerwissenschaften und Biomaterialien“ von der TU Dortmund

„Die Küche – ein Multifunktionsmöbel und Alleskönner ... von neuen Materialkonzepten und ungeahnten Möglichkeiten“

Andy Dentel, Nobilia-Werke J. Stickling GmbH & Co. KG

„Bioinspired structured and functional materials“

Prof. Dr. Cordt Zollfrank, Inhaber der Professur „Biogene Polymere“, Technische Universität München, Campus Straubing

Neu hinzugekommene Lehrkräfte sind:

Prof. Dr. Helge-Otto Fabritius, Lehrgebiet „Bionik und Materialentwicklung“

Prof. Dr. Frank Hustert, Lehrgebiet „Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finance und Controlling“

Franziska Kumm, Lehrkraft für besondere Aufgaben

STUDIENGÄNGE DEPARTMENT LIPPSTADT 1

Bachelorstudiengänge:

- Materialdesign – Bionik und Photonik
- Mechatronik
- Wirtschaftsingenieurwesen

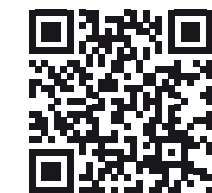
Masterstudiengänge:

- Business and Systems Engineering
- Technical Consulting und Management

Head of Department: Prof. Dr. Diana Circhetta de Marrón

STUDIENGANGSVIDEOS

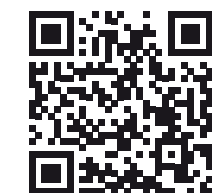
Materialdesign – Bionik und Photonik



Mechatronik



Wirtschaftsingenieurwesen



Bericht Department Lippstadt 2

Nachwuchsförderung und Kooperationen

Das Jahr 2019 ist insgesamt sehr erfreulich verlaufen: Insbesondere sind hier die hohen Studienanfängerzahlen und der große Zuspruch für den ersten internationalen Bachelorstudiengang „Electronic Engineering“ zu nennen.

Im Bereich der Studiengänge konnten wir den neuen Masterstudiengang „Betriebswirtschaftslehre“ erfolgreich akkreditieren sowie die Akkreditierungsauflagen im Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre“ erfüllen. Die Reakkreditierung im Bachelorstudiengang „Computervisualistik und Design“ wurde gestartet. Zudem wurde der Bachelorstudiengang „Soziale Medien und Kommunikationsinformatik“ in „Angewandte Informatik und Soziale Medien“ umbenannt.

Im Juni wurde erstmalig eine „Summer School – Embedded Systems Engineering“ durchgeführt. Diese fand unter der Leitung von Prof. Dr. Stefan Henkler, Studiengangsleiter „Electronic Engineering“, und in Kooperation mit der Fachhochschule Dortmund statt. Rund 30 Schülerinnen und Schüler der Oberstufen schauten hinter die Kulissen von komplexen technischen Systemen oder erhielten Informationen zu Themen wie Industrie 4.0 oder Smart Home. Die Workshops, Vorträge und Ausstellungen fanden in englischer Sprache statt. Auf dem Programm standen die Themen werkzeuggestützte Systementwicklung, Hardware/Softwareentwicklung von Mikrocontrollern, Rechnerunterstützte Konstruktion (CAD) inklusive Anwendung von 3D-Druckern sowie die Realisierung eines Prototyps. Dabei wurde ein autonom fahrendes Fahrzeug entwickelt, welches Personen folgen konnte und Hindernissen auswich. Die Schülerinnen und Schüler haben hierbei einen 3D-Entwurf des Fahrzeugs erstellt und Komponenten teilweise mit 3D-Druckern realisiert. Weiterhin wurden die notwendigen elektronischen Komponenten verschaltet und es wurde Software für die autonome Verfolgung und Hinderniserkennung entwickelt. Ergänzt wurde das Programm durch den „Industrial Day“, an dem Vorträge aus der Industrie gehalten und Prototypen ausgestellt wurden. In direkter Folge der Summer School schrieben sich im darauffolgenden Wintersemester Studierende im Bachelorstudiengang „Electronic Engineering“ ein.

Mit dem Ziel, jungen Menschen die sogenannten MINT-Berufe näherzubringen, wurde im Juli gemeinsam mit dem STARK MINT-Förderung in Lippstadt e. V. das Projekt „Stratosphärenballon“ bereits zum zweiten Mal veranstaltet. Rund 60 Schülerinnen und Schüler von sechs verschiedenen Schulen konnten für die Teilnahme begeistert werden. Zum Abschluss der Veranstaltung präsentierten die Teams im HSHL-Hörsaal auf dem Campus Lippstadt den Verlauf ihrer Projekte sowie die Ergebnisse nach der Datenauswertung ihrer Stratosphärenballone. Organisiert wurde das Projekt von Prof. Dr. Stefan Henkler, Studiengangsleiter „Electronic Engineering“ sowie den wissenschaftlichen Mitarbeitern Gido Wahmann und Kristian Rother.

Zur Umsetzung von Vorlesungsinhalten in die Praxis beinhaltet der im WS 2018/19 gestartete Masterstudiengang „Betriebswirtschaftslehre“ im Modul Marketing ein Marktforschungsprojekt. In diesem Jahr war der Untersuchungsgegenstand die sogenannte Elternschule in Hamm – eine Initiative zur Unterstützung von Eltern in Erziehungsfragen. Die Fragestellung betraf die Aspekte, über welche Kommunikationskanäle Eltern erreicht werden können und weiterhin die Namensgebung. Die 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben unter Leitung von Dr. Silke Klemm-Bax, Lehrkraft für besondere Aufgaben, in Gruppen die einzelnen Marktforschungsphasen selbstständig von Anfang bis Ende bearbeitet und ihre Ergebnisse im Hammer Rathaus präsentiert. Die Mitglieder der Elternschule und weitere Entscheidungsträger waren von den Ergebnissen begeistert. Aus diesem Projekt sind weitere Bachelorarbeiten entstanden sowie ein Folgeprojekt mit der Suchtberatung, welches im anschließenden Wintersemester von den Studierenden des zweiten Jahrgangs im Masterstudiengang „Betriebswirtschaftslehre“ durchgeführt wurde.

Bei der Einrichtung und Erweiterung der Labore sind wir an entscheidenden Stellen vorangekommen: Die „Cave“ ist auf dem Weg in die Abschlussphase der Inbetriebnahme. „Cave“ steht für „Cave Automatic Virtual Environment“ und meint einen Raum, in dem hochauflösende Bilder auf Wände, Boden und gegebenenfalls sogar Decke aus Acrylglas projiziert werden. Die so entstehende dreidimensionale virtuelle Realität ermöglicht zum Beispiel den „Rundgang“ durch einen kompletten Airbus, fernab von jedem Flugplatz. Die Möglichkeit, mithilfe einer virtuellen Illusionswelt das spätere Aussehen von Geräten, Gebäuden oder Produkten zu vermitteln, macht die kostspielige Konstruktion von Prototypen in vielen Fällen überflüssig.

Darüber hinaus wurde die Hardware im kompletten MAC-Pool neu beschafft und im Bereich Betriebswirtschaftslehre ein Labor für Seminare und Gruppenarbeiten, etwa für Unternehmensplanspiele, eingerichtet.

Neu hinzugekommene Lehrkräfte sind:

Prof. Dr. Evgeni Schumm, Lehrgebiet „Mathematik mit Schwerpunkt Statistik“

Prof. Dr.-Ing. Christian Czarnecki, Lehrgebiet „Wirtschaftsinformatik“

STUDIENGÄNGE DEPARTMENT LIPPSTADT 2

Bachelorstudiengänge:

- Angewandte Informatik und Soziale Medien
- Betriebswirtschaftslehre
- Computervisualistik und Design
- Electronic Engineering

Masterstudiengänge:

- Technical Entrepreneurship and Innovation
- Betriebswirtschaftslehre

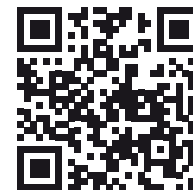
Head of Department: Prof. Dr. Tim Schattkowsky

STUDIENGANGSVIDEOS

Computervisualistik und Design



Electronic Engineering



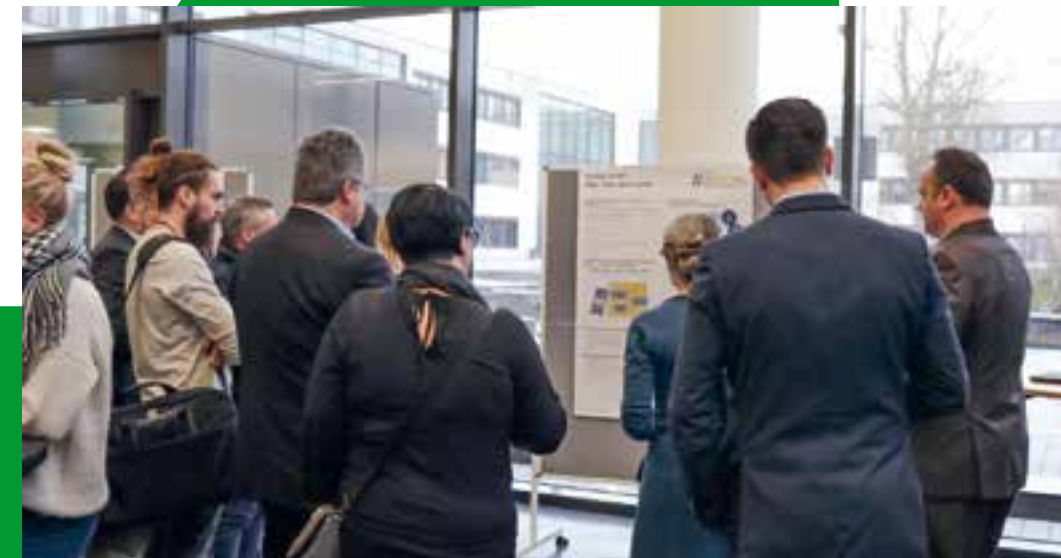
2

ANZAHL BACHELORSTUDIENGÄNGE
2009 — 2019: +700%

14

LEHRE &

PRAXIS 2019



WISSENSTRANSFER ZWISCHEN WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT

Auf dem 2. HSHL Digital Marketing Day geben Studierende aus dem siebten Semester im Studienschwerpunkt „Technologiemarketing“ in mehreren Kurzvorträgen einen Überblick zu den neusten Trends im digitalen Marketing und zeigen konkrete Einsatzmöglichkeiten für kleinere und mittelständische Unternehmen zum Thema „Digital Customer Experience“. Um die 120 Teilnehmende aus rund 100 Unternehmen folgen der Einladung von Prof. Dr. Uwe Kleinkes, Studiengangsleiter „Technisches Management und Marketing“ und InnoZent OWL e. V. Kooperationspartner sind: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH, IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, SIHK zu Hagen, In|Die RegionRuhr, Business Metropole Ruhr GmbH.

DIGITALE WEGE: HOCHSCHULMATHEMATIK NEU LEHREN UND LERNEN

Für ihr Projekt „Grasping Infinity“ erhält Prof. Dr. Katharina Best, Studiengangsleiterin „Umweltmonitoring und Forensische Chemie“, vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Stifterverband ein „Fellowship für Innovationen in der digitalen Hochschullehre“. Diese Auszeichnung ist mit 50.000 Euro Fördergeldern ausgestattet. In Anlehnung an eine Visual Novel – eine Art Comic – soll eine Lernumgebung geschaffen werden, die es Studierenden ermöglicht, sich Grundlagen der Hochschulmathematik selbstständig und im eigenen Tempo zu erarbeiten.



PRAXISNAHES ARBEITEN

Bereits über 100 Studierende im Studiengang „Sport- und Gesundheitstechnik“ nutzen die beiden offenen Labore, die hochwertig ausgestattet sind, zum Selbstaussprobieren, um Lehrstoff nachzuholen oder für ihre Projekt- und Bachelorarbeiten. Das Labor für Kunststofftechnik und Rapid Prototyping von Studiengangsleiter Prof. Dr.-Ing. Jens Spirgatis richtet sich sowohl an Studierende, die sich für die Vertiefung „Mobilität und Sicherheit“ interessieren, als auch an Studierende, die tiefergehendes Interesse an Grundlagen der Werkstoffkunde oder Kunststoffverarbeitung haben. Im Labor für Informatik und Assistenztechnologie von Prof. Dr.-Ing. Petra Rolfes-Gehrmann, Masterstudiengangsleiterin „Product Development and Business Studies“, gibt es die Möglichkeit zum Programmieren und sich in elektrotechnischen Themenfeldern weiterzubilden, Löten zu lernen oder sich mit anderen Studierenden unterschiedlicher Semester auszutauschen. In beiden Laboren kann auch die Expertise von Fachleuten genutzt werden.

FORSCHUNGSAUSTAUSCH: UNIVERSITÉ DE LILLE ZU GAST

Auf Einladung von Prof. Dr. Sabine Fuchs, Lehrgebiet „Chemie und Materialwissenschaften“, sind Prof. Dr. Serge Bourbigot und Prof. Dr. Gaëlle Fontaine von der Université de Lille, Lehrstuhl für „Materialien und Verarbeitungsprozesse“, zu einem Austausch über Forschungsaktivitäten auf dem Campus Lippstadt. Prof. Bourbigot ist weltweit führender Experte auf dem Gebiet der flammgeschützten Kunststoffe und innovativer Flammenschutzmittel für polymere Werkstoffe. Prof. Dr. Sabine Fuchs und Prof. Dr. Jörg Meyer, Lehrgebiet „Photonik und Materialwissenschaften“, stellen ihre aktuellen Arbeitsgebiete im Zusammenhang mit dem Forschungsthemenfeld „Materialwissenschaften“ beim deutsch-französischen Austausch vor, an dem auch der HSHL-Vizepräsident für Forschung und Transfer, Prof. Dr. Dieter Bryniok, teilnimmt. Zudem stellt Studiengangsleiter Prof. Dr. Oliver Sandfuchs den Bachelorstudiengang „Materialdesign – Bionik und Photonik“ vor.





CAMPUSFESTE, CAMPUSKINOS





WISSENSCHAFTSSYMPOSIUM MIT UNIVERSITY OF BRADFORD

Zu einem Wissenschaftssymposium begrüßt HSHL-Vizepräsident für Forschung und Transfer Prof. Dr. Dieter Bryniok Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der University of Bradford. Auf dem Campus Hamm tauschen sich die Fachleute zwei Tage lang zu den Themengebieten: Materialien und Chemie, Neurowissenschaften, Industrie 4.0 sowie Digitale Medizin Technologie aus. Laborbesuche runden den wissenschaftlichen Austausch ab, an dem sich Professorinnen und Professoren, wissenschaftliche Mitarbeitende sowie Promovendinnen und Promovenden der HSHL beteiligen. Beide Hochschulen sind Partner im World Technology Universities Network, einem internationalen Zusammenschluss technischer Hochschulen und Organisationen, in dem die HSHL als einzige Fachhochschule vertreten ist.

STUDENTISCHE MESSE PRÄSENTIERT PROJEKTE

Hochauflösend, mehrdimensional, täuschend echt und vielseitig: Unter der Leitung von Prof. Susanne Lengyel, Vizepräsidentin für Lehre und Studium, und unterstützt durch Sjeff Hoffmann, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Hochschule, zeigt die Ausstellung „Say Hello to HSHL“ in der Städtischen Galerie im Rathaus Lippstadt eine Auswahl besonderer Studierendenarbeiten. Die 50 Kunstwerke in der 2., 3. und 4. Dimension stammen aus den Studiengängen „Computervisualistik und Design“ sowie „Betriebswirtschaftslehre“.

LEHRE INTERNATIONAL

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Krome und Prof. Dr.-Ing. Michael Wibbeke sind an der chinesischen HSHL-Partnerhochschule Chongqing University of Posts and Telecommunications. Sie begleiten dort die Prüfungen von Studierenden bei der Akademischen Prüfstelle (APS), eine Einrichtung des Kulturreferats der Deutschen Botschaft in Peking. 13 Studierende haben die APS-Prüfung erfolgreich absolviert und erlangen somit die Hochschulzugangsberechtigung für eine deutsche Hochschule, sodass sie zum nächsten Wintersemester ihr Studium an der HSHL aufnehmen können.



AUSZEICHNUNG

Drei Studierende des Bachelorstudiengangs „Materialdesign – Bionik und Photonik“ erhalten die Zusage, ab September an der renommierten eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt der ETH Zürich forschen zu dürfen. Sie haben sich in einem anspruchsvollen mehrstufigen Auswahlverfahren gegen viele andere Bewerberinnen und Bewerber durchgesetzt und werden am EMPA-Institut im Team von Dr. Sabyasachi Gaan, Gruppenleiter für Additives & Chemistry, forschen. Von HSHL-Seite werden sie kooperativ von Professorin Dr. Sabine Fuchs, Lehrgebiet „Chemie und Materialwissenschaften“, betreut. Zwei Studenten befassen sich in ihren Bachelorarbeiten mit dem Kernthema Flammenschutzmittel und eine Studentin verbringt ihr Praxissemester am EMPA-Institut, das weltweit zu den führenden interdisziplinären Forschungsinstituten für Materialwissenschaften und Technologie zählt.

VERHALTENSÖKONOMIE LIVE ERLEBEN

Rund 70 Gäste folgen der Einladung zur NudgeNight auf dem Campus Hamm. Organisiert durch Siebtsemester des Bachelorstudiengangs „Interkulturelle Wirtschaftspsychologie“ im Schwerpunkt „Verhaltensökonomie“ und fachlich begleitet durch Prof. Dr. Christoph Harff, Lehrgebiet „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“, werden auf einer Messe Konzepte präsentiert, wie kleine und mittelständische Unternehmen sowie andere Akteure „Nudging“ zum Beispiel im Betrieblichen Gesundheitsmanagement, im Innovationsmanagement oder im Marketing erfolgreich für sich einsetzen können. „Nudge“ – Englisch für „Stups“ oder „Schubs“ – nennt sich das Prinzip, mit dem Personen dazu bewegt werden, die richtigen Entscheidungen zu treffen, ohne sie zu bevormunden. Der Schlüssel liegt im positiven „Anstupsen“ statt eines hierarchischen Anordnens. Vorträge und eine abschließende Podiumsdiskussion runden das Programm ab.



INTERKULTURELLE SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Mit einem vielfältigen Programm begrüßt der Bachelorstudiengang „Interkulturelle Wirtschaftspsychologie“ eine Woche lang Studierende der University of Bradford auf dem Campus Hamm. Im Gegensatz zu den weitverbreiteten und lang etablierten akademischen Austauschprogrammen stehen bei diesem Treffen nicht die Leistungen im Hörsaal, sondern der kulturelle Austausch und soziales Engagement im Vordergrund. Prof. Dr. Christoph Harff, Lehrgebiet „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“, koordiniert den Besuch. Studierende wie auch Vertreterinnen und Vertreter der Fachschaft des Studiengangs begleiten die Studierenden nicht nur durch die ereignisreiche Woche, sondern beherbergen die Gäste aus Großbritannien in Hamm und Umgebung. Höhepunkt ist der mehrtägige Einsatz der Studierenden aus Bradford als freiwillige Helferinnen und Helfer bei den Special Olympics in NRW für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Auch wird die Gruppe im Rathaus der Stadt Hamm empfangen, denn als Partnerstädte verbindet Hamm und Bradford eine langjährige Freundschaft.

KLIMAWANDEL: VOLLE HÖRSÄLE

Der Einladung von HSH-Experte für Energietechnik Prof. Dr.-Ing. Olaf Goebel zu seinem Vortrag über Themen des Klimawandels folgen mehr als 200 Gäste. Es geht unter anderem um das Thema Sektorenkopplung als konkrete Maßnahme zum Ausstieg aus den fossilen Energien, um Speicherproblematiken erneuerbarer Energien und die Mechanismen „Power to Gas“ und „Power to Heat“. Auch politische Maßnahmen wie beispielsweise die Wirkung einer CO₂-Steuer werden vorgestellt. Abschließend beleuchtet der HSH-Professor die Frage, warum Angst vor den notwendigen Entscheidungen besteht, anstatt mit Gestaltungswillen mutig zu handeln. Es folgt eine leidenschaftlich geführte Diskussion über einzelne Aspekte der Fridays-for-Future-Bewegung.



PRAXISNAH

„Analyse X – das Unmessbare“, unter diesem Motto steht die 3. Studiengangstagung des Bachelorstudiengangs „Umweltmonitoring und Forensische Chemie“ auf dem Campus Hamm. Die Veranstaltung wird von den Studierenden innerhalb verschiedener miteinander verzahnter Lehrveranstaltungen selbstständig organisiert, durchgeführt und inhaltlich ausgestaltet. Um die 50 geladene Gäste aus Industrie und öffentlicher Verwaltung sowie Schülerinnen und Schüler kooperierender Schulen folgen auf dem Campus Hamm Präsentationen von Studierenden, einem Gastvortrag einer Vertreterin des Landeskriminalamtes Nordrhein-Westfalen oder informieren sich an Ständen sowie dem mobilen Labor der Feuerwehr Dortmund. Fachlich begleitet wird die Veranstaltung von Prof. Dr. Stefanie Sielemann, Lehrgebiet „Instrumentelle und analytische Sensortechnik“, Claudia Ekwuazi, Lehrkraft für besondere Aufgaben an der HSH, sowie im analytischen Labor von den wissenschaftlichen Mitarbeitern Axel Thier und Alexander Surminski. Durch das unterhaltsame Programm führt Jan Spieckerhoff, ebenfalls wissenschaftlicher Mitarbeiter der HSH.



BAMBUS E-BIKE FÜR GHANA

Mit den beiden ghanaischen Partnerhochschulen Koforidua Technical University (KTU) und Ho Technical University (HTU) verbindet die Hochschule Hamm-Lippstadt eine lebhaft Kooperation. Neben gegenseitigen Besuchen von Lehrenden und Hochschulleitungen folgt auf den Besuch im Frühjahr von zwei HSHL-Studierenden der „Mechatronik“ an der KTU der Gegenbesuch zweier KTU-Studenten aus dem Fachbereich „Mechanical Engineering“. Gemeinsam setzen sie ihre Arbeit an ihrem studentischen Projekt, der Entwicklung eines Bambus E-Bike, fort. Unter der Anleitung von HSHL-Professor Dr.-Ing. Michael Wibbeke, Lehrgebiet „Fertigungstechnik Mechatronik“, und Martin Kesse, KTU, entwickeln und bewerten die vier Studierenden Konzepte für die Fixierung beziehungsweise Integration der Batterie-Module am oder im Rahmen. Der Besuch findet innerhalb des Projektes „NRW-Partnerschaften zur Förderung der Technical Universities in Ghana“ statt. Das Projekt wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und vom Deutschen Akademischen Austauschdienst gefördert und zielt unter anderem darauf ab, den Praxisbezug der Lehre an den ghanaischen Partnerhochschulen zu stärken.



HSHL-ABSOLVENTEN MIT UNTERNEHMENSVERBAND-FÖRDERPREISEN

Der erste und vierte Förderpreis für herausragende Abschlussarbeiten mit besonderem Praxisbezug des Unternehmensverbands Westfalen-Mitte geht an HSHL-Studierende. Als Erstplatzierter erhält Daniel Münstermann 2.500 Euro für seine hervorragende Bachelorarbeit im Studiengang „Interaktionstechnik und Design“. Er hat diese gemeinsam mit der Hella KGaA Hueck & Co zum Thema „Entwicklung eines Auswertalgorithmus von Antennensignalen an Kraftfahrzeugen für die dreidimensionale Lokalisierung eines Funkschlüssels zur Erkennung und Abwehr eines Relaisangriffs“ realisiert. Betreut wurde die Arbeit durch Professor Dr. Stefan Henkler, Lehrgebiet „Technische Informatik“ und Studiengangsleiter „Interaktionstechnik und Design“, heute „Electronic Engineering“. Der vierte Förderpreis, dotiert mit 1.000 Euro, geht an den Masterabsolventen in „Biomedizinisches Management und Marketing“ Michael Hebel für seine sehr gute Masterarbeit mit dem Titel „Entwicklung und Erstellung eines nachhaltigen Wettbewerbscockpits für einen schnelleren und einfacheren Produktvergleich im internationalen Wettbewerb“. Das von Michael Hebel gemeinsam mit dem Unternehmen Schmitz u. Söhne GmbH & Co. KG aus Bönen entwickelte Tool wird im Unternehmen, für das er inzwischen als Produktmanager arbeitet, genutzt und täglich angewendet. Die Arbeit wurde durch Prof. Dr. Uwe Kleinkes, Studiengangsleiter des Bachelorstudiengangs „Technisches Management und Marketing“, betreut. Neben der Würdigung des besonderen Engagements von Absolventinnen und Absolventen soll auch der Kontakt zwischen den heimischen Unternehmen und den Hochschulen gefördert werden.



FORSCHUNG FÜR UMWELTSCHUTZ AUF BALI

Im Rahmen ihres Praxissemesters reisen acht Studierende aus dem Bachelorstudiengang „Materialdesign – Bionik und Photonik“ nach Bali, um dort gemeinsam an der Udayana-Universität für den Umweltschutz zu forschen. Während ihres mehrmonatigen Studienaufenthalts arbeiten sie mit der dortigen biologischen Station an Fragen nachhaltiger Methoden für den Umweltschutz und des Einsatzes bionischer Prinzipien aus der maritimen Natur. Für den Austausch und das Programm engagieren sich die Studierenden selbst, die auf diese Weise gerne die Inhalte ihres Studiums mit einem aktiven Beitrag zum Klimaschutz und dem erforderlichen Praxissemester im Ausland verknüpfen möchten. Unterstützt und betreut wird das Projekt von Dr. Birte Horn, Lehrkraft für besondere Aufgaben für Business and Technical English, und Prof. Dr. Sabine Fuchs, Lehrgebiet „Chemie und Materialwissenschaft“.



ZU GAST AN HO TECHNICAL UNIVERSITY

Mit attraktiven Workshop-Konzepten, Keynote-Vortrag und dem Ziel, die Qualität der praxisorientierten Lehre in Ghana zu stärken, reisen Prof. Dr. Dieter Bryniok, Vizepräsident für Forschung und Transfer, Prof. Dr. Irma Rybnikova, Inhaberin der Professur „Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Personal und Organisation“, sowie Prof. Dr. András Biczó, Inhaber der Professur „Fertigungs- und Produktionstechnik“, an die Ho Technical University. An der Partnerhochschule der HSHL im Südosten Ghanas halten sie Lehrveranstaltungen und nehmen an dem Kongress „Positioning Technical and Vocational Education and Training (TVET) for Employability and Sustainable Development“ teil. Netzwerktreffen tragen zur Intensivierung der deutsch-ghanaischen Zusammenarbeit bei.



PDDG-POSTERPREIS GEHT AN HSHL-DOKTORANDIN

Für die Präsentation ihrer Forschungsergebnisse bei der 33. PDDG – The Polymer Degradation Discussion Group-Konferenz erhält HSHL-Doktorandin Eleonora Buchholz einen der drei Posterpreise im Wert von 150 Euro. Das präsentierte Poster trägt den Titel „Towards the preparation of novel polymers with permanent antifogging properties for use in greenhouse and food packaging applications“. Eleonora Buchholz promoviert im Rahmen einer kooperativen Promotion und wird betreut durch Prof. Dr. Sabine Fuchs, Lehrgebiet „Chemie und Materialwissenschaft“, zusammen mit der Arbeitsgruppe um Prof. Dr. Ulrich Jonas, „Makromolekulare Chemie“, Universität Siegen. An der HSHL arbeitet sie im Verbundprojekt PermaAFog unter Leitung von Prof. Dr. Sabine Fuchs. Zweck des Verbundvorhabens ist die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Gewächshausfolien aus Polyolefinen, die mit permanenten, nichtmigrierenden Antifog-Additiven aus Masterbatches ausgerüstet sind. Dadurch soll die Langzeitstabilität der Folien verbessert, das Wachstum der Pflanzen nicht beeinträchtigt und Pflanzen und Boden nicht mit entweichenden Antifog-Additiven kontaminiert werden.

GROSSER ERFOLG FÜR UFC-ABSOLVENTIN

Der DLG-Innovation-Award zeichnet Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler für deren außergewöhnliches wissenschaftliches Engagement in der Lebensmitteltechnologie aus. Gegen starke Konkurrenz setzt sich Hannah Schanzmann mit ihrer Bachelorarbeit zum Thema „Identifizierung flüchtiger organischer Verbindungen als Marker zur Differenzierung nativer Olivenöle mittels Gaschromatographie – Ionenmobilitätsspektrometrie“ in der Kategorie Innovation-Award „Junge Ideen“ durch. Betreut wurde die Studentin in „Umweltmonitoring und Forensische Chemie“ von HSHL-Professorin Prof. Dr. Stefanie Sielemann, Lehrgebiet „Instrumentelle und analytische Sensortechnik“. Die Arbeit von Hannah Schanzmann ist die erste UFC-Arbeit, die auf dem Campus Hamm in Prof. Sielemanns Arbeitsgruppe durchgeführt wurde.





ZUSATZQUALIFIKATION

Auf dem Campus Lippstadt absolvieren 18 HSHL-Studierende aus den Studiengängen „Technical Consulting und Management“, „Wirtschaftsingenieurwesen“ und „Mechatronik“ die REFA-Grundausbildung und erwerben neben dem technisch-naturwissenschaftlichen Studium eine berufliche Zusatzqualifikation mit dem Schwerpunkt „Arbeitsorganisation“. Während der angebotenen REFA-Grundausbildung erlangen die Studierenden Einblicke in die Optimierung von Prozessen und Betriebsorganisation mit dem Ziel, bessere wirtschaftliche Ergebnisse erzielen zu können. Das erlernte Wissen findet direkt praktische Anwendung, wenn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich in der abschließenden Praxiswoche mit einem konkreten Arbeitssystem befassen. An diesem können sie dank des erworbenen Wissens die Arbeitseffizienz steigern. Organisiert wird die Schulung von Prof. Dr.-Ing. Matthias Mayer, Professor für „Produktions- und Qualitätsmanagement“ an der HSHL.

AUS DER VITRINE AUF DEN MONITOR

Dank einer Kooperation zwischen der HSHL und dem Stadtmuseum Lippstadt sind drei archäologische Artefakte – ein römischer Kochtopf, eine fränkische Streitaxt und ein sogenanntes Lyngbybeil – aus dem Bestand des Stadtmuseums auch als 3D-Modelle verfügbar. Die Vorteile sind: Betrachter können ein exaktes und detailliertes virtuelles Objekt auf eigene Faust erkunden und der Erhaltungszustand eines Artefaktes zum Zeitpunkt der Dokumentation ist detailliert beschrieben und bietet eine gute Ergänzung zu Fotografien und Zeichnungen. Über zwei Touchinfopoints mit Spezialsoftware, die das Museum mit Fördergeldern bereits erwerben konnte, lassen sich die Exponate digital drehen, vergrößern oder in unterschiedlicher Beleuchtung betrachten. Realisiert wurden die 3D-Modelle von dem HSHL-Bachelorstudenten Alexander Gossen in „Materialdesign - Bionik und Photonik“. Die Idee zu dem Projekt stammte zu großen Teilen von seiner Betreuerin Dr. Aurélie Bartley. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich „Werkstoff- und Bauteilprüfung/ Mikrocharakterisierung“ der HSHL ist Spezialistin für Metallographie und hat gemeinsam mit Prof. Christian Thomas, Lehrstuhl für „Mikro- und Nanotechnologie“, Kontakt zu verschiedenen Museen in der Region gesucht.



JUNIORSTUDIUM

Dank eines neuen Kooperationsvertrags können Schülerinnen und Schüler des Friedrich-List-Berufskollegs bereits während der Schulzeit Hochschulklausuren an der HSHL absolvieren und damit sogenannte „Credit Points“ für ein zukünftiges Studium sammeln. Schulleiterin Oberstudiendirektorin Dr. Heike Stiepelmann und HSHL-Präsident Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld haben den Vertrag mit dem Ziel unterzeichnet, einen gemeinsamen Beitrag zur wissenschaftlichen Nachwuchsförderung insbesondere im technischen und im Informatik-Bereich zu leisten. Im Fokus der Zusammenarbeit steht der HSHL-Bachelorstudiengang „Technisches Management und Marketing“.



Wissenschaftliche Publikationen

Department Hamm 1

Prof. Dr. Egon Amann

Örencik, C., Müller, S., Kirner, T., Amann, E.: An analysis and optimization of growth condition requirements of the fast-growing bacterium *Vibrio natriegens*. *BioRxiv*, Cold Spring Harbor Laboratory, 20. September 2019, doi: <https://doi.org/10.1101/775437>

Amann, E., Thomas, A.: Developing Quality Competence in Medical Laboratories (DQCML). Visit to Lahore, Pakistan, January 10-11, IFCC eNEWS, N° 3, March 2020, pp. 5-8. <https://www.ifcc.org/media/478330/ifccenewsmarch2020.pdf>

Amann, E., Haliassos, A., Khorovskaya, L., Thomas, A.: IFCC Developing Quality Competence in Medical Laboratories (DQCML). Visit to Kazakhstan, April 19-20, 2019, IFCC eNEWS, N° 7/8, July 2019, pp- 11-13. <https://www.ifcc.org/media/478086/ifccenews-july2019.pdf>

Prof. Dr. Klaus Brinker

Tacke, L., Brinker, K., Kemper, B.: Digital filtering approaches for noise reduction in quantitative digital holographic phase contrast imaging of living cells. In: *Digital Holography and Three-Dimensional Imaging 2019*, 2019, page Th3A.38, Optical Society of America,.

Klein, N. P., Niemann, A., Brinker, K.: Feature extraction and classification of motor imagery eeg signals for brain computer interface controlled electromechanical implants. In: *YRA - Young Researchers Academy Med-Tech Symposium*, 2019, pages 13-14.

Niemann, A., Brinker, K.: Improvements in classification accuracy of a pre-existing p300-speller system. In: *YRA – Young Researchers Academy MedTech Symposium*, 2019, pages 15-16.

Brinker, K., Hüllermeier, E.: A reduction of label ranking to multiclass classification. In: *Proceedings ECML/PKDD, European Conference on Machine Learning and Knowledge Discovery in Databases*, 2019.

Prof. Dr.-Ing. Torsten Cziesla

Weigelin, L., Wessling, F., Ehmke, C., Cziesla, T., Rehr, S.: Blockchain in der Energiewirtschaft. In: *WISE Policy Brief Nr. 4 | Q2 / 2019*, Online-Publikation vom Virtuellen Institut Smart Energy NRW.

Prof. Dr. Thomas Heiland

Heiland, T.: Unternehmensverkauf: Nachfolgeregelung mit Plan. In: *AUTOHAUS*, Prof. Hannes Brachat (Hrsg.), Ausgabe 22/2019, 63. Jahrgang, 18.11.2019, S. 54-55, Springer Fachmedien München GmbH, München, 2019.

Prof. Dr. Wolfgang Kamin

Seifert, G., Brandes-Schramm, J., Zimmermann, A., Lehmacher, W., Kamin, W.: Faster recovery and reduced paracetamol use – a meta-analysis of EPs 7630 in children with acute respiratory tract infections. *BMC Pediatrics* (2019) 19:119-129. <https://doi.org/10.1186/s12887-019-1473-z>

Walz-Jung, H., Kamin, W., Krämer, I.: In-vitro Untersuchungen der Aerosolcharakteristika unterschiedlicher Druckluftvernebler für Kinder in Simulationsmodellen mit Salbutamol. *Krankenhauspharmazie* 2018, 39: 379-89. (Autorenpreis der ADKA 2019)

Seifert, G., Krämer, I., Rossi, A., Kamin, W.: Vergleichende Untersuchung von aktuell in Deutschland vermarkteten Druckluftverneblern und den damit erzeugten Aerosolen. *Krankenhauspharmazie* 2019, 40: 241-9.

Kamin, W., Erdnöß, F.: Inhalationstherapie im Kindesalter – Das richtige System für kindliche Bronchien. *Info Pneumologie & Allergologie* 2019, Vol. 1 (3): 12-17.

Kamin, W.: Pelargonium sidoides use in the treatment of acute bronchitis. *Clinical data*. Vortrag: Pelargonium Annual Meeting, Bozen, 26.- 27.01.2019.

Kamin, W.: Asthma und doch kein Asthma. Vortrag: Gaißacher Tage, Bad Tölz, 16.02.2019.

Kamin, W.: Inhalation im Kindesalter. Vortrag: 60. Jahrestagung DGP. München, 13.03.2019.

Kamin, W.: Efficacy and tolerability of EPs® 7630 for children and adolescents with acute bronchitis. Vortrag: 67th International Congress and Annual Meeting of the Society for Medicinal Plant and Natural Product Research (GA 2019), Innsbruck, 1.-5.09.2019.

Kamin, W.: Respiratory tract infections in children. Treatment options for the pharmacist. Vortrag: Antwerpen, 28.09.2019.

Kamin, W.: Respiratory Tract Infections. Vortrag: Brüssel, 16. 10.2019.

Kamin, W.: Current approaches and treatments for respiratory diseases. Vortrag: 63. Pediatri Kongresi, Bafra (Nord-Zypern), 30.10. - 03. 11.2019.

Kamin, W.: Inhalationstechnik – wann welches Device? Seminar: 26. Jahrestagung der WAPPA. Düsseldorf, 15. 11.2019.

Prof. Dr.-Ing. Uwe Neumann

Neumann, U.: Neuerungen in der DIN ISO 55002 sowie die Normen ISO 55010 und 55011. In: *Institute of Assetmanagement Konferenz Deutschland*, September 2019, Berlin, Deutschland.

Neumann, U., Brandt, C.: Elektromobilität mit Konzept. In: *Stadt + Werk* (2019, Heft 1/2), S. 24-25.

Prof. Dr. Jan Pelzl

Pelzl, J., Ricchizzi, N.: Safe und Secure in die Industrie 4.0, SaSec 2019, 1.-2. Juli 2019, München, Deutschland.

Pelzl, J., Ricchizzi, N.: Eine Blaupause für den Schritt in die Industrie 4.0, Forum Safety & Security, 9.-10. Juli 2019, Sindelfingen.

Pelzl, J.: Grundlagen der Kryptografie, *Magazin für Wirtschaftsinformatik (WISU)*, Ausgabe 5/2019, Lange Verlag, Düsseldorf, Deutschland.

Pelzl, J.: Digitale Signaturen, *Magazin für Wirtschaftsinformatik (WISU)*, Ausgabe 10/2019, Lange Verlag, Düsseldorf, Deutschland.

Pelzl, J.: Hands on Cryptography – A Practical Tutorial to Encryption, Digital Signatures, and Certificates. *escar – 17th Conference on Embedded Security in Cars*, 19.-20. November 2019, Stuttgart, Germany.

Prof. Dr. Eva Ponick

Ponick, E. und Stuckenholz, A.: On the usage of web-based development environments in teaching computer programming. In: *INTED2019 Proceedings*, 13th International Technology, Education and Development Conference, 11.-13. März 2019, S. 86-91, Valencia, Spanien.

Ponick, E. und Stuckenholz, A.: Impact of user types in gamified learning environments. In: *INTED 2019 Proceedings*, 13th International Technology, Education and Development Conference, 11.-13. März 2019, S. 2419-2425, Valencia, Spanien.

Nino Ricchizzi

Pelzl, J., Ricchizzi, N.: Safe und Secure in die Industrie 4.0, SaSec 2019, 1.-2. Juli 2019, München, Deutschland.

Pelzl, J., Ricchizzi, N.: Eine Blaupause für den Schritt in die Industrie 4.0, Forum Safety & Security, 9.-10. Juli 2019, Sindelfingen.

Prof. Dr.-Ing. Alexander Stuckenholz

Wentzel, F., Stuckenholz, A.: Prognose des Strompreises in Deutschland mit Hilfe neuronaler Netze, In: *Smart Energy and Systems*, 4.-5. November 2019, Dortmund.

Stuckenholz, A.: Außenansicht: Warum wir so ungern gründen, *Westfalenpost*, 4.4.2019, Funke Medien NRW GmbH, Essen.

Ponick, E., Stuckenholz, A.: On the usage of web-based development environments in teaching computer programming. In: *INTED2019 Proceedings*, 13th International Technology, Education and Development Conference, 11.-13. März 2019, S. 86-91, Valencia, Spanien.

Ponick, E., Stuckenholz, A.: Impact of user types in gamified learning environments. In: *INTED2019 Proceedings*, 13th International Technology, Education and Development Conference, 11.-13. März 2019, S. 2419-2425, Valencia, Spanien.

Prof. Dr. Gabriele Wieczorek

Wieczorek, G. : Risikoaggregation, in: *WISU Heft 4* (2019) S. 439-441.

Wieczorek, G., Disch, O.: Risikomodellierung unter Parameterunsicherheit: Bayessche Statistik in der Risikoquantifizierung, in: *Risiko Manager* 10 (2019). S.42-57.

Department Hamm 2

Prof. Dr. Katharina Best

Best, K.: Einsatz eines Lerntagebuches in der Mathematik-Grundlagenausbildung. In: *Gottlob-Frege-Zentrum*, 15. Workshop Mathematik in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen, April, 2019, S. 36-41, Rostock-Warnemünde, Deutschland.

Prof. Dr. Sebastian Fischer

Seckler, C., Fischer, S., & Rosing, K.: Auch Berater machen Fehler. In: *Harvard Business Manager*, 2019, S. 10-13.

Christian Kempny

Staar, H., Kempny, C.: Internationalisierung des Personals und der Patienten. Interkulturelle Herausforderungen und Chancen für das Krankenhaus. In: *Internationalisierung im Gesundheitswesen*. Hrsg. v. Mario A. Pfannstiel, Patrick Da-Cruz und Volker Schulte. Wiesbaden: Springer Gabler, 2019, S. 85-102.

Staar, H., Eversmann, J., Soltau, A., Gurt, J., Kempny, C., Kania, H.: “Verwaltung to go?” – Möglichkeiten und Grenzen mobilen Arbeitens in der öffentlichen Verwaltung. In: *Thomas Köhler, Eric Schoop und Nina Kahnwald*, 22. Workshop GeneMe´19 Gemeinschaft in Neuen Medien, Oktober 2019, S. 43-56, Dresden, Deutschland.

Prof. Dr. Johanna Moebus

Moebus, J.: Mit Stress im Bewerbungsgespräch souverän umgehen. In: *Perspektive Unternehmensberatung 2020*. Fallstudien, Branchenüberblick und Erfahrungsberichte zum Einstieg ins Consulting. Hrsg. v. Thomas Fritz und Michael Hies. München: e-fellows.net., Oktober 2019, S. 72-75.

Wissenschaftliche Publikationen

Prof. Dr.-Ing. Christian Spura

Wittel, H., Jannasch, D., Voßiek, J., Spura, C.: Roloff/Matek Maschinenelemente – Normung, Berechnung, Gestaltung. Lehrbuch, 24. Aufl., Springer Vieweg, Wiesbaden, 2019, ISBN 978-3-658-26279-2.

Wittel, H., Jannasch, D., Voßiek, J., Spura, C.: Roloff/Matek Maschinenelemente – Formelsammlung. Lehrbuch, 15. Aufl., Springer Vieweg, Wiesbaden, 2019, ISBN 978-3-658-25468-1.

Wittel, H., Jannasch, D., Voßiek, J., Spura, C.: Roloff/Matek Maschinenelemente – Aufgabensammlung. Lehrbuch, 19. Aufl., Springer Vieweg, Wiesbaden, 2019, ISBN 978-3-658-26033-0.

Spura, C.: Technische Mechanik 1. Stereostatik – Freischneiden und Gleichgewicht – mehr isst nicht!. Lehrbuch, 2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden, 2019, ISBN 978-3-658-26782-7.

Spura, C.: Einführung in die Balkentheorie nach Timoshenko und Euler-Bernoulli. essentials, Springer Wiesbaden, 2019, ISBN 978-3-658-25215-1.

Spura, C.: Technische Mechanik 2. Elastostatik – Nach fest kommt ab. Lehrbuch, Springer Vieweg, Wiesbaden, 2019, ISBN 978-3-658-19978-4.

Department Lippstadt 1

Marc Abbenhaus

Abbenhaus, M., Hoge, B., Fuchs, S.: Synergistic halogen-free flame retardant combinations for use in polystyrene foams, 33rd Polymer Degradation Discussion Group (PDDG) Meeting 2019, Malta.

Eleonora Buchholz

Buchholz, E., Jonas, U., Baldermann, S., Strunk-Westermann, A., Campanella, V.,

Fuchs, S.: Towards the preparation of novel polymers with permanent antifogging properties for use in greenhouse and food packaging applications, 33rd Polymer Degradation Discussion Group (PDDG) Meeting 2019, Malta.

Florian Bärmann

Bärmann, F., Dittmann, D., Braun, U., Jonas, U., Fuchs, S.: Degradation analysis of polypropylene in the presence of phosphorus and sulfur containing additives, European Meeting on Fire Retardant Materials (FRPM) 2019, Turku, Finnland.

Prof. Dr. Helge-Otto Fabritius

Politi, Y., Bar-On, B., Fabritius, H.-O.: Mechanics of Arthropod Cuticle – Versatility by Structural and Compositional Variation. In: Architected Materials in Nature and Engineering. Hrsg. v. Yuri Estrin, Yves Bréchet, John Dunlop und Peter Fratzl. Cham: Springer Series in Materials Science 282, Springer, 2019, S. 287-327.

Enax, J., Fabritius, H.-O., Fabritius-Vilpoux, K., Amaechi, B. T., Meyer, F.: Modes of action and clinical efficacy of particulate hydroxyapatite in preventive oral health care – State of the art? In: Open Dentistry Journal 13, 2019, S. 274-287.

Luebke, A., Loza, K., Prymak, O., Dammann, P., Fabritius, H.-O., Epple, M.: Optimized biological tools: ultrastructure of rodent and bat teeth compared to human teeth. In: Bioinspir. Biomim. Nan. 8, 2019, S. 247-253.

Roters, F., Diehl, M., Shanthraj, P., Eisenlohr, P., Reuber, C., Wong, S. L., Maiti, T., Ebrahimi, A., Hochrainer, T., Fabritius, H.-O., Nikolov, S., Friák, M., Fujita, N., Grilli, N., Janssens, K. G. F., Jia, N., Kok, P. J. J., Ma, D., Meier, F., Werner, E., Stricker, M., Weygand, D., Raabe, D.: DAMASK – The Düsseldorf Advanced Material Simulation Kit for Modeling Multi-Physics Crystal Plasticity, Thermal, and Damage Phenomena from the Single Crystal up to the

Component Scale. In: Comp. Mater. Sci. 158, 2019, S. 420-478.

Fabritius-Vilpoux, K., Enax, J., Herbig, M., Raabe, D., Fabritius, H.-O.: Quantitative Affinity Parameters of Synthetic Hydroxyapatite and Enamel Surfaces in vitro. In: Bioinspir. Biomim. Nan. 8(2), 2019, S. 141-153.

Fabritius, H.-O., Meyer, F., Enax, J.: Biomimetik: Die Natur als Vorbild. In: Spektrum der Wissenschaft Spezial „Biologie – Medizin – Hirnforschung“. Ausgabe 04.19 „Der Mensch: Ein einzigartiges Wesen“, 2019, S. 46-53.

Fabritius, H.-O.: Struktur und Farben: Photonmanagement in der Natur. Anwendungen – Rasterelektronenmikroskopie“ ZEISS und Gesellschaft für Materialographie Rhein-Ruhr e.V. (gmr2), Oktober 2019, Düsseldorf, Deutschland.

Prof. Dr. Sabine Fuchs

Luksin, M., Frücht, S., Jonas, U., Fuchs, S.: Novel approaches for halogen-free flame retardant polystyrene foams: The interplay of organic phosphates and phosphonates with disulfides, European Meeting on Fire Retardant Materials (FRPM) 2019, Turku, Finland.

Bärmann, F., Dittmann, D., Braun, U., Jonas, U., Fuchs, S.: Degradation analysis of polypropylene in the presence of phosphorus and sulfur containing additives, European Meeting on Fire Retardant Materials (FRPM) 2019, Turku, Finnland.

von Zons, T., Frücht, S., Weis, D. M., Fuchs, S.: Synthetic pathways towards novel organo-phosphorous flame retardants: Cyclotriphosphazenes with flame-retardant activity for use as flame-retardant additives for polystyrene and styrene copolymers, European Meeting on Fire Retardant Materials (FRPM) 2019, Turku, Finnland.

Abbenhaus, M., Hoge, B., Fuchs, S.: Synergistic halogen-free flame retardant combinations for use in polystyrene foams, 33rd Polymer Degradation Discussion Group (PDDG) Meeting 2019, Malta.

Buchholz, E., Jonas, U., Baldermann, S., Strunk-Westermann, A., Campanella, V., Fuchs, S.: Towards the preparation of novel polymers with permanent antifogging properties for use in greenhouse and food packaging applications, 33rd Polymer Degradation Discussion Group (PDDG) Meeting 2019, Malta.

Mayer-Gall, T., Plohl, D., Derksen, L., Lauer, D., Neldner, P., Ali, W., Fuchs, S., Gutmann, J. S., Opwis, K.: A green water-soluble cyclophosphazene as a flame retardant finish for textiles, Molecules 2019, 24, 3100-3123.

Luksin, M., Fuchs, S.: Novel approaches towards halogen-free flame retardant polystyrene foams: Comparative investigations on the synergism of organo-phosphorous flame retardants with disulfides, 3rd Asia-Oceania Symposium on Fire Safety Materials Science and Engineering (AOFSM'3) 2019, Shanghai, China.

Luksin, M., Deglmann, P., Fuchs, S.: Novel approaches towards halogen-free flame retardant polystyrene foams: Investigations on the interplay of organic phosphates and phosphonates with disulfides, 33rd Polymer Degradation Discussion Group (PDDG) Meeting 2019, Malta.

Fuchs, S.: An old acquaintance in new accompaniment: Surprising flame retardant effects in polystyrene and polypropylene by use of synergistic combinations of organo-phosphorous and organo-sulfurous compounds, Colloquium of the Deutsches Textilforschungszentrum Nord-West gGmbH, June 2019, Krefeld, Germany.

Moritz Hemmerich

Meyer, J., Hemmerich, M., Saha, S., Walther, F.: Analyse des Photodegradationsverhaltens von Polylactiden zur Evaluation der Anwendbarkeit in optischen Komponenten, ANAKON 2019, Münster, 2019.

Saha, S., Walther, F., Hemmerich, M., Scholz, R., Tappe, F., Meyer, J.: Polylactide – a bioplastic suitable for optical components?, DisoMAT 2019, Potsdam, 2019.

Dr. Birte Horn

Sato, K., Horn, B.: Motivating Media Students with Cross-Cultural Video Exchanges. IATEFL Annual Conference 2019, April 2019, Liverpool, UK.

Horn, B.: Motivating visual computing students: mobile app design. In: IATEFL Conference Selections 2018 Brighton, 2019, S. 142-144.

Prof. Dr.-Ing. Peter Kersten

Tipler, P. A. und Mosca, G.: Physik für Studierende der Naturwissenschaften und Technik. Hrsg. v. Peter Kersten und Jenny Wagner, 8. Auflage, Berlin, Springer-Verlag, 2019.

Michael Luksin

Luksin, M., Frücht, S., Jonas, U., Fuchs, S.: Novel approaches for halogen-free flame retardant polystyrene foams: The interplay of organic phosphates and phosphonates with disulfides, European Meeting on Fire Retardant Materials (FRPM) 2019, Turku, Finnland.

Prof. Dr. Jörg Meyer

Schmidt, N., Keuker-Baumann, S., Meyer, J., Huber, K.: Phase Transformation Behavior of Polylactide Probed by Small Angle Light Scattering and Calorimetry. J. Polym. Sci. Part B: Polym. Phys. [Online] 2019, 57 (22), 1483–1495.

Meyer, J., Hemmerich, M., Saha, S., Walther, F.: Analyse des Photodegradationsverhaltens von Polylactiden zur Evaluation der Anwendbarkeit in optischen Komponenten, ANAKON 2019, Münster, 2019.

Saha, S., Walther, F., Hemmerich, M., Scholz, R., Tappe, F., Meyer, J.: Polylactide – a bioplastic suitable for optical components?, DisoMAT 2019, Potsdam, 2019.

Tekie Ogbazghi

Kesting, M., Ogbazghi, T., Thomas, C.: Multimodal Characterization of Nanoparticles by Correlation of Scanning Electron and Atomic Force Microscopy. In: MC 2019 Proceedings, Sept. 2019, Berlin, p. 292-293.

Dr. Sanjib Saha

Meyer, J., Hemmerich, M., Saha, S., Walther, F.: Analyse des Photodegradationsverhaltens von Polylactiden zur Evaluation der Anwendbarkeit in optischen Komponenten, ANAKON 2019, Münster, 2019.

Saha, S., Walther, F., Hemmerich, M., Scholz, R., Tappe, F., Meyer, J.: Polylactide – a bioplastic suitable for optical components?, DisoMAT 2019, Potsdam, 2019.

Dr. Frank Tappe

Saha, S., Walther, F., Hemmerich, M., Scholz, R., Tappe, F., Meyer, J.: Polylactide – a bioplastic suitable for optical components?, DisoMAT 2019, Potsdam, 2019.

Prof. Dr.-Ing. Christian Thomas

Kesting, M., Ogbazghi, T., Thomas, C.: Multimodal Characterization of Nanoparticles by Correlation of Scanning Electron and Atomic Force Microscopy. In: MC 2019 Proceedings, Sept. 2019, Berlin, p. 292-293.

Wissenschaftliche Publikationen

Dr. Tobias von Zons

von Zons, T., Frücht, S., Weis, D. M., Fuchs, S.: Synthetic pathways towards novel organophosphorous flame retardants: Cyclotriphosphazenes with flame-retardant activity for use as flame-retardant additives for polystyrene and styrene copolymers, European Meeting on Fire Retardant Materials (FRPM) 2019, Turku, Finnland.

Prof. Dr.-Ing. Michael Wibbeke

Ditter, J., Meschut, G., Wibbeke, T. M.: Entfüge- und Fügekonzepte für geklebte Leichtbaustrukturen. In: Adhäsion Kleben & Dichten, 2019, H. 6, S. 18-24.

Ditter, J., Meschut, G., Wibbeke, T. M.: Joining and Disjoining Concepts for Adhesive Bonded Lightweight Structures. In: adhesion ADHESIVES + SEALANTS, 2019, H. 3, S. 12-16.

Ditter, J., Meschut, G., Wibbeke, T. M.: Analyse von Reparaturschweißverfahren für pressgehärtete Stähle in der Karosserieinstandsetzung. In: Schweißen und Schneiden 71, 2019, H. 6, S. 373-377.

Wibbeke, T. M., Ditter, J., Meschut, G.: Entfüge- und Fügekonzepte von Leichtbaustrukturen in der Karosserieinstandsetzung. In: DECHEMA (Hrsg.), Tagungsband zum 19. Kolloquium Gemeinsame Forschung in der Klebtechnik, S. 73-75, Februar 2019, Köln, Deutschland.

Department Lippstadt 2

Dr. Regina Ahrens

Ahrens, R.: Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Herausforderung für Staat und Zivilgesellschaft. In: Freise, Matthias/Zimmer, Annette (Hrsg.): Zivilgesellschaft und Wohlfahrtsstaat im Wandel. Akteure, Strategien und Politikfelder. Springer, 2019.

Prof. Dr.-Ing. Christian Czarnecki

Auth, G., Czarnecki, C., Bensberg, F.: Impact of Robotic Process Automation on Enterprise Architectures. In: Draude, C., Lange, M. & Sick, B. (Hrsg.), INFORMATIK 2019: 50 Jahre Gesellschaft für Informatik – Informatik für Gesellschaft (Workshop-Beiträge). Lecture Notes in Informatics (LNI), Volume P-295, 2019, GI Bonn, S. 59-65.

Brockmann, C., Sultanow, E., Czarnecki, C.: Is Enterprise Architecture still relevant in the Digital Age? In: Draude, C., Lange, M. & Sick, B. (Hrsg.), INFORMATIK 2019: 50 Jahre Gesellschaft für Informatik – Informatik für Gesellschaft (Workshop-Beiträge). Lecture Notes in Informatics (LNI), 2019, Volume P-295, GI Bonn, S. 21.

Czarnecki, C., Bensberg, F., Auth, G.: Die Rolle von Softwarerobotern für die zukünftige Arbeitswelt. HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik, 2019, 56(4), S. 795-808.

Schneider, D., Wisselink, F., Nölle, N., Czarnecki, C.: The Influence of Artificial Intelligence on Commercial Interactions in the Consumer Market. In: Forum Dienstleistungsmanagement 2020, Automatisierung und Personalisierung von Dienstleistungen, 2019.

Auth, G., Czarnecki, C., Bensberg, F., Thor, A.: Digitalisierung des Forschungsprozesses aus Sicht von Forschenden – durch Serviceintegration zum persönlichen Forschungsinfor-

mationssystem. In: Barton T., Müller C., Seel C. (Hrsg.) Digitalisierung in Hochschulen. Angewandte Wirtschaftsinformatik. Wiesbaden: Springer Vieweg, 2019.

Bensberg, F., Buscher, G., Czarnecki, C.: Digital Transformation and IT Topics in the Consulting Industry: A Labor Market Perspective. In: Nissen V. (Hrsg.) Advances in Consulting Research. Contributions to Management Science. Cham: Springer, 2019, S. 341-357.

Schmitz M., Dietze C., Czarnecki C.: Enabling Digital Transformation Through Robotic Process Automation at Deutsche Telekom. In: Urbach N., Röglinger M. (Hrsg.) Digitalization Cases. Management for Professionals. Cham: Springer, 2019, S. 15-33.

Bensberg, F., Auth, G., Czarnecki, C.: Literaturanalyse mit Text Mining. In: elead – elearning & education, Iss. 13, 2019, <https://elead.campussource.de/archive/13/4867>.

Czarnecki, C., Bensberg, F.: Telekommunikationsunternehmen, Anwendungssysteme für. In: Gronau N, Becker J, Kliewer N, et al. (Hrsg.) Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik – Online-Lexikon, 11. Auflage. Berlin: GITO Verlag, 2019, <http://www.enzyklopaedie-der-wirtschaftsinformatik.de>.

Johanna Dohms

Maßbaum, A., Dohms, J.: Berechnung der Erbschaftsteuer – Berücksichtigung von Vorerwerben nach § 14 ErbStG. In: Steuer und Studium 8/2019, S. 525-530.

Prof. Dr.-Ing. Karsten Lehn

Lehn, K., Lauenroth, K.: Studiengänge für das Digital Design. In: Digital Design@Bauhaus. Sammelband. Bitkom e. V. (Hrsg.). Berlin, 2019, https://www.bitkom.org/sites/default/files/2019-09/20190910_sammelband-digital-designbauhaus.pdf.

Prof. Dr. Alexandra Maßbaum

Maßbaum, A.: Kommentierung der §§ 39 bis 39c EStG. In: Einkommensteuergesetz Kommentar. Herausgegeben von Hans-Joachim Kanzler, Gerhard Kraft, Swen Bäuml, Franz Jürgen Marx und Frank Hechtner. 4. Auflage. Herne. Verlag Neue Wirtschaftsbriefe. 2019.

Maßbaum, A., Dohms, J.: Berechnung der Erbschaftsteuer – Berücksichtigung von Vorerwerben nach § 14 ErbStG. In: Steuer und Studium 8/2019, S. 525-530.

Prof. Dr. Simon Nestler

Pranz, S., Nestler, S., Neuburg, K.: Digital Topographies. Using AR to Represent Archival Material in Urban Space. In: T. Jung, M. C. tom Dieck, & P. Rauschnabel (Hrsg.), Augmented Reality and Virtual Reality – Changing Realities in a Dynamic World, Wiesbaden, Springer, 2020.

Nestler, S., Pranz, S., Neuburg, K.: The AR-Marker in the Urban Space. In: Proceedings of the Mensch und Computer 2019 Workshop on Virtual and Augmented Reality in Everyday Context (VARECo), (MuC 2019 Workshops).

Klaus Neuburg

Pranz, S., Nestler, S., Neuburg, K.: Digital Topographies. Using AR to Represent Archival Material in Urban Space. In: T. Jung, M. C. Tom Dieck, & P. Rauschnabel (Hrsg.), Augmented Reality and Virtual Reality – Changing Realities in a Dynamic World, Wiesbaden, Springer, 2020.

Nestler, S., Pranz, S., Neuburg, K.: The AR-Marker in the Urban Space. In: Proceedings of the Mensch und Computer 2019 Workshop on Virtual and Augmented Reality in Everyday Context (VARECo), (MuC 2019 Workshops).

Prof. Dr. Marco Pleßner

Pleßner, M., Blaschke, J.: Ratingagenturen – eine Analyse ihrer historischen Wurzeln. In: List Forum für Wirtschafts- und Finanzpolitik 45, 2019, S. 1-18.

Prof. Dr. Achim Rettberg

Rother, K., Rettberg, A.: Logistic Regression and Naive Bayes for Hierarchical Multi-label Classification at GermEval 2019 – Task 1. In: German Society for Computational Linguistics & Language Technology, Proceedings of the 15th Conference on Natural Language Processing (KONVENS 2019), October, 2019, 347-353, Erlangen, Germany.

Rother, K., Rettberg, A.: German Hatespeech classification with Naive Bayes and Logistic Regression – hshl at GermEval 2019 – Task 2. In: German Society for Computational Linguistics & Language Technology, Proceedings of the 15th Conference on Natural Language Processing (KONVENS 2019), October, 2019, 372-376, Erlangen, Germany.

Ribeiro, F., Rettberg, A., Pereira, C. E., Soares, M.: Ein Modellierungsansatz für eine Systemarchitekturbeschreibung von Automotive-Systemen mit MARTE und SysML, Journal Automatisierungstechnik, DeGryter, June 2019.

Rother, K., Rettberg, A.: GermEval 2019 – Task 1: Logistic Regression and Naive Bayes for Hierarchical Multi-label Classification, Proceedings of the Conference on Natural Language Processing (KONVENS), Nuremberg-Erlangen, Germany, October 2019.

Ribeiro, Q., Rettberg, A., Ribeiro, F., Soares, M.: A Comparative Analysis between SysML and AADL when Modeling a Real-Time System, Proceedings of 6th IFIP International Embedded Systems Symposium (IESS), Friedrichshafen, Germany, September 2019.

Ribeiro, F., Rettberg, A., Pereira, C. E., Steinmetz, C., Soares, M.: A Proposal to Trace and Maintain Requirements Constraints of Real-Time Embedded Systems, Proceedings of 6th IFIP International Embedded Systems Symposium (IESS), Friedrichshafen, Germany, September 2019.

Ribeiro, F., Rettberg, A., Pereira, C. E., Soares, M.: A Methodology to Early Design and Evaluation of Real-Time Embedded Systems considering Non-Functional Constraints, published in PhD Forum publication and presentation at Design Automation Conference (DAC), Las Vegas, USA, June 2019.

Kristian Rother

Rother, K., Rettberg, A.: Logistic Regression and Naive Bayes for Hierarchical Multi-label Classification at GermEval 2019 – Task 1. In: German Society for Computational Linguistics & Language Technology, Proceedings of the 15th Conference on Natural Language Processing (KONVENS 2019), October, 2019, 347-353, Erlangen, Germany.

Rother, K., Rettberg, A.: German Hatespeech classification with Naive Bayes and Logistic Regression - hshl at GermEval 2019 – Task 2. In: German Society for Computational Linguistics & Language Technology, Proceedings of the 15th Conference on Natural Language Processing (KONVENS 2019), October, 2019, 372-376, Erlangen, Germany.

Rother, K., Rettberg, A.: GermEval 2019 – Task 1: Logistic Regression and Naive Bayes for Hierarchical Multi-label Classification, Proceedings of the Conference on Natural Language Processing (KONVENS), Nuremberg-Erlangen, Germany, October 2019.

Rother, K., Rettberg, A.: Logistic Regression and Naive Bayes for Hierarchical Multi-label Classification at GermEval 2019 – Task 1. In:

German Society for Computational Linguistics & Language Technology, Proceedings of the 15th Conference on Natural Language Processing (KONVENS 2019), October, 2019, 347-353, Erlangen, Germany.

Rother, K., Rettberg, A.: German Hatespeech classification with Naive Bayes and Logistic Regression – hshl at GermEval 2019 – Task 2. In: German Society for Computational Linguistics & Language Technology, Proceedings of the 15th Conference on Natural Language Processing (KONVENS 2019), October, 2019, 372-376, Erlangen, Germany.

Rother, K., Rettberg, A.: GermEval 2019 – Task 1: Logistic Regression and Naive Bayes for Hierarchical Multi-label Classification, Proceedings of the Conference on Natural Language Processing (KONVENS), Nuremberg-Erlangen, Germany, October 2019.

Prof. Dr. Irma Rybnikova

Rybnikova, I., Kleizmantatis, M.: Ästhetische Arbeit: Erkundungen am Beispiel eines Kinobetriebs. In: Hartz, R., Nienhüser, W., Rätzer, M. (Hrsg.): Ästhetik und Organisation, Wiesbaden, Springer VS, S. 189-215.

Hartz, R., Hühn, M., Rybnikova, I., Tümpel, M.: Partizipationspraktiken in Genossenschaften. Projektbericht, HBS Study, erreichbar unter https://www.boeckler.de/pdf/p_study_hbs_418.pdf.

Winkler, I., Rybnikova, I.: Student resistance in the Classroom: Functional-Instrumentalist, Critical-Emancipatory, and Critical-Functional Conceptualizations. In: Higher Education Quarterly 73 (4), 521-538.

Rybnikova, I., Toleikienė, R.: Ethics management in local government of a post-socialist country: An example of decoupling? In: Journal of East European Management Studies,

Special Issue ed. by Tauginiene, L.: Corporate Social Responsibility and Business Ethics in Central and Eastern Europe, pp. 179-202.

Rybnikova, I., Steger, T.: Gesellschaftliche Folgen der organisationalen Demokratie. In: Tagung der Wissenschaftlichen Kommission Organisation, Münster, 14.02.2019.

Prof. Dr. Jessica Hünnies genannt Stemann

Weber, A., Stemann, J. Nowak, L.: Wann sind multikulturelle Teams erfolgreich? – Erkenntnisse aus Theorie und Praxis. In: Wirtschaftspsychologie, Heft 1/2, 2019, S. 64-80, ISSN 1615-7729.

Prof. Dr. Christian Sturm

Aly, M., Sturm, C., Galal-Edeen, G., & Flatten, T.: Conceptualizing the Impact of the Historical ‚Do-It-Yourself Culture‘ on the Nascent Entrepreneurial Behavior in Germany: an Ethnographic Research Approach, Research in Entrepreneurship and Small Business (RENT), Berlin.

Aly, M., Sturm, C.: Hacks for Cost-Justifying Usability: „Fear-Setting“ vs. „Goal-Setting“. In Proceedings of the 21st International Conference on Human-Computer Interaction with Mobile Devices and Services (pp. 1-10).

Saleh, M., Khamis, M., & Sturm, C.: What About My Privacy, Habibi?. In IFIP Conference on Human-Computer Interaction (pp. 67-87), Springer, Cham.

Kumar, N., Sturm, C., Ahmed, S. I., Karusala, N., Wong-Villacres, M., Morales, L., ... & Vashista, A.: HCI Across Borders and Intersections. In Extended Abstracts of the 2019 CHI Conference on Human Factors in Computing Systems (pp. 1-8).

Aly, M., Sturm, C., & Flatten, T.: Qualitative Research Paradigms – Underrepresented in Nascent Entrepreneurship Research. Australian Centre for Entrepreneurship (ACE) Research Exchange Conference 2019 (ACE-RE), Sydney, Australia.

Prof. Dr. Tobias Volpert

Volpert, T., Riepe, M.: Braugerste und Potenzpillen. Wie Patente den Fortschritt bremsen. In: WISU 2019 (12), S. 1321.

FORSCHUNG

2019

Entwicklung Anträge und Fördervolumen

Insgesamt wurden durch die Forschenden der Hochschule Hamm-Lippstadt im Jahr 2019 44 Anträge für nicht-wirtschaftliche Forschungsprojekte mit einem Gesamtantragsvolumen von 11,3 Millionen Euro gestellt.

2019 sind sechs Anträge im nicht-wirtschaftlichen Bereich mit einer Gesamtfördersumme für die HSHL in Höhe von 1.352.314,99 Euro bewilligt worden. Darunter fallen nicht die 2019 bewilligten Anträge aus den Sonderprogrammen wie FH Karriereweg, das Fellowship für Innovationen in der digitalen Hochschullehre NRW und das Geräteprogramm des Landes NRW (FH Basis).

Die 2019 bewilligten nicht-wirtschaftlichen Forschungsprojekte sowie die weiteren aktuell laufenden nicht-wirtschaftlichen Forschungsprojekte an der HSHL, zugeordnet zu den Forschungsthemenfeldern der HSHL, sind im Einzelnen:



FORSCHUNGSTHEMENFELD „BIOÖKONOMIE“

I:DSEM

Verbundprojekt – EPP Ein Systemmedizin-basiertes Entscheidungsunterstützungssystem für die Therapie-Lenkung von kolorektalem Krebs – Teilprojekt D

Projektart | Förderer: Projektförderung | BMBF
Projektleitung: Prof. Dr. Harald Mathis,
 Department Hamm 1
Laufzeit: 01.03.2016 bis 31.08.2020
Förderfähige Gesamtausgaben: 274.416 Euro
Fördersumme HSHL: 274.416 Euro
 (Summe der Translationsphase 2019: 42.302,40 Euro)
Förderquote: 100 Prozent

NEXTGENBIO GAS

Innovative Prozessführung für eine neue Generation von Biogasanlagen zur Flexibilisierung der Stromwirtschaft

Projektart | Förderer: Projektförderung | BMEL
Projektleitung: Prof. Dr. Dieter Bryniok,
 Department Hamm 1
Laufzeit: 01.02.2019 bis 31.07.2021
Förderfähige Gesamtausgaben: 519.328,51 Euro
Fördersumme HSHL: 519.328,51 Euro
Förderquote: 100 Prozent

MYKOMEAT

Erzeugung Vitamin B12 und Vitamin D2 enthaltender Proteine nicht tierischen Ursprungs zur Herstellung nachhaltiger Lebensmittel und als Beitrag zur Reduktion von Intensivtierhaltung

Projektart | Förderer: Projektförderung | DBU
Projektleitung: Prof. Dr. Thomas Kirner,
 Department Hamm 1
Laufzeit: 01.04.2020 bis 31.10.2022
Förderfähige Gesamtausgaben: 544.802 Euro
 (gesamt inkl. Weiterleitungsanteil für Unternehmen)
Fördersumme HSHL: 308.600 Euro
Förderquote: 100 Prozent (Unternehmen haben 50 Prozent)

In diesem Themenfeld wird folgender Unterauftrag aus nicht-wirtschaftlichen Forschungsprojekten an der HSHL im wirtschaftlichen Bereich abgewickelt:

LABORUNTERSUCHUNGEN IM UNTERAUFTRAG FÜR DAS EU-PROJEKT „SMARTMUSHROOM“

Projektart | Förderer: Wirtschaftliches Projekt |
 Unterauftrag in H2020 über novis GmbH, Nürnberg
Projektleiter: Prof. Dr. Dieter Bryniok,
 Department Hamm 1
Laufzeit: Durchführungszeitraum 01.08.2018 bis 31.07.2020
Förderfähige Gesamtausgaben: 98.000 Euro
Fördersumme HSHL: 98.000 Euro
Förderquote: 100 Prozent



FORSCHUNGSTHEMENFELD „BUSINESS DEVELOPMENT“

START.UP.INNOLAB

Westfälisches Ruhrgebiet. Unterstützung von jungen Firmengründerinnen und -gründern

Projektart | Förderer: Projektförderung |
 EFRE/Bezirksregierung Arnsberg
Projektleitung: Prof. Dr. Heiko Kopf,
 Department Hamm 1
Laufzeit: 01.10.2017 bis 30.09.2020
Förderfähige Gesamtausgaben: 188.734,72 Euro
Fördersumme HSHL: 150.987,78 Euro
Förderquote: 80 Prozent

ENTWICKLUNG EINES KONZEPTS ZUR GEWINNUNG PROFESSORALEN PERSONALS AN DER HSHL | FH-PERSONAL

Projektart | Förderer: Zuwendung | BMBF
Projektleitung: Prof. Dr. Dieter Bryniok,
 Department Hamm 1
Laufzeit: 01.11.2019 bis 30.06.2020 (Bewilligungszeitraum)
Förderfähige Gesamtausgaben: 49.734,34 Euro
Fördersumme HSHL: 49.734,34 Euro
Förderquote: 100 Prozent

DIGITALE KUNDENSCHNITTSTELLE

Innovations- und Kompetenznetzwerk für die digitale Gestaltung der Kundenschnittstelle zur Sicherung und Entwicklung der Wertschöpfung in NRW

Projektart | Förderer: Projektförderung |
 MWIDE REGIO.NRW „Innovation und Transfer“
Projektleitung: Prof. Dr. Uwe Kleinkes,
 Department Hamm 1
Laufzeit: 01.10.2019 bis 30.09.2022 (Durchführungszeitraum)
Förderfähige Gesamtausgaben: 529.461 Euro
 (Anteil HSHL: 308.675 Euro)
Fördersumme HSHL: 277.807,50 Euro
Förderquote: 90 Prozent

In diesem Themenfeld wird folgender Unterauftrag aus nicht-wirtschaftlichen Forschungsprojekten an der HSHL im wirtschaftlichen Bereich abgewickelt:

KONZEPTION EINER INNOVATIONSPLATTFORM FÜR DAS HANDWERK

Förderer: Handwerkskammer Dortmund
Projektleitung: Prof. Dr. Heiko Kopf,
 Department Hamm 1
Laufzeit: 01.05.2019 bis 30.04.2021
Förderfähige Gesamtausgaben: 174.000 Euro
Fördersumme HSHL: 174.000 Euro
Förderquote: 100 Prozent



FORSCHUNGSTHEMENFELD „MATERIALWISSENSCHAFTEN“

ANALYSE DES VERSAGENSVERHALTENS GEKLEBTER STAHL-VERBINDUNGEN BEIM WERKSTOFFSCHONENDEN ENTFÜGEN IN DER KAROSSERIEINSTANDSETZUNG

Projektart | Förderer: Industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF-Projekt) | BMWi/AIF
Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Michael Wibbeke, Department Lippstadt 1
Laufzeit: 01.10.2019 bis 30.09.2021
Förderfähige Gesamtausgaben: 401.378,40 Euro
Fördersumme HSHL: 154.542,24 Euro
Förderquote: 100 Prozent

CONPLASITE

Entwicklung maßgeschneiderter Polymerfasern zur Verbesserung der Lebensdauer und der mechanischen Eigenschaften von Beton

Projektart | Förderer: Projektförderung | BMBF
Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Frank Hauptert, Department Lippstadt 1
Laufzeit: 01.08.2018 bis 31.07.2021
Förderfähige Gesamtausgaben: 197.886 Euro
Fördersumme HSHL: 197.886 Euro
Förderquote: 100 Prozent

RENEW-OPT. POLYLACTID (PLA) ALS HIGH- TECH-WERKSTOFF FÜR OPTISCHE BAUTEILE EINER LEUCHE

Projektart | Förderer: Projektförderung | BMEL
Projektleitung: Prof. Dr. Jörg Meyer, Department Lippstadt 1
Laufzeit: 01.11.2018 bis 31.10.2020
Förderfähige Gesamtausgaben: 177.530,68 Euro
Fördersumme HSHL: 177.530,68 Euro
Förderquote: 100 Prozent

PERMAFOG

Entwicklung von neuartigen, umweltschonenden permanenten Anti-fog-Additiv-Masterbatches für Polyolefinfolien in Gewächshausanwendungen

Projektart | Förderer: Projektförderung | Rentenbank
Projektleitung: Prof. Dr. Sabine Fuchs, Department Lippstadt 1
Laufzeit: 01.12.2018 bis 31.03.2022
Förderfähige Gesamtausgaben: 166.798,24 Euro
Fördersumme HSHL: 166.798,24 Euro
Förderquote: 100 Prozent



FORSCHUNGSTHEMENFELD „MEDIZIN“

FASCIOTENS PEDIATRIC

Entwicklung einer innovativen medizinischen Vorrichtung inklusive eines neuartigen Verfahrens zur Bauchdeckendehnung und Patientenlagerung von Säuglingen mit offenem Abdomen

Projektart | Förderer: Kooperationsprojekt | ZIM – Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand, BMWi, AIF
Projektleitung: Prof. Dr. Jürgen Trzewik, Department Hamm 1
Laufzeit: 01.12.2018 bis 31.07.2020
Förderfähige Gesamtausgaben: 163.789 Euro
Fördersumme HSHL: 163.789 Euro
Förderquote: 100 Prozent

AMLSUPPORT

Entwicklung eines mikrofluidikbasierten Systems zur personalisierten Differenzialdiagnostik

Projektart | Förderer: Kooperationsprojekt | ZIM – Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand, BMWi, AIF
Projektleitung: Prof. Dr. Lara Tickenbrock, Department Hamm 1
Laufzeit: 01.03.2017 bis 30.12.2019
Förderfähige Gesamtausgaben: 180.645 Euro
Fördersumme HSHL: 180.645 Euro
Förderquote: 100 Prozent

IMMUNE PREDICT

Prognose des individuellen Ansprechverhaltens auf Krebsimmuntherapien mit Immun-Checkpoint-Inhibitoren

Projektart | Förderer: Projektförderung | LAND NRW/LeitmarktAgentur.NRW
Projektleitung: Prof. Dr. Klaus Brinker, Department Hamm 1
Laufzeit: 01.11.2018 bis 31.10.2021
Förderfähige Gesamtausgaben: 672.535 Euro
Fördersumme HSHL: 605.281,50 Euro
Förderquote: 90 Prozent

DACAION

Kalzium-aktivitätsabhängige Erzeugung und Erhaltung mesodiencephaler dopaminergener Nervenzellen aus murinen humanen pluripotenten Stammzellen im Kontext des Morbus Parkinson

Projektart | Förderer: Drittmittelbewilligung | DFG
Projektleitung: Prof. Dr. Nilima Prakash, Department Hamm 2
Laufzeit: 01.01.19 bis 31.12.2021
Förderfähige Gesamtausgaben: 276.130 Euro
Fördersumme HSHL: 276.130 Euro
Förderquote: 100 Prozent

0

128

WISSENSCHAFTLICHE
MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER



BEKUDI

Benefits Kultureller Diversität

Projektart | Förderer: Projektzuweisung FH-Struktur | MIWF

Projektleitung: Prof. Dr. Anke Weber,

Department Hamm 2

Laufzeit: 01.07.2017 bis 30.11.2021

Förderfähige Gesamtausgaben: 474.678,86 Euro

Fördersumme HSHL: 231.723,49 Euro

Förderquote: 48,82 Prozent



UMBAU21 – INTELLIGENT PUMP

Intelligente Fördertechnik als Schlüsseltechnologie für die digitale Transformation der Prozessindustrie

Projektart | Förderer: Projektförderung | Land NRW, Bezirksregierung Münster

Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Jan Pelzl,

Department Hamm 1

Laufzeit: 01.11.2017 bis 31.10.2020

Förderfähige Gesamtausgaben: 260.712,50 Euro

Fördersumme HSHL: 234.641,24 Euro

Förderquote: 90 Prozent

ModularKI

Modulare KI-Plattform zur Entwicklung von funktional sicheren Elektroniksystemen

Projektart | Förderer: Projektförderung | BMWI

Projektleitung: Prof. Dr. Harald Mathis,

Department Hamm 1

Laufzeit: 15.04.2019 bis 14.10.2019

Förderfähige Gesamtausgaben: 90.302,12 Euro

Fördersumme HSHL: 90.302,12 Euro

Förderquote: 100 Prozent



FORSCHUNGSTHEMENFELD „PRODUKTION UND INDUSTRIE 4.0“

MITTELSTAND 4.0 SÜDWESTFALEN

Projektart | Förderer: Projektförderung EFRE/
Bezirksregierung Arnsberg
Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Matthias Mayer,
Department Lippstadt 1
Laufzeit: 01.06.2016 bis 30.06.2019
Förderfähige Gesamtausgaben: 393.996,50 Euro
Fördersumme HSHL: 168.022,50 Euro
Förderquote: 100 Prozent



BEWILLIGTES NICHT-WIRTSCHAFTLICHES STRATEGISCHES DRITTMITTEL- FORSCHUNGSPROJEKT

H2K GHANA

**NRW-Partnerschaften zur Förderung der
Technical Universities in Ghana**

Projektart | Förderer: Projektförderung | DAAD
Projektleitung: Prof. Dr. Peter Kersten,
Department Lippstadt 1
Laufzeit: 01.07.2017 bis 30.06.2021
Förderfähige Gesamtausgaben: 179.342 Euro
Fördersumme HSHL: 82.725 Euro
Förderquote: Fehlbedarfsfinanzierung 76 Prozent



SONDERAUSSCHREIBUNGEN/ -PROGRAMME

FH-KARRIEREWEG | KARRIEREWEGE FH-PROFESSUR

Projektart | Förderer: Projektförderung | MKW
Projektleitung: Prof. Dr. Peter Britz,
 Department Hamm 2
Laufzeit: 01.01.2018 bis 31.12.2019
Förderfähige Gesamtausgaben: 120.000 Euro
Fördersumme HSHL: 120.000 Euro
Förderquote: pauschale Förderung entspricht ca. 100 Prozent

FH-KARRIEREWEG | KARRIEREWEGE FH-PROFESSUR

Projektart | Förderer: Projektförderung | MKW
Projektleitung: Prof. Dr. Sabine Fuchs,
 Department Lippstadt 1
Laufzeit: 01.03.2020 bis 28.2.2023
Förderfähige Gesamtausgaben: 175.000 Euro
Fördersumme HSHL: 175.000 Euro
Förderquote: pauschale Förderung entspricht ca. 100 Prozent

GRASPING INFINITY – FELLOWSHIP

Projektart | Förderer: Fellowship für Innovationen in der digitalen
 Hochschullehre NRW | MKW/Stifterverband
Projektleitung: Prof. Dr. Katharina Best,
 Department Hamm 2
Laufzeit: 25.02.2019 bis 31.12.2019
Förderfähige Gesamtausgaben: 49.200 Euro
Fördersumme HSHL: 49.200 Euro
Förderquote: 100 Prozent

smartIS

**Entwurf und Einsatz von smarten, interaktiven Skripten in
 MINT-Grundlagenfächern**

Projektart | Förderer: Tandem-Fellowship für Innovationen in der
 digitalen Hochschullehre NRW | MKW/Stifterverband
Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Peter Kersten,
 Department Lippstadt 1
Laufzeit: 01.01.2020 bis 31.12.2020
Förderfähige Gesamtausgaben: 90.714,30 Euro
Fördersumme HSHL: 24.410,20 Euro
 (Weiterleitung durch die Universität Paderborn)
Förderquote: 100 Prozent



GERÄTEPROGRAMM DES LANDES NRW (FH BASIS)

PRO-MIC-PREP

**Ultramikrotom zur Mikropräparation von biogenen Material-
 proben für die Charakterisierung als Grundlage für die
 Entwicklung bioinspirierter Funktionswerkstoffe**

Projektart | Förderer: Geräteprogramm des Landes NRW
 „FH BASIS 2019“ | MKW
Projektleitung: Prof. Dr. Helge-Otto Fabritius,
 Department Lippstadt 1
Laufzeit: Durchführungszeitraum 01.02.2020 bis 31.12.2020
Förderfähige Gesamtausgaben: 66.805,41 Euro
Fördersumme HSHL: 66.805,41 Euro
Förderquote: 100 Prozent

INTELLIGENTE, VERLÄSSLICHE FAHRZEUGSYSTEME

Projektart | Förderer: Geräteprogramm des Landes NRW
 „FH BASIS 2019“ | MKW
Projektleitung: Prof. Dr. Stefan Henkler,
 Department Lippstadt 2
Laufzeit: Durchführungszeitraum 01.02.2020 bis 31.12.2020
Förderfähige Gesamtausgaben: 66.894,19 Euro
Fördersumme HSHL: 66.894,19 Euro
Förderquote: 100 Prozent

AMINOSÄUREANALYSE VON INSEKTENPROTEINEN FÜR DEN EINSATZ IN DER HEIMTIER-FERTIGFUTTERNÄHRUNG

Projektart | Förderer: Geräteprogramm des Landes NRW
 „FH BASIS 2019“ | MKW
Projektleitung: Prof. Dr. Claudia Klümper,
 Department Hamm 2
Laufzeit: Durchführungszeitraum 01.02.2020 bis 31.12.2020
Förderfähige Gesamtausgaben: 67.473 Euro
Fördersumme HSHL: 67.473 Euro
Förderquote: 100 Prozent

Patente

Im Jahre 2019 sind drei Erfindungsmeldungen eingegangen. Eine Erfindungsmeldung wurde von Seiten der Hochschule angenommen und als patent- und marktfähig eingestuft. Die Patentanmeldung erfolgte Ende 2019. Darüber hinaus läuft ein Verwertungsverfahren.

Kooperative Promotionen

In Zusammenarbeit mit Universitäten oder promotionsberechtigten Hochschulen haben die Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Nordrhein-Westfalen das Recht auf kooperative Promotionsverfahren. Die HSHL engagiert sich in diesem Bereich, um den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern.

Im Jahr 2019 liefen folgende Promotionsverfahren:

HOCHSCHULE HAMM-LIPPSTADT

DEPARTMENT	PROMOVENDIN/PROMOVEND	BETREUENDE PROFESSORIN/ BETREUENDER PROFESSOR AN DER HSHL	KOOPERIERENDE UNIVERSITÄT
Hamm 2	Mathias Gebauer M. Sc.	Prof. Dr. Peter Britz	RWTH Aachen University
	Parivash Nouri M. Sc.	Prof. Dr. Nilima Prakash	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
	Alexander Surminski M. Sc.	Prof. Dr. Stefanie Sielemann	Technische Universität Dortmund
	Alex Wittlif M. A.	Prof. Dr. Anke Weber	Universität Bielefeld
	Lisa Nowak M. A.	Prof. Dr. Anke Weber	Friedrich-Schiller-Universität Jena
Lippstadt 1	Nico Schmidt M. Sc.	Prof. Dr. Jörg Meyer	Universität Paderborn
	Moritz Hemmerich M. Sc.	Prof. Dr. Jörg Meyer	Technische Universität Dortmund
	Dipl.-Ing. Florian Bärman	Prof. Dr. Sabine Fuchs	Universität Siegen
	Michael Luksin M. Sc.	Prof. Dr. Sabine Fuchs	Universität Siegen
	Eleonora Buchholz M. Sc.	Prof. Dr. Sabine Fuchs	Universität Siegen
	Mentallah Saleh	Prof. Dr. Christian Sturm	Technische Universität Berlin
Lippstadt 2	Maha Aly MBA	Prof. Dr. Christian Sturm	Technische Universität Dortmund

Graduierteninstitut Nordrhein-Westfalen

Die Hochschule Hamm-Lippstadt ist Mitglied im Graduierteninstitut Nordrhein-Westfalen (GI NRW).

Folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind Mitglied in Fachgruppen:

DEPARTMENT	HSHL-PROFESSORIN/PROFESSOR	FACHGRUPPE GI NRW
Hamm 1	Prof. Dr. Dieter Bryniok	Ressourcen
	Prof. Dr. René Krenz-Baath	Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft
	Prof. Dr. Uwe Kleinkes	Unternehmen und Märkte im Wandel
	Prof. Dr.-Ing. Jan Pelzl	Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft
	Prof. Dr. Lara Tickenbrock	Lebenswissenschaften
Hamm 2	Prof. Dr. Nilima Prakash	Lebenswissenschaften
	Prof. Dr. Anke Weber	Soziales und Gesundheit
	Prof. Dr. Claudia Klümper	Risiko – Sicherheit – Resilienz
Lippstadt 1	Prof. Dr. Sabine Fuchs	Ressourcen
	Prof. Dr.-Ing. Matthias Mayer	Unternehmen und Märkte im Wandel
	Prof. Dr. Jörg Meyer	Ressourcen
Lippstadt 2	Prof. Dr. Irma Rybnikova	Unternehmen und Märkte im Wandel

16

157

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER
IN VERWALTUNG UND TECHNIK
2009 — 2019: +981%

GESPRÄCH

Dr. Edith Hansmeier, Geschäftsführerin

Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung

Am 01.01.2018 hat die HSHL die Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung gegründet. Welche Ziele verfolgt die Akademie?

Hansmeier Der Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung verfolgt einen gesellschaftlichen Bildungsauftrag und zählt zu den zentralen Aufgaben zukunftsgewandter Hochschulpolitik. Als zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule nimmt sie Impulse aus der Wissenschaft und Wirtschaft auf und stellt eine Verbindung zwischen weiterbildungsinteressierten Menschen, Unternehmen sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern her, um anwendungsorientierte und praxisnahe Formate zu entwickeln. Dabei hat die Hochschule das klare Ziel, lebenslanges Lernen zu initiieren und zu fördern. Darüber hinaus wirkt die Akademie in die Hochschule und unterstützt die HSHL als lernende Organisation.

Wie ist die Akademie organisiert und welche Aufgaben hat sie?

Hansmeier Die Organisation ist dem Präsidenten zugeordnet. Unterstützt werden wir künftig von einem zu gründenden wissenschaftlichen Beirat und den wissenschaftlichen Programmleitungen an der HSHL. Bei der Planung, Entwicklung und Erschließung von Themen arbeiten wir interdisziplinär, standortübergreifend und kooperieren mit Unternehmen und Bildungsträgern.

Woher kommen die Ideen zur Programmgestaltung?

Hansmeier Vor allem von unseren Professorinnen und Professoren. Von ihnen erhalten wir unterschiedlichste Ideen und Anregungen zur Programmentwicklung. Da viele vor ihrem Wechsel an die Hochschule in der Wirtschaft tätig waren, kennen sie aktuelle Fragestellungen in Unternehmen und können diese auf die Hochschule übertragen. Das Interesse von unseren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, sich aktiv in die Weiterbildung einzubringen, ist auch deshalb so groß, weil sie im Dialog mit Anwenderinnen und Anwendern aktuell bleiben im Hinblick auf die neuesten Entwicklungen in Unternehmen.

Wie sieht der Auswahlprozess für Programme aus?

Hansmeier Zur Identifizierung tragfähiger Konzepte haben wir einen Qualitätskreislauf erstellt. Diese systematisierte Vorgehensweise erlaubt uns in kurzer Zeit, das heißt innerhalb von drei bis sechs Monaten, Programme zur Marktreife zu bringen. Konkret bedeutet dies: Meine Kollegin Dr. Jessica Bertram und ich greifen ein Thema auf und führen eine Bedarfsanalyse durch. Bestätigt sich, dass das Programm zielgruppengerecht ist und es einen Markt dafür gibt, werden eine Kostenkalkulation und ein Finanzplan aufgestellt. Dieses Grobkonzept durchläuft in der nächsten Phase die Curriculum-Werkstatt. Hier findet die Feinjustierung der Lehrinhalte statt und wir bieten didaktische und Methodenberatung an. Danach werden die Dozentinnen und Dozenten unter Vertrag genommen, Räume und Termine werden festgelegt und die aktive Bewerbung der Programme startet. Dazu haben wir 2019 mit den Kolleginnen der Stabsstelle für Kommunikation und Marketing eine Kommunikationsstrategie festgelegt, die Bildsprache wie auch Claims entwickelt, und verfügen über verschiedene Medien, die wir im Marketing einsetzen können. Darüber hinaus arbeiten wir eng mit den regionalen Industrie- und Handelskammern sowie den Wirtschaftsförderungen zusammen, sodass wir Unternehmen auf verschiedenen Kanälen gezielt ansprechen können. Mit Start der Durchführung eines Zertifikatskurses wird dieser über den gesamten Zeitraum evaluiert. So gelingt es uns, zwischen den Modulen Anregungen und Wünsche der Teilnehmenden aufzugreifen und die Kurse anzupassen. Nach Abschluss der Weiterbildung erfolgt eine abschließende Evaluation, deren Ergebnisse in die Planung und Durchführung der nächsten Kurse einfließen. Auf diese Weise entwickeln wir uns als lernende Organisation ständig weiter, um für alle Beteiligten ein optimales Ergebnis zu erzielen.

Wie verläuft ein Zertifikatskurs?

Hansmeier Die Teilnehmenden durchlaufen verschiedene Module, legen Prüfungen ab, erstellen Projektarbeiten, Präsentationen oder bearbeiten Fallstudien. Die Lehrveranstaltungen sind ein Mix aus Präsenzseminaren – in der Regel einen Tag pro Monat – onlinebasierten Kursen und Tutorien sowie Selbstlernphasen. Die Kursdauer ist unterschiedlich und geht von wenigen Wochen bis zu zwölf Monaten. Da die meisten Teilnehmenden die Kurse berufsbegleitend absolvieren, liegen die Präsenztermine an Wochenenden oder in den späten Nachmittagsstunden. Darüber hinaus nutzen wir die Digitaltechnologie in der Lehre und bieten onlinebasierte Kurse und virtuelle Treffen an. Hier geht die Entwicklung in der nächsten Zeit auch noch weiter, denn aktuell sind wir im engen Austausch mit unseren Fachleuten vom Zentrum für Wissensmanagement, um die Lernplattform „Moodle“ auf die Bedürfnisse der Weiterbildungsinteressenten und der Teilnehmenden weiter anzupassen.

Welche Vorteile bringt den Teilnehmenden der erfolgreiche Abschluss eines Hochschulzertifikatskurses?

Hansmeier Berufliche Weiterentwicklung, neue Netzwerke und damit Erfolg! So haben uns zum Beispiel Teilnehmende des ersten Kurses „Scrum Master“ mitgeteilt, dass sie aufgrund des Zertifikates eine neue Position erlangen konnten. Und auch die sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten „E-Health-Kurses“ waren sehr zufrieden, was sie bei der Zertifikatsübergabe mit unserem Präsidenten Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld und dem wissenschaftlichen Leiter des Programms Prof. Dr. Gregor Hohenberg explizit rückmeldeten. Neben dem Zertifikat erwerben die Teilnehmenden auch Credit Points gemäß ECTS Users Guide, die sie sich, nach dem Bologna-Gedanken, für ein späteres Masterstudium anrechnen lassen können.

Wie wird sich das Programm entwickeln?

Hansmeier Derzeit führen wir verschiedene Kooperationsgespräche, beispielsweise mit der Universität Siegen, um gemeinsame Angebote zu entwickeln. Auch wird sich der Kreis der externen Dozierenden erweitern. Bereits gute Erfahrungen damit haben wir im Workshop „Tribologie“ gemacht, für den wir gemeinsam mit dem HSHL-Professor Dr.-Ing. Frank Hauptert, den Praxisexperten Dr.-Ing. Bernd Lewen sowie Prof. Dr. Martin Bonnet von der Technischen Hochschule Köln gewinnen konnten. Mit der FH Südwestfalen sind wir im Gespräch, im Rahmen der Regionale 2025 gemeinsam mit Schulen das digitale Lernen strukturell und didaktisch zu fördern.

Geplant ist auch die Entwicklung eines berufsbegleitenden Masterstudiengangs im Bereich „Health Engineering“, der sich inhaltlich wie organisatorisch klar an der Zielgruppe ausrichten wird, sodass die Teilnahme mit den Anforderungen der Berufswelt vereinbar ist. Auch können Unternehmen und Verbände ihre Weiterbildungsbedarfe adressieren und maßgeschneiderte Lösungen in Auftrag geben.

Die Akademie ist Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e. V. und ist im Netzwerk des Landes Nordrhein-Westfalen vertreten. Darüber hinaus sind wir bei verschiedenen Projektanträgen eingebunden beziehungsweise sind selbst Antragsteller. Ziel ist es, Drittmittel einzuwerben. Dazu sind wir im engen Austausch mit dem Zentrum für Forschungsmanagement an der HSHL sowie dem Vizepräsidenten Forschung und Transfer Prof. Dr. Dieter Bryniok. Dabei setzen wir in einem DAAD-Antrag zum Beispiel auf unseren bereits bestehenden engen Verbindungen zu unseren ghanaischen Partnerhochschulen auf. Das Portfolio der Akademie wird also weiter wachsen und damit sicherlich auch die Organisation in ihrer Themenvielfalt.



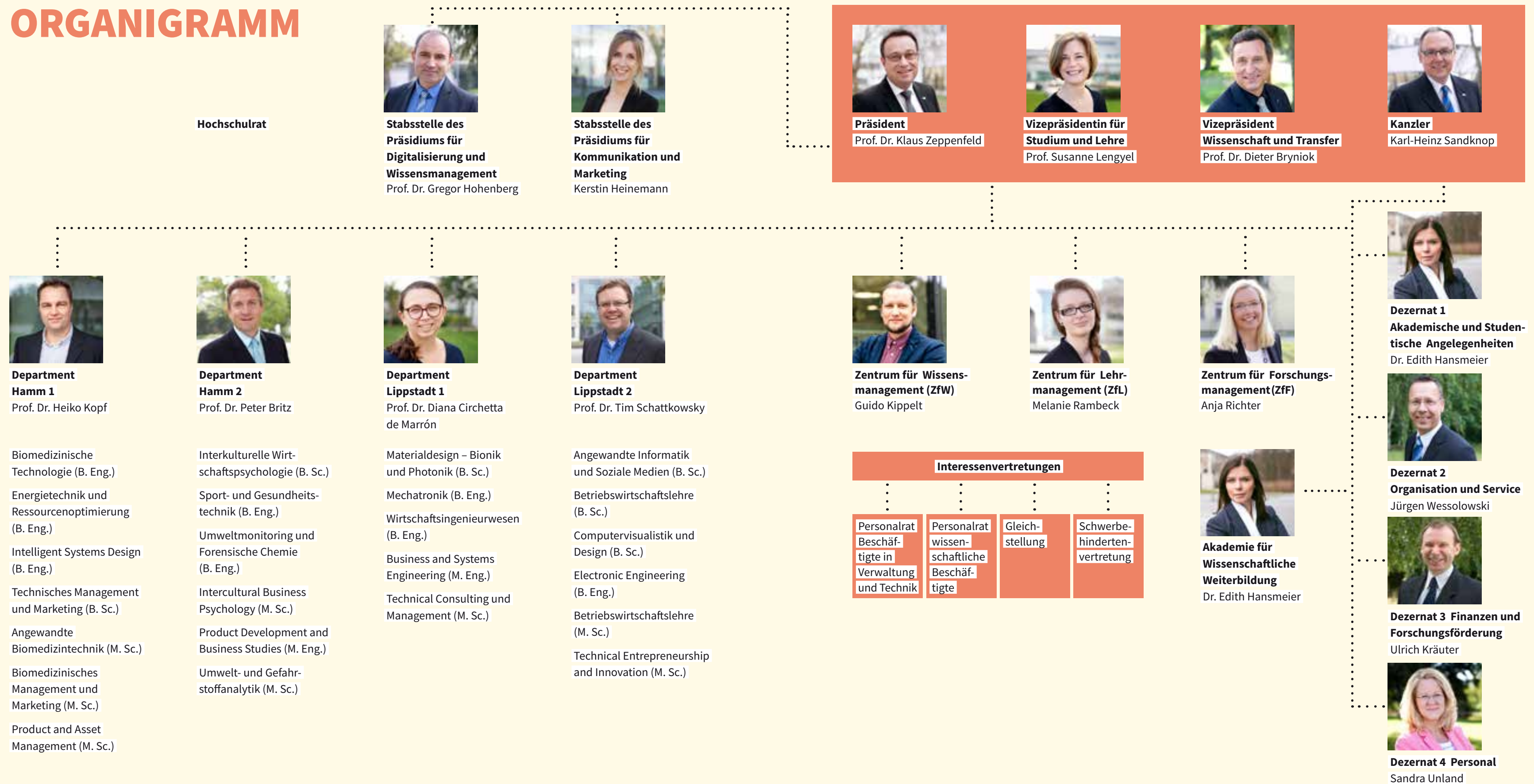
KURSANGEBOT

- E-Health
- Irrationale Kunden?! Was sie denken – Wie sie entscheiden
- Tribologie
- Scrum Master

ab 2020

- Digitale Transformation
- Grundlagen des Social Media Managements

ORGANIGRAMM



BESCHÄFTIGTE GESAMT
2009 — 2019: +1.679%

24 / 40€

DAS TEAM



STRUKTUREN

der Hochschule Hamm-Lippstadt (Stand: 31.12.2019)

Hochschulrat

Jörg Hegemann Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke Hamm GmbH, Vorsitzender des Hochschulrats

Christiane Holz Study Programme Manager Informatics, Fontys University of Applied Sciences, Venlo, Niederlande, stellvertretende Vorsitzende des Hochschulrats

Dr. phil. Bärbel Rompeltien Literaturwissenschaftlerin und Soziologin

Petra Schlüter Leiterin Marketing, Schlüter Baumaschinen GmbH

Matthias Ferber Vorsitzender der Geschäftsführung der Ferber-Software GmbH

Prof. Dr.-Ing. Torsten Cziepla Studiengangsleiter „Energietechnik und Ressourcenoptimierung“, Hochschule Hamm-Lippstadt

Prof. Dr.-Ing. Matthias Mayer Lehrgebiet „Produktions- und Qualitätsmanagement“, Hochschule Hamm-Lippstadt

Präsidium

Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld
Januar/April 2009 Gründungsbeauftragter
seit 1. Mai 2009 Präsident

Karl-Heinz Sandknop
Januar/April 2009 Gründungsbeauftragter
seit 1. Mai 2009 Kanzler

Prof. Susanne Lengyel
seit 1. Oktober 2016
Vizepräsidentin für Studium und Lehre

Prof. Dr. Dieter Bryniok
seit 1. Januar 2018
Vizepräsident Forschung und Transfer

Senat

Mitglieder kraft Amtes

Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld
Vorsitzender, Präsident

Prof. Susanne Lengyel
Vizepräsidentin für Studium und Lehre

Prof. Dr. Dieter Bryniok
Vizepräsident Forschung und Transfer

Karl-Heinz Sandknop
Kanzler

Prof. Dr. Heiko Kopf
Head of Department Hamm 1

Prof. Dr. Peter Britz
Head of Department Hamm 2

Prof. Dr. Diana Circhetta de Marrón
Head of Department Lippstadt 1

Prof. Dr. Tim Schattkowsky
Head of Department Lippstadt 2

Beatrice Birkhahn
Gleichstellungsbeauftragte

Andreas Gummich
Vorsitzender Personalrat
wissenschaftliche Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

Katharina Brendt
Vorsitzende Personalrat
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
in Verwaltung und Technik

Michael Schabdach
Beauftragter für Studierende
mit Behinderung oder
chronischer Krankheit

Daria Wilke
Vorsitzende Allgemeiner
Studierendenausschuss

Gewählte Mitglieder

Gruppe Professorinnen und Professoren

Prof. Stefan Albertz
Prof. Dr. Eva Ponick

Prof. Dr. Constanze Beierlein
Prof. Dr.-Ing. Dmitri Tikhomirov

Prof. Dr.-Ing. Uwe Neumann
Prof. Dr.-Ing. Michael Wibbeke

Gruppe wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Miladin Ceranic

Markus Stuckert

Gruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verwaltung und Technik

Michael Steuter

Gruppe Studierende

Sarah Häußler
Erik Zerna

Maximilian Krause

Sarah Theresa Schulte

Dezernate

Dezernat für Akademische und Studentische Angelegenheiten

Dr. Edith Hansmeier *Dezernentin*

Dezernat Organisation und Service

Jürgen Wessolowski *Dezernent*

Dezernat Finanzen und Forschungsförderung

Ulrich Kräuter *Dezernent*

Dezernat Personal

Sandra Unland *Dezernentin*

Stabsstellen des Präsidiums

Kommunikation und Marketing

Kerstin Heinemann *Leitung*

Digitalisierung und Wissensmanagement

Prof. Dr. Gregor Hohenberg *Leitung*

Zentrale Einrichtungen

Zentrum für Wissensmanagement

Guido Kippelt *Geschäftsführung*

Zentrum für Lehrmanagement

Melanie Rambeck *Geschäftsführung*

Zentrum für Forschungsmanagement

Anja Richter *Geschäftsführung*

Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung

Dr. Edith Hansmeier *Geschäftsführung*

Dezentrale Einrichtungen

Department Hamm 1

Head of Department

Prof. Dr. Heiko Kopf

Department Lippstadt 1

Head of Department

Prof. Dr. Diana Circhetta de Marrón

Department Hamm 2

Head of Department

Prof. Dr. Peter Britz

Department Lippstadt 2

Head of Department

Prof. Dr. Tim Schattkowsky

Departmenträte Hamm

Departmentrat Department Hamm 1

Professorinnen und Professoren

Prof. Dr.-Ing. Florian Berndt
Prof. Dr. Eva Ponick

Prof. Dr. Klaus Brinker
Prof. Dr. Lara Tickenbrock

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Benjamin Matten

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verwaltung und Technik

Nadine Lindemann

Studierende

Daniel Lang

Departmentrat Department Hamm 2

Professorinnen und Professoren

Prof. Dr. Christoph Harff
Prof. Dr.-Ing. Petra Rolfes-Gehrmann

Prof. Dr. Claudia Klümper
Prof. Dr. Youlia Spivak

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kim Simon

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verwaltung und Technik

Diana Wolters

Studierende

Madita Bohlen

Departmenträte Lippstadt

Departmentrat Department Lippstadt 1

Professorinnen und Professoren

Prof. Dr. Sabine Fuchs
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Krome

Prof. Dr.-Ing. Mirek Göbel
Prof. Dr.-Ing. Christian Thomas

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kerstin Niggemeier

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verwaltung und Technik

N. N.

Studierende

Niklas Kreck

Departmentrat Department Lippstadt 2

Professorinnen und Professoren

Prof. Dr. Christian Koch
Prof. Dr. Achim Rettberg

Prof. Dr. Jan Eric Kyprianidis
Prof. Dr. Darius Schippritt

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kristian Rother

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verwaltung und Technik

Pia Arens

Studierende

Olaf Erler

Prüfungsausschuss

Vorsitz

Prof. Dr.-Ing. Christian Spura

Stellvertretender Vorsitz

Prof. Dr. Eva Ponick

Professorinnen und Professoren

Prof. Dr.-Ing. Frank Hauptert
Prof. Dr. Evgeni Schumm

Prof. Dr. René Krenz-Baath
Prof. Dr. Jürgen Trzewik

Prof. Dr. Jan Eric Kyprianidis

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Annette Müller

Kerstin Niggemeier

Studierende

Lara Gierth

Personalrat Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verwaltung und Technik

Katharina Brendt *Vorsitzende*
Stephanie Paßgang

Pia Arens
Markus Uloth

Michael Dettmann-Müthing

Personalrat wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Andreas Gummich *Vorsitzender*
Sebastian Schulte

Miladin Ceranic
Heinrich Teichrieb

Tobias Mosblech

Kommission für Studium, Lehre und Qualitätsverbesserung

Professorinnen und Professoren

Prof. Dr. Gunnar Martin

Prof. Dr.-Ing. Alexander Stuckenholz

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Tanja Gernhold

Studierende

Marina Ebbesmeier
Hans Neubert

Juliana Haunhorst
Regina Riedl

Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

Vorsitzender Prüfungsausschuss

Prof. Dr.-Ing. Christian Spura

Zentrum für Lehrmanagement

Melanie Rambeck

Justizariat

Birgit Müller

Campus Office

Jan-Eric Reith

Gleichstellungskommission

Professorinnen und Professoren

Prof. Dr. Christoph Harff

Prof. Dr.-Ing. Christian Spura

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Mona Brenke

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verwaltung und Technik

Pia Arens

Studierende

Alina Vöge

Kraft Amtes gehört zudem die Gleichstellungsbeauftragte der Kommission an:

Beatrice Birkhahn

Beauftragte

Beatrice Birkhahn

Gleichstellungsbeauftragte

Prof. Dr. Irma Rybnikova

Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte
Lippstadt

Prof. Dr. Lara Tickenbrock

Stellvertretende dezentrale
Gleichstellungsbeauftragte Hamm

Guido Kippelt

Ombudsman zur Sicherung
guter wissenschaftlicher Praxis

Svenja Forsmann

Antikorruptionsbeauftragte

Tekie Ogbazghi

Strahlenschutzbeauftragter Campus Lippstadt

Dr. Frank Tappe

Laserschutzbeauftragter Department Lippstadt 1

Dr. Antje Hascher

Beauftragte für biologische Sicherheit
Department Hamm 1

Dr. Jens Binschik

Beauftragter für biologische Sicherheit
Department Hamm 2

Torben Korte

Sicherheitsbeauftragter Campus Hamm

Andreas Gummich

Sicherheitsbeauftragter Department Hamm 1

Tanja Gernhold

Sicherheitsbeauftragte Department Lippstadt 1

Michael Dettmann-Müthing

Leitender Brandschutzbeauftragter

Michaela Glaum

Stellvertretende zentrale Gleichstellungsbeauftragte

Prof. Dr. Katharina Best

Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte Hamm

Liane Kirschbaum

Studentische Beraterin der Gleichstellungsbeauftragten

Michael Schabdach

Beauftragter für Studierende mit
Behinderung oder chronischer Krankheit

Christian Gerards

Datenschutzbeauftragter

Ansgar Ramesohl

Strahlenschutzbeauftragter Campus Lippstadt

Kathleen Pelikan

Laserschutzbeauftragte Department Lippstadt 2

Sara Müller

Beauftragte für biologische Sicherheit
Department Hamm 1

Jörg Berkemeier

Sicherheitsbeauftragter Campus Lippstadt

Tobias Rieche

Sicherheitsbeauftragter Department Hamm 2

Miladin Ceranic

Sicherheitsbeauftragter Department Lippstadt 2

Stefan Tigges

Brandschutzbeauftragter Campus Lippstadt

Stifter und Stipendiengeber

Akademische Gesellschaft Hamm

Akademische Gesellschaft Lippstadt

Arcacnum Energy Solutions GmbH

ASO GmbH

Behr-Hella Thermocontrol GmbH

Conec Elektronische Bauelemente

Dr. Arnold Hueck-Stiftung

Ferber Software GmbH

HaRo Anlagen- & Fördertechnik GmbH

Heinrich-Giebler Stiftung/
Westfälischer Wachdienst Lippstadt

HELLA KGaA Hueck & Co.

IDEAL-Werk C. + E. Jungeblodt GmbH & Co. KG

Lions Club Hamm

Lions Club Hamm-Hammona

NEKO-Lighting GmbH

Rotary Club Erwitte-Hellweg

Rotary Club Hamm

Rotary Club Hamm-Mark

Rotary Club Lippstadt

Scharkon Lichtkonzepte GmbH

Schieffer GmbH

Schlüter Baumaschinen GmbH

Sparkasse Lippstadt

Stadt Lippstadt

Stadtwerke Hamm

Stadtwerke Lippstadt

Stiftung zur Förderung von Bildung, Wissenschaft
und Technologie im Kreis Soest

VIA Stiftung der Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf

Volksbank Beckum-Lippstadt eG

Volksbank Hamm Stiftung

Westpress GmbH & Co. KG

Zonta Club Hamm Unna

Zonta Club Lippstadt

Partnerunternehmen duale Studiengangsvarianten Mechatronik

ASO Safety Solutions GmbH	Jäckering Mühlen- und Nahrungsmittelwerk GmbH
Behr-Hella Thermocontrol GmbH	Johannes Lübbering GmbH
BJB GmbH & Co. KG	Köhler Automobiltechnik GmbH
Brand KG	Kubus One
Claas KGaA mbH	Kuchenmeister GmbH
Conec Elektronische Bauelemente	LEDtec GmbH
Desch Antriebstechnik GmbH & Co. KG	Legrand GmbH
Diebold Nixdorf GmbH	Martinrea Honsel GmbH
Franz Bracht Kranvermietung GmbH	Müller-Elektronik GmbH & Co. KG
GEA Westfalia Separator GmbH	Ohrmann GmbH
HaRo Anlagen- und Fördertechnik GmbH	PrOTeUS e.K. Lackiertechnik
HDO Druckguß- und Oberflächentechnik GmbH	Salzgitter Mannesmann Line Pipe GmbH
Heicks Industrieelektronik GmbH	TA Heimeier
Heinrich Jungeblodt GmbH & Co. KG	Thyssen Krupp Industrial Solutions
HELLA KGaA Hueck & Co.	Tital GmbH
Hoffmeier Industrieanlagen GmbH & Co.KG	TopTron GmbH
HOPPECKE Batterien GmbH & Co. KG	TrainAlytics GmbH
Ideal Werk C. + E. Jungeblodt GmbH & Co.KG	Trilux Group
IMI Hydronic Engineering	UTC Aerospace Systems
Infineon Technologies AG	Wächter Packautomatik GmbH & Co. KG

Schulkooperationen (vertraglich vereinbart)

Anne-Frank-Gymnasium, Werne	Gymnasium Antonianum Geseke
Beisenkamp Gymnasium, Hamm	Gymnasium Hammonense, Hamm
Eduard-Spranger-Berufskolleg, Hamm	Gymnasium Schloss Overhagen, Lippstadt
Elisabeth-Lüders-Berufskolleg, Hamm	Kievo Pecherskij Liceum, Kiew, Ukraine
Franziskus-Grundschule, Dortmund	Landschulheim Schloss Heessen, Hamm
Friedensschule, Hamm	Märkisches Gymnasium, Hamm
Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Hamm	Marienschule, Lippstadt
Friedrich-List-Berufskolleg, Hamm	Ostendorf-Gymnasium, Lippstadt
Galilei-Gymnasium, Hamm	St. Michael Gymnasium, Ahlen
Gesamtschule Kamen	Städtisches Gymnasium, Ahlen

Partnerhochschulen

Curtin University
Perth, Australien

Universidade Federal de Santa Catarina
Florianópolis, Brasilien

Universidade Federal do Rio Grande do Sul
Porto Alegre, Brasilien

Chongqing University of Posts and Telecommunications
Chongqing, China

Shanxi Agricultural University
Shanxi, China

Ho Technical University
Ho Volta Region, Ghana

Koforidua Technical University
Koforidua Eastern Region, Ghana

Holon Institute of Technology
Holon, Israel

German Jordanian University
Madaba, Jordanien

Universiti Teknologi Petronas
Bandar Seri Iskandar, Malaysia

Universiti Utara Malaysia
Sintok, Malaysia

De La Salle University
Manila, Philippinen

Saint Petersburg National Research University of Information Technologies, Mechanics and Optics (ITMO)
Russland

University of Belgrade
Belgrad, Serbien

Mahidol University
Bangkok, Thailand

National Technical University of Ukraine
Kiew, Ukraine

Florida International University
Miami, USA

**Wir nehmen an Erasmus, dem erfolgreichen
Mobilitätsprogramm der Europäischen Union, teil.**

Hochschulpartner im Rahmen des Erasmus-Programms

Tallinn University of Technology
Tallinn, Estland

Fontys School of Technology and Logistics
Venlo, Niederlande

Western Norway University of Applied Sciences
Sogndal und Førde, Norwegen

FH Salzburg
Salzburg, Österreich

Pomeranian Medical University
Szczecin, Polen

PWSZ Kalisz
Kalisz, Polen

Universitatea Politehnica Timișoara
Timișoara, Rumänien

Afyon Kocatepe University
Afyon, Türkei

Fatih Sultan Mehmet Vakif University
Istanbul, Türkei

Istanbul Medipol University
Istanbul, Türkei

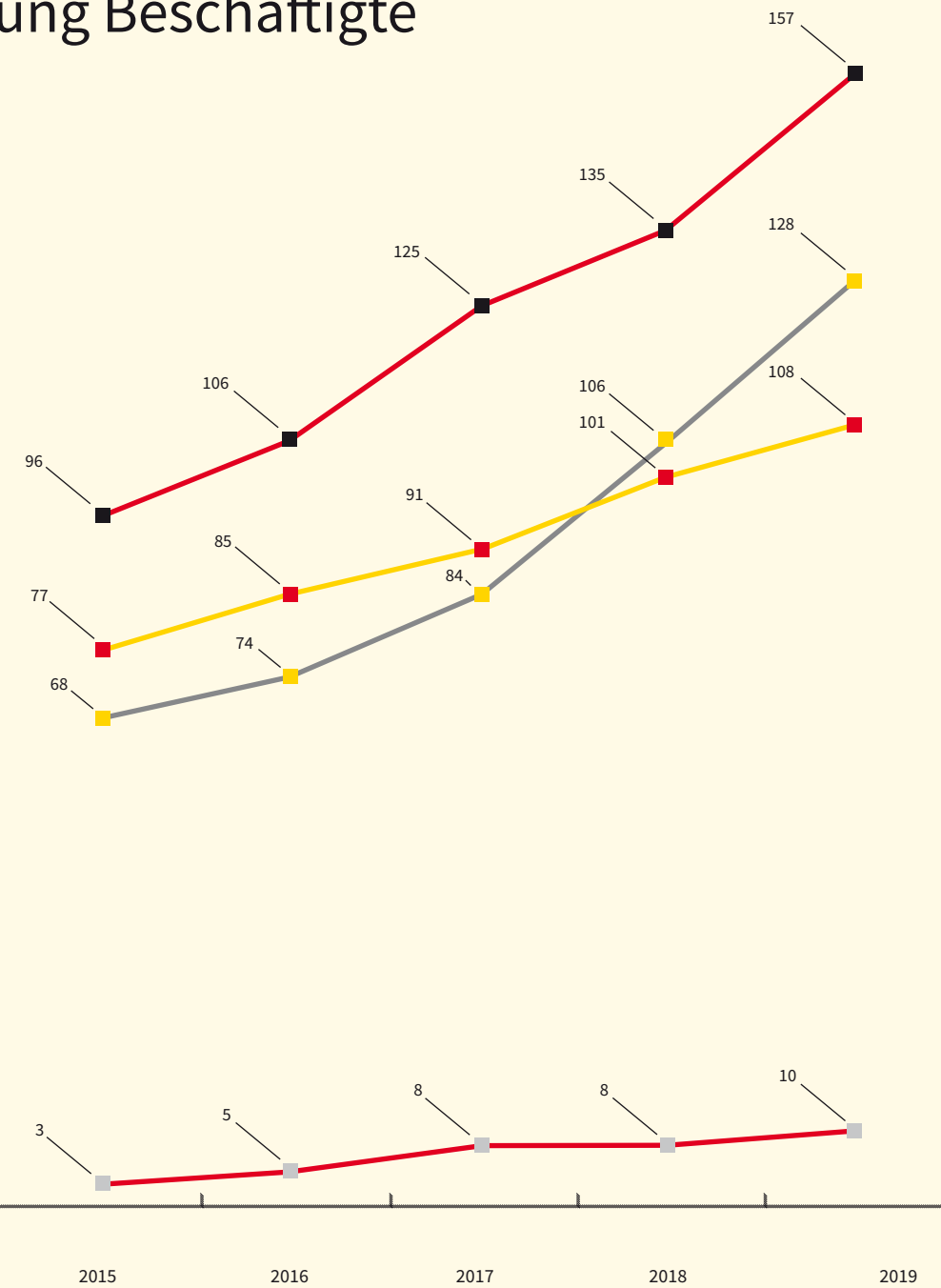
Marmara University
Istanbul, Türkei

Ondokuz Mayıs University
Samsun, Türkei

Yaşar University
Izmir, Türkei

CAMPUS-FAKTEN

Entwicklung Beschäftigte



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verwaltung und Technik
Professorinnen und Professoren
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter *1
Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Entwicklung Beschäftigte

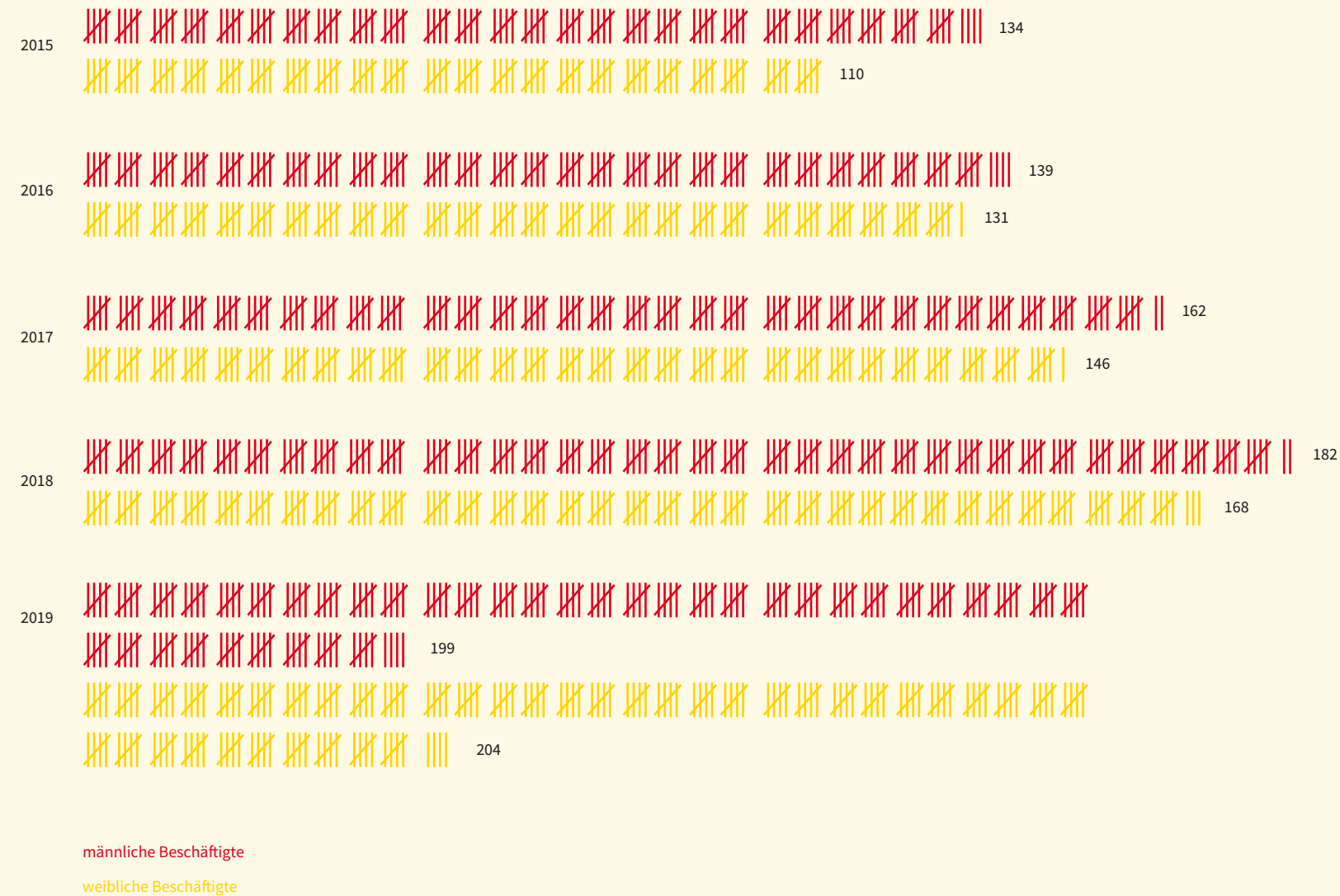
Kopfganz jeweils zum 31.12. des Kalenderjahres

Veränderung zum Vorjahr

BESCHÄFTIGTE	2015	2016	2017	2018	2019	2015	2016	2017	2018	2019
GESAMT	244	270	308	350	403	+ 42	+ 26	+ 38	+ 42	+ 53
Professorinnen und Professoren	77	85	91	101	108	+ 9	+ 8	+ 6	+ 10	+ 7
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter *1	68	74	84	106	128	+ 20	+ 6	+ 10	+ 22	+ 22
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verwaltung und Technik	96	106	125	135	157	+ 14	+ 10	+ 19	+ 10	+ 22
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	3	5	8	8	10	- 1	+ 2	+ 3	+ 0	+ 2

*1 = ohne Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Entwicklung Beschäftigte



Entwicklung männliche Beschäftigte

MÄNNLICHE BESCHÄFTIGTE	Anteil in %					Veränderung zum Vorjahr									
	2015	2016	2017	2018	2019	2015	2016	2017	2018	2019					
GESAMT	134	139	162	182	199	54,9	51,5	52,6	52,0	49,4	+ 14	+ 5	+ 23	+ 20	+ 17
Professoren	55	58	62	69	76	71,4	68,2	68,1	68,3	70,4	+ 1	+ 3	+ 4	+ 7	+ 7
Wissenschaftliche Mitarbeiter *1	41	42	51	61	65	60,3	56,8	60,7	57,5	50,8	+ 7	+ 1	+ 9	+ 10	+ 4
Mitarbeiter in Verwaltung und Technik	38	39	48	51	57	39,6	36,8	38,4	37,8	36,3	+ 6	+ 1	+ 9	+ 3	+ 6
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	0	0	1	1	1	0,0	0,0	12,5	12,5	10,0	+ 0	+ 0	+ 1	+ 0	+ 0

Entwicklung weibliche Beschäftigte

WEIBLICHE BESCHÄFTIGTE	Anteil in %					Veränderung zum Vorjahr									
	2015	2016	2017	2018	2019	2015	2016	2017	2018	2019					
GESAMT	110	131	146	168	204	45,1	48,5	47,4	48,0	50,6	+ 28	+ 21	+ 15	+ 22	+ 36
Professorinnen	22	27	29	32	32	28,6	31,8	31,9	31,7	29,6	+ 8	+ 5	+ 2	+ 3	+ 0
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen *1	27	32	33	45	63	39,7	43,2	39,3	42,5	49,2	+ 13	+ 5	+ 1	+ 12	+ 18
Mitarbeiterinnen in Verwaltung und Technik	58	67	77	84	100	60,4	63,2	61,6	62,2	63,7	+ 8	+ 9	+ 10	+ 7	+ 16
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	3	5	7	7	9	100	100	87,5	87,5	90,0	- 1	+ 2	+ 2	+ 0	+ 2

*1 = ohne Lehrkräfte für besondere Aufgaben

CAMPUS-FAKTEN

Entwicklung Studierendenzahlen

Studierendenzahlen gesamt

STUDIEN- JAHRGANG	GESAMT	
2015/2016	4.466 / + 1.188 = + 36,2 %	2.856 M 1.610 W (36,1 %)
2016/2017	5.275 / + 809 = + 18,1 %	3.296 M 1.979 W (37,5 %)
2017/2018	5.819 / + 544 = + 10,3 %	3.546 M 2.273 W (39,1 %)
2018/2019	6.229 / + 410 = + 7,0 %	3.730 M 2.499 W (40,1 %)
2019/2020	6.305 / + 76 = 1,2 %	3.769 M 2.536 W (40,2 %)

CAMPUS-FAKTEN

Entwicklung Studierende im Erstsemester

Wintersemester 2015/2016 (Bachelor und Master)

STUDIENGANG	GESAMT	
Betriebswirtschaftslehre (B. Sc.)	464	249 M 215 W (46,3 %)
Biomedizinische Technologie (B. Eng.)	208	80 M 128 W (61,5 %)
Computervisualistik und Design (B. Sc.)	123	80 M 43 W (35 %)
Energietechnik und Ressourcenoptimierung (B. Eng.)	97	74 M 23 W (23,7 %)
Intelligent Systems Design (B. Eng.)	52	40 M 12 W (23,1 %)
Interaktionstechnik und Design (B. Eng.)	10	6 M 4 W (40,0 %)
Interkulturelle Wirtschaftspsychologie (B. Sc.)	178	45 M 133 W (74,7 %)
Materialdesign – Bionik und Photonik (B. Sc.)	56	40 M 16 W (28,6 %)
Mechatronik (B. Eng.)	62	59 M 3 W (4,9 %)
Sport- und Gesundheitstechnik (B. Eng.)	113	80 M 33 W (29,2 %)
Soziale Medien und Kommunikationsinformatik (B. Sc.)	74	36 M 38 W (51,3 %)
Technisches Management und Marketing (B. Sc.)	135	88 M 47 W (34,8 %)
Umweltmonitoring und Forensische Chemie (B. Eng.)	82	29 M 53 W (64,6 %)
Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)	192	153 M 39 W (20,3 %)
Business and Systems Engineering (M. Eng.)	2	2 M 0 W (0,0 %)
Technical Entrepreneurship and Innovation (M. Sc.)	4	4 M 0 W (0,0 %)
	1.852	// 1.065 M // 787 W (42,4 %)

Product and Asset Management und Angewandte Biomedizintechnik keine Erstsemester, da Studienbeginn zum Sommersemester

Sommersemester 2016 (Master)

STUDIENGANG	GESAMT	
Angewandte Biomedizintechnik (M. Sc.)	19	8 M 11 W (57,9 %)
Biomedizinisches Management und Marketing (M. Sc.)	11	8 M 3 W (27,3 %)
Business and Systems Engineering (M. Eng.)	4	2 M 2 W (50,0 %)
Product and Asset Management (M. Sc.)	26	21 M 5 W (19,2 %)
Technical Entrepreneurship and Innovation (M. Sc.)	3	2 M 1 W (33,3 %)
	50	// 33 M // 17 W (34,0 %)

Wintersemester 2016/2017 (Bachelor und Master)

STUDIENGANG	GESAMT	
Betriebswirtschaftslehre (B. Sc.)	193	115 M 78 W (40,4%)
Biomedizinische Technologie (B. Eng.)	135	75 M 60 W (44,4%)
Computervisualistik und Design (B. Sc.)	127	76 M 51 W (40,2%)
Energietechnik und Ressourcenoptimierung (B. Eng.)	102	84 M 18 W (17,7%)
Intelligent Systems Design (B. Eng.)	62	45 M 17 W (27,4%)
Interaktionstechnik und Design (B. Eng.)	6	3 M 3 W (50%)
Interkulturelle Wirtschaftspsychologie (B. Sc.)	213	48 M 165 W (77,5%)
Materialdesign – Bionik und Photonik (B. Sc.)	51	40 M 11 W (21,6%)
Mechatronik (B. Eng.)	60	49 M 11 W (18,3%)
Sport- und Gesundheitstechnik (B. Eng.)	130	93 M 37 W (28,5%)
Soziale Medien und Kommunikationsinformatik (B. Sc.)	71	46 M 25 W (35,2%)
Technisches Management und Marketing (B. Sc.)	175	108 M 67 W (38,3%)
Umweltmonitoring und Forensische Chemie (B. Eng.)	113	45 M 68 W (60,2%)
Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)	177	139 M 38 W (21,5%)
Business and Systems Engineering (M. Eng.)	10	6 M 4 W (40,0%)
Technical Entrepreneurship and Innovation (M. Sc.)	10	5 M 5 W (50,0%)
	1.635	// 977 M // 658 W (40,2%)

Product and Asset Management und Angewandte Biomedizintechnik
keine Erstsemester, da Studienbeginn zum Sommersemester

Sommersemester 2017 (Master)

STUDIENGANG	GESAMT	
Angewandte Biomedizintechnik (M. Sc.)	8	4 M 4 W (50,0%)
Biomedizinisches Management und Marketing (M. Sc.)	11	1 M 10 W (90,9%)
Business and Systems Engineering (M. Eng.)	0	0 M 0 W
Product and Asset Management (M. Sc.)	15	11 M 4 W (26,7%)
Technical Entrepreneurship and Innovation (M. Sc.)	7	4 M 3 W (42,9%)
	41	// 20 M // 21 W (51,2%)

Wintersemester 2017/2018 (Bachelor und Master)

STUDIENGANG	GESAMT	
Betriebswirtschaftslehre (B. Sc.)	235	123 M 112 W (47,7 %)
Biomedizinische Technologie (B. Eng.)	114	48 M 66 W (57,9 %)
Computervisualistik und Design (B. Sc.)	122	79 M 43 W (35,3 %)
Energietechnik und Ressourcenoptimierung (B. Eng.)	93	75 M 18 W (19,4 %)
Intelligent Systems Design (B. Eng.)	51	41 M 10 W (19,6 %)
Interaktionstechnik und Design (B. Eng.)	21	17 M 4 W (19,1 %)
Interkulturelle Wirtschaftspsychologie (B. Sc.)	206	52 M 154 W (74,8 %)
Materialdesign – Bionik und Photonik (B. Sc.)	56	36 M 20 W (35,7 %)
Mechatronik (B. Eng.)	56	52 M 4 W (7,1 %)
Sport- und Gesundheitstechnik (B. Eng.)	107	74 M 33 W (30,8 %)
Soziale Medien und Kommunikationsinformatik (B. Sc.)	77	37 M 40 W (52,0 %)
Technisches Management und Marketing (B. Sc.)	147	105 M 42 W (28,6 %)
Umweltmonitoring und Forensische Chemie (B. Eng.)	114	38 M 76 W (66,7 %)
Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)	165	126 M 39 W (23,6 %)
Business and Systems Engineering (M. Eng.)	24	19 M 5 W (20,8 %)
Technical Entrepreneurship and Innovation (M. Sc.)	1	0 M 1 W (100,0 %)
	1.589	// 922 M // 667 W (42,0 %)

Product and Asset Management und Angewandte Biomedizintechnik
keine Erstsemester, da Studienbeginn zum Sommersemester

Sommersemester 2018 (Master)

STUDIENGANG	GESAMT	
Angewandte Biomedizintechnik (M. Sc.)	7	3 M 4 W (57,1 %)
Biomedizinisches Management und Marketing (M. Sc.)	17	8 M 9 W (52,9 %)
Business and Systems Engineering (M. Eng.)	15	14 M 1 W (6,7 %)
Product and Asset Management (M. Sc.)	11	8 M 3 W (27,3 %)
Technical Consulting and Management (M. Sc.)	44	35 M 9 W (20,5 %)
Technical Entrepreneurship and Innovation (M. Sc.)	3	2 M 1 W (33,3 %)
	98	// 71 M // 27 W (27,6 %)

Wintersemester 2018/2019 (Bachelor)

STUDIENGANG	GESAMT	
Betriebswirtschaftslehre (B. Sc.)	230	130 M 100 W (43,5 %)
Biomedizinische Technologie (B. Eng.)	89	37 M 52 W (58,4 %)
Computervisualistik und Design (B. Sc.)	129	85 M 44 W (34,1 %)
Electronic Engineering (B. Eng.)	55	51 M 4 W (7,3 %)
Energietechnik und Ressourcenoptimierung (B. Eng.)	39	29 M 10 W (25,6 %)
Intelligent Systems Design (B. Eng.)	43	30 M 13 W (30,2 %)
Interkulturelle Wirtschaftspsychologie (B. Sc.)	192	45 M 147 W (76,6 %)
Materialdesign – Bionik und Photonik (B. Sc.)	32	23 M 9 W (28,1 %)
Mechatronik (B. Eng.)	54	51 M 3 W (5,6 %)
Sport- und Gesundheitstechnik (B. Eng.)	82	57 M 25 W (30,5 %)
Soziale Medien und Kommunikationsinformatik (B. Sc.)	55	36 M 19 W (34,5 %)
Technisches Management und Marketing (B. Sc.)	153	99 M 54 W (35,3 %)
Umweltmonitoring und Forensische Chemie (B. Eng.)	122	37 M 85 W (69,7 %)
Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)	160	128 M 32 W (20,0 %)
	1.435	// 838 M // 597 W (41,6 %)

Wintersemester 2018/2019 (Master)

STUDIENGANG	GESAMT	
Betriebswirtschaftslehre (M. Sc.)	25	13 M 12 W (48,0 %)
Biomedizinisches Management und Marketing (M. Sc.)	10	4 M 6 W (60,0 %)
Business and Systems Engineering (M. Eng.)	18	15 M 3 W (16,7 %)
Product and Asset Management (M. Sc.)	7	7 M 0 W (0,0 %)
Technical Consulting und Management (M. Sc.)	17	10 M 7 W (41,2 %)
Technical Entrepreneurship and Innovation (M. Sc.)	4	1 M 3 W (75,0 %)
	81	// 50 M // 31 W (38,3 %)

Angewandte Biomedizintechnik keine Erstsemester, da Studienbeginn zum Sommersemester.

Wintersemester 2018/2019 (Bachelor und Master)

STUDIENGANG	GESAMT	
Bachelorstudiengänge	1.435	// 838 M // 597 W (41,6 %)
Masterstudiengänge	81	// 50 M // 31 W (38,3 %)
	1.516	// 888 M // 628 W (41,4 %)

Sommersemester 2019 (Master)

STUDIENGANG	GESAMT	
Angewandte Biomedizintechnik (M. Sc.)	20	8 M 12 W (60,0 %)
Biomedizinisches Management und Marketing (M. Sc.)	10	5 M 5 W (50,0 %)
Business and Systems Engineering (M. Eng.)	21	19 M 2 W (9,5 %)
Product and Asset Management (M. Sc.)	7	5 M 2 W (28,6 %)
Product Development and Business Studies (M. Eng.)	11	7 M 4 W (36,4 %)
Technical Consulting und Management (M. Sc.)	16	14 M 2 W (12,5 %)
Umwelt- und Gefahrstoffanalytik (M. Sc.)	15	4 M 11 W (73,3 %)
	80	// 54 M // 26 W (32,5 %)

Betriebswirtschaftslehre keine Erstsemester, da Studienbeginn zum Wintersemester.

Wintersemester 2019/2020 (Bachelor)

STUDIENGANG	GESAMT	
Angewandte Informatik und Soziale Medien (B. Sc.)	68	50 M 18 W (26,5 %)
Betriebswirtschaftslehre (B. Sc.)	198	111 M 87 W (43,9 %)
Biomedizinische Technologie (B. Eng.)	83	34 M 49 W (59,0 %)
Computervisualistik und Design (B. Sc.)	75	43 M 32 W (42,7 %)
Electronic Engineering (B. Eng.)	108	100 M 8 W (7,4 %)
Energietechnik und Ressourcenoptimierung (B. Eng.)	44	36 M 8 W (18,2 %)
Intelligent Systems Design (B. Eng.)	44	37 M 7 W (15,9 %)
Interkulturelle Wirtschaftspsychologie (B. Sc.)	191	40 M 151 W (79,1 %)
Materialdesign – Bionik und Photonik (B. Sc.)	20	11 M 9 W (45,0 %)
Mechatronik (B. Eng.)	53	48 M 5 W (9,4 %)
Sport- und Gesundheitstechnik (B. Eng.)	91	56 M 35 W (38,5 %)
Technisches Management und Marketing (B. Sc.)	167	105 M 62 W (37,1 %)
Umweltmonitoring und Forensische Chemie (B. Eng.)	88	29 M 59 W (67,0 %)
Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)	112	95 M 17 W (15,2 %)
	1.342	// 795 M // 547 W (40,8 %)

Wintersemester 2019/2020 (Master)

STUDIENGANG	GESAMT	
Betriebswirtschaftslehre (M. Sc.)	34	16 M 18 W (52,9 %)
Biomedizinisches Management und Marketing (M. Sc.)	9	6 M 3 W (33,3 %)
Business and Systems Engineering (M. Eng.)	23	20 M 3 W (13,0 %)
Intercultural Business Psychology (M. Sc.)	1	0 M 1 W (100,0 %)
Product and Asset Management (M. Sc.)	20	14 M 6 W (30,0 %)
Product Development and Business Studies (M. Eng.)	9	9 M 0 W (0,0 %)
Technical Consulting und Management (M. Sc.)	11	8 M 3 W (27,3 %)
Technical Entrepreneurship and Innovation (M. Sc.)	3	3 M 0 W (0,0 %)
Umwelt- und Gefahrstoffanalytik (M. Sc.)	4	1 M 3 W (75,0 %)
	114	// 77 M // 37 W (32,5 %)

Angewandte Biomedizintechnik keine Erstsemester, da Studienbeginn zum Sommersemester.

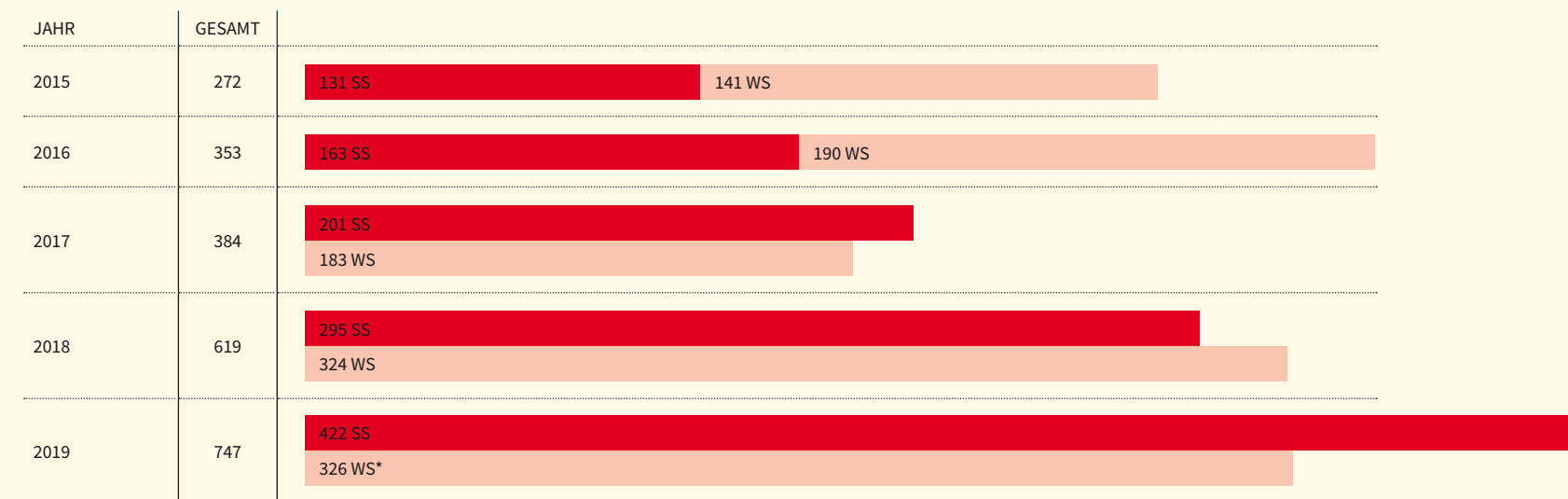
Wintersemester 2019/2020 (Bachelor und Master)

STUDIENGANG	GESAMT	
Bachelorstudiengänge	1.342	// 795 M // 547 W (40,8 %)
Masterstudiengänge	114	// 77 M // 37 W (32,5 %)
	1.456	// 872 M // 584 W (40,1 %)

CAMPUS-FAKTEN

Absolventinnen und Absolventen

Bachelorabsolventinnen und -absolventen gesamt nach Jahren

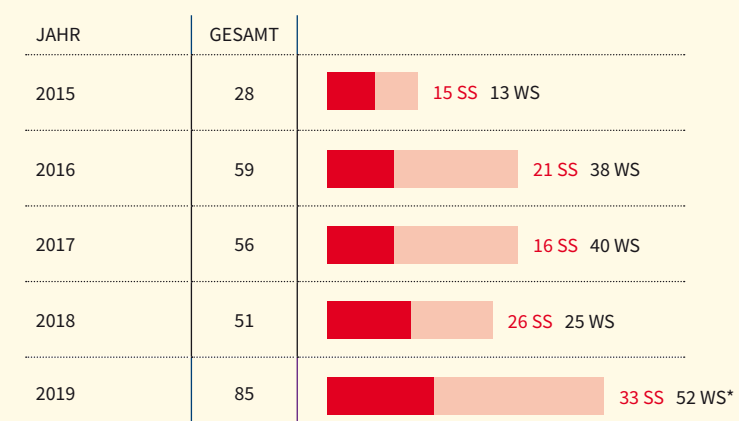


Bachelor- und Masterabsolventinnen und -absolventen gesamt ab Studienjahrgang Wintersemester 2009/10*

ABSCHLUSS	GESAMT
Bachelor	2.663
Master	294
	2.957

* inkl. Prognose für 2019: Die abschließenden Zahlen für das Wintersemester folgen im Jahresbericht 2020.

Masterabsolventinnen und -absolventen gesamt nach Jahren



Bachelor- und Masterabsolventinnen und -absolventen Wintersemester 2018/2019 nach Studiengängen

STUDIENGANG	GESAMT	
Angewandte Informatik und Soziale Medien (B. Sc.)	8	
Betriebswirtschaftslehre (B. Sc.)	69	
Biomedizinische Technologie (B. Eng.)	33	
Computervisualistik und Design (B. Sc.)	23	
Energietechnik und Ressourcenoptimierung (B. Eng.)	24	
Intelligent Systems Design (B. Eng.)	2	
Interaktionstechnik und Design (B. Eng.)	2	
Interkulturelle Wirtschaftspsychologie (B. Sc.)	19	
Materialdesign – Bionik und Photonik (B. Sc.)	15	
Mechatronik (B. Eng.)	12	
Sport- und Gesundheitstechnik (B. Eng.)	14	
Technisches Management und Marketing (B. Sc.)	44	
Umweltmonitoring und Forensische Chemie (B. Eng.)	10	
Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)	49	
Angewandte Biomedizintechnik (M. Sc.)	5	
Biomedizinisches Management und Marketing (M. Sc.)	4	
Business and Systems Engineering (M. Eng.)	4	
Product and Asset Management (M. Sc.)	9	
Technical Entrepreneurship and Innovation (M. Sc.)	3	
	349	

Bachelor- und Masterabsolventinnen und -absolventen Sommersemester 2019 nach Studiengängen

STUDIENGANG	GESAMT	
Angewandte Informatik und Soziale Medien (B. Sc.)	3	
Betriebswirtschaftslehre (B. Sc.)	86	
Biomedizinische Technologie (B. Eng.)	55	
Computervisualistik und Design (B. Sc.)	20	
Energietechnik und Ressourcenoptimierung (B. Eng.)	23	
Intelligent Systems Design (B. Eng.)	1	
Interaktionstechnik und Design (B. Eng.)	2	
Interkulturelle Wirtschaftspsychologie (B. Sc.)	60	
Materialdesign – Bionik und Photonik (B. Sc.)	13	
Mechatronik (B. Eng.)	20	
Sport- und Gesundheitstechnik (B. Eng.)	36	
Technisches Management und Marketing (B. Sc.)	47	
Umweltmonitoring und Forensische Chemie (B. Eng.)	13	
Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)	43	
Angewandte Biomedizintechnik (M. Sc.)	6	
Biomedizinisches Management und Marketing (M. Sc.)	5	
Business and Systems Engineering (M. Eng.)	6	
Product and Asset Management (M. Sc.)	9	
Technical Consulting und Management (M. Sc.)	6	
Technical Entrepreneurship and Innovation (M. Sc.)	1	
	455	

KERNDATEN

SACHGEBIET FINANZEN

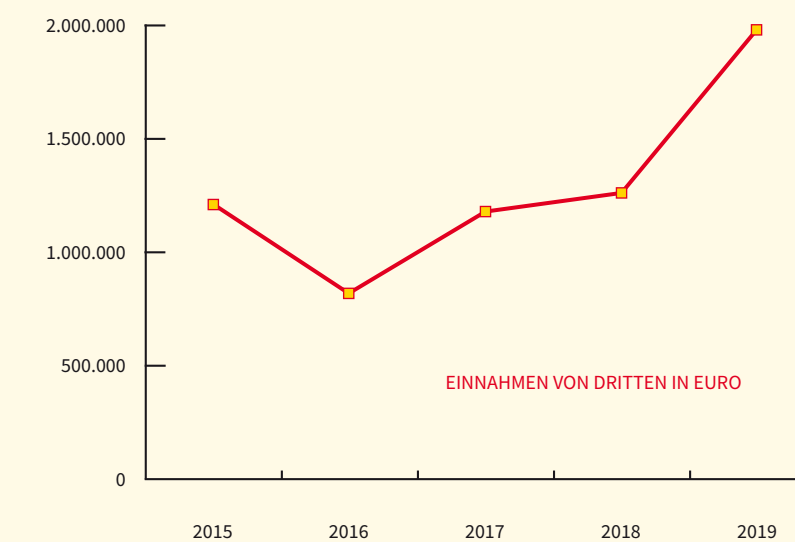
Gesamtausgaben

AUSGABEN IN EURO	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamt	41.523.662,91 €	38.325.938,30 €	42.374.610,54 €	42.546.555,06 €	49.498.638,77 €
Personalausgaben in Prozent von gesamt	12.803.698,13 € 30,8 %	15.128.898,27 € 39,5 %	17.190.995,42 € 40,6 %	19.947.128,52 € 46,9 %	22.543.298,92 € 45,5 %
Mietausgaben in Prozent von gesamt	12.564.857,79 € 30,3 %	12.674.677,87 € 33,1 %	12.622.888,19 € 29,8 %	12.850.99,00 € 30,2 %	12.664.568,92 € 25,6 %
sonstige Sachausgaben in Prozent von gesamt	5.079.916,28 € 12,2 %	3.628.962,67 € 9,5 %	4.350.409,57 € 10,3 %	5.015.272,50 € 11,8 %	8.718.729,02 € 17,6 %
Bewirtschaftung in Prozent von gesamt	3.326.780,61 € 8,0 %	2.655.818,04 € 6,9 %	2.826.087,00 € 6,7 %	2.913.347,02 € 6,8 %	1.751.199,28 € 3,5 %
Investitionen in Prozent von gesamt	7.748.410,10 € 18,7 %	4.237.581,45 € 11,1 %	5.384.230,36 € 12,7 %	1.820.408,02 € 4,3 %	3.820.842,63 € 7,7 %
sonstige Ausgaben in Prozent von gesamt	0,0 0,0 %	0,0 0,0 %	0,0 0,0 %	0,0 0,0 %	0,0 0,0 %

Ermittlung Daten (Angaben aus kameraleen Verwendungsnachweisen MKW/MIWF)

Drittmittel/Einnahmen von Dritten

	2015	2016	2017	2018	2019
Drittmittel/Einnahmen von Dritten	1.202.010,53 €	812.922,49 €	1.191.854,43 €	1.256.878,28 €	1.965.040,74 €



Aufteilung der Ausgaben nach Mittelherkünften

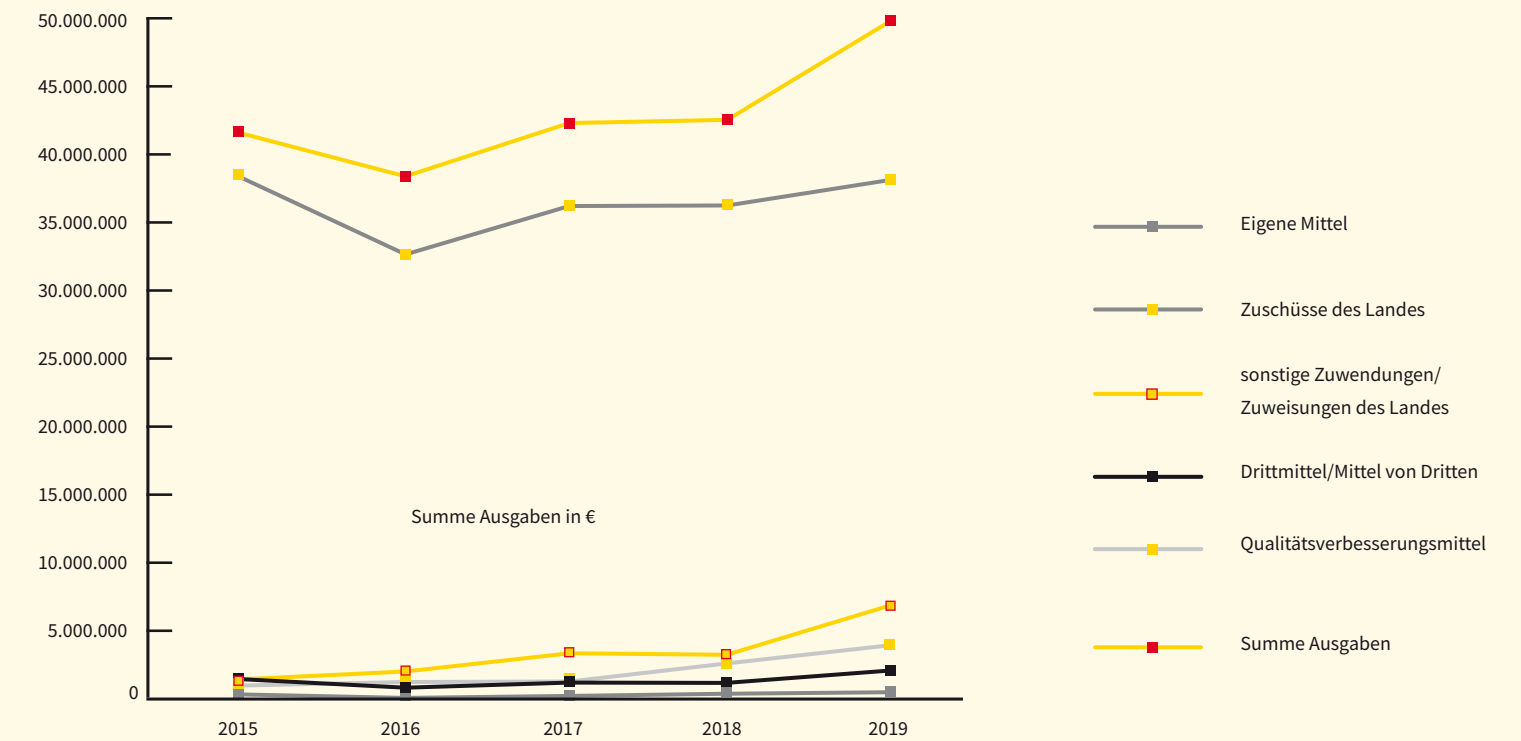
Angaben aus kameralen Verwendungsnachweisen MKW/MIWF

	2015	2016	2017	2018	2019
Eigene Mittel	101.309,49 €	18.917,17 €	33.225,94 €	118.400,02 €	135.637,74 €
Zuschüsse des Landes	38.346.521,76 €	33.963.127,72 €	36.032.225,02 €	36.215.532,98 €	37.849.297,69 €
sonstige Zuwendungen/ Zuweisungen des Landes	649.647,53 €	1.811.775,50 €	3.173.672,94 €	2.863.791,30 €	6.810.031,87 €
Drittmittel/Einnahmen von Dritten	1.166.525,46 €	907.534,70 €	1.379.856,48 €	1.026.451,58 €	1.813.484,99 €
Qualitätsverbesserungsmittel/ Studienbeiträge	1.259.658,67 €	1.624.529,21 €	1.755.630,16 €	2.322.379,18 €	2.890.186,48 €
Summe Ausgaben	41.523.662,91 €	38.325.938,30 €	42.374.610,54 €	42.546.555,06 €	49.498.638,77 €

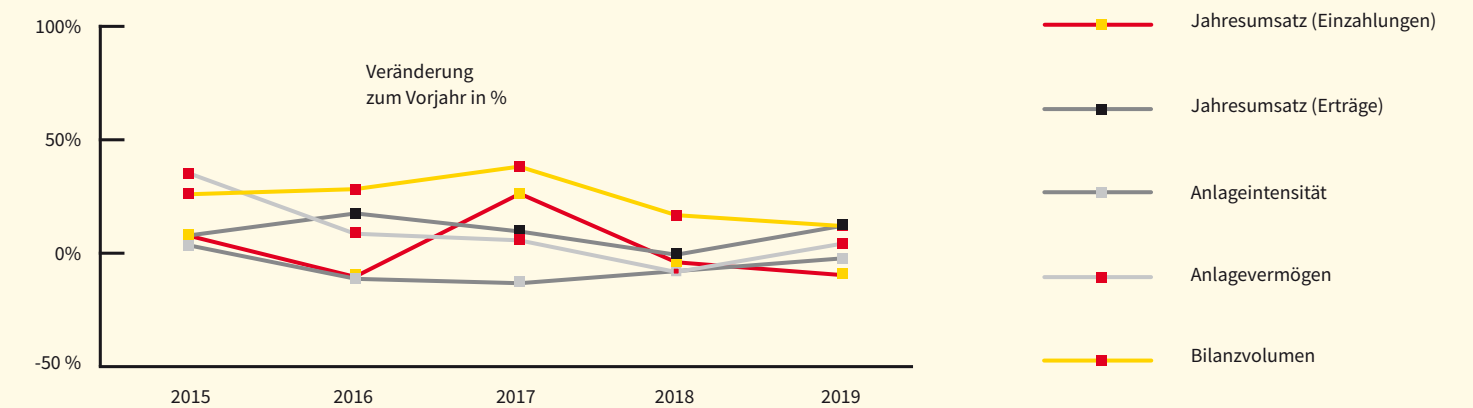
Daten aus den Jahresabschlüssen

	2015	2016	2017	2018	2019
Bilanzvolumen in T €	27.821	35.908	49.958	58.006	64.290
Veränderung zum Vorjahr in T €	+ 6.141	+ 8.087	+ 14.050	+ 8.048	+ 6.284
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 28 %	+ 29 %	+ 39 %	+ 16 %	+ 11 %
Anlagevermögen in T €	18.544	20.197	21.476	19.498	20.077
Veränderung zum Vorjahr in T €	+ 4.961	+ 1.653	+ 1.279	- 1.987	+ 588
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 37 %	+ 9 %	+ 6 %	- 9 %	+ 3 %
Anlagenintensität in %	67 %	56 %	43 %	34 %	31 %
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 4 %	- 11 %	- 13 %	- 9 %	- 3 %
Jahresumsatz (Erträge) in T €	39.371	45.974	50.654	50.895	56.998
Veränderung zum Vorjahr in T €	+ 2.634	+ 6.603	+ 4.680	+ 241	+ 6.103
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 7 %	+ 17 %	+ 10 %	+ 0 %	+ 12 %
Jahresumsatz (Einzahlungen) in T €	42.250	37.698	48.377	46.490	41.963
Veränderung zum Vorjahr in T €	+ 2.345	- 4.552	+ 10.679	- 1.887	- 4.527
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 6 %	- 11 %	+ 28 %	- 4 %	- 10 %

Aufteilung der Ausgaben nach Mittelherkünften



Daten aus den Jahresabschlüssen



IMPRESSUM

Herausgeber

Das Präsidium

Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld
Prof. Susanne Lengyel
Prof. Dr. Dieter Bryniok
Karl-Heinz Sandknop

Hochschule Hamm-Lippstadt

Postanschrift:
Marker Allee 76–78
59063 Hamm

Verantwortlich

Stabsstelle Kommunikation und Marketing

Johanna Bömken

Redaktion

Johanna Bömken, Lisa Hartwig,
Barbara Wendling

Bereitstellung von Daten

Department Hamm 1

Prof. Dr. Heiko Kopf

Department Hamm 2

Prof. Dr. Peter Britz

Department Lippstadt 1

Prof. Dr. Diana Circhetta de Marrón

Department Lippstadt 2

Prof. Dr. Tim Schattkowsky

Dezernat für Akademische und Studentische Angelegenheiten

Dr. Edith Hansmeier

Dezernat Finanzen und Forschung

Ulrich Kräuter

Dezernat Personal

Sandra Unland

Lektorat

Stabsstelle Kommunikation und Marketing,
Lektorat TextPerfektion – Dr. Nicole Mahne

Gestaltung

V2A.NET

Bildnachweis

Andreas Secci: S. 53, 58,61; Barbara Wendling: S. 6, 8,9, 19, 20/21, 22, 23, 24, 25, 80, 81;
DLG e. V.: S. 77; Fontys Venlo University of Applied Sciences: S. 32; GhettyImages: S. 99,
101; Helen Sobiralski: S. 5, 95, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117; Hochschule Hamm-
Lippstadt: S. 65, 79/Anja Lütz: S. 47/ASTA: S. 38/Katrin Heyer: S. 40/Kerstin Heinemann:
S. 19, 28, 29, 30, 31, 66, 69, 70, 80, 81/Kerstin Woldorf: S. 67/Lena Schulze Aquack: S. 38,
73/Marion Blaha: S. 13/Niclas Jacob: S. 71/Oliver Felchner: S. 6, 7, 8, 9, 14, 36/37, 39, 44,
45, 68, 69, 80, 81/Sabrina Poll: S. 8, 26/27, 28, 29, 31, 41, 47, 69, 74, 78/Violetta Abayeva:
S. 34, 72; Pixabay.com: S. 92, 93, 94, 98, 100, 102; Innovation Quarter Lippstadt: S. 35;
Photos Hobby on Unsplash: S. 103; Privat: S. 15, 46, 70, 76, 77; Stadt Hamm/Thorsten
Hübner: S. 33; StartUP.InnoLab: S. 16; Unternehmensverband Westfalen-Mitte/Elke
Friebel: S. 75; WFL/Johnigk: S. 18

Druck

Griebsch & Rochol Druck, Hamm

Erscheinungsdatum

Dezember 2020

Auflage

1.100

